P.b.b. An einen Haushalt
70641L71U
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 17. Dezember 1999
42. Jahrgang

steyr

12

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen und amtliche Mitteilungen

Großes Millenniums-Silvester-Spektakel mit beeindruckendem Klang-Feuerwerk

Stadt Steyr **Umweltberatung**
Grünes **899-777** Telefon

ASZ - Steyr

Service von A bis Z

Die MitarbeiterInnen der Fachabteilung
für Umweltschutz und Abfallwirtschaft
wünschen allen Steyrerinnen und Steyrern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.

Das Abfallsammelzentrum ist
ab Montag, 3. Jänner 2000,
zu folgenden geänderten Zeiten
für Sie geöffnet:

Montag bis Freitag
7.30 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr

Samstag
7.30 bis 11.30 Uhr

... das AbfallServiceZentrum für Steyr

Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

das Jahr 1999 neigt sich dem Ende zu, das Weihnachtsfest steht vor der Tür, und mit der Silvesterfeier begrüßen wir diesmal nicht nur ein neues Jahr, sondern gleich auch ein neues Jahrtausend. Was die Zukunft bringt, kann natürlich niemand mit Sicherheit voraussagen. Die Vorzeichen, daß sich aber die Entwicklung der nächsten Jahre für die Stadt Steyr positiv gestalten wird, sind jedoch zweifellos gut.

Dafür sprechen unter anderem die konsolidierten Finanzen der Stadt, wie sie aktuell der Nachtragsvoranschlag für das Jahr 1999 verdeutlicht. So weist der ordentliche Haushalt anstelle eines budgetierten Abganges von 7 Millionen jetzt einen Überschuß von 6,3 Mill. S aus, was zusammen mit einer nicht präliminierten Rücklagenzuführung in Höhe von 6 Millionen allein im ordentlichen Haushalt eine Ergebnisverbesserung von 19,3 Mill. S ergibt. Die Rücklagen konnten mit im Nachtragsvoranschlag ausgewiesenen 108,5 Millionen gegenüber der Einschätzung bei der Budgeterstellung deutlich erhöht werden. Schließlich konnte der Gesamtschuldenstand auf 677,3 Millionen reduziert werden! Der Nachtragsvoranschlag 1999 zeigt somit einmal mehr, daß wir nicht nur seriös budgetieren, sondern vor allem auch im Budgetvollzug eine sehr konsequente Linie verfolgen. Eine gute Basis auch für das Budget 2000, das dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 16. Dezember zur Beschlußfassung vorgelegt wurde und dessen wichtigste Kennzahlen ausführlich in der Jänner-Ausgabe des Amtsblattes dargestellt werden.

Sozusagen als „Draufgabe" für den aus Sicht der Stadt guten Verlauf des Jahres 1999 gab's zu Jahresende noch einige besondere Highlights: So konnte vor wenigen Wochen das mit einem Kostenvolumen von rund 53 Millionen Schilling großzügig revitalisierte und zu einem modernen Studentenheim umgebaute Kolpinghaus (Mittere Gasse) offiziell eröffnet werden. Damit verfügt die Stadt nicht nur über 74 Studenten-Betten in Verbindung mit perfekter Infrastruktur. Das mustergültig sanierte Haus ist vielmehr auch ein weiterer starker Eckpfeiler in unseren Bemühungen, den historischen Stadtteil Steyrdorf mit neuem Leben zu erfüllen, ihn attraktiver und für alle lebenswerter zu gestalten. Ich möchte daher auch von dieser Stelle aus allen, die zur Verwirklichung dieses Vorzeigeprojektes beigetragen haben, herzlich danken und im speziellen Herrn Pfarrer Dr. Kronsteiner meinen persönlichen Dank aussprechen, der in seiner unnachahmlichen Art der sympathische und unermüdliche Motor dieses Vorhabens war.

Ebenfalls noch vor Jahresende abgeschlossen wurden die Bauarbeiten für die neue Brücke über die Enns im Zuge der Realisierung der Nordspange. 76,6 Mill. S hat alleine dieses Schlüsselbauwerk gekostet (Gesamtkosten inkl. Grundeinlösen: 208,5 Mill.), das in zweijähriger Bauzeit errichtet wurde. Damit kann der Transport des auf der Hausleitner Seite überschüssigen Erdmaterials (rd 50.000 m3), das im Bereich Münichholz zur Dammschüttung benötigt wird, bereits über die neue Brücke erfolgen, womit rund 12.500 Schwertransportfahrten durch das Stadtgebiet vermieden werden. Sicherlich ein gewisser Trost für die um ein Jahr längere Bauzeit der Nordspange, die jetzt aber mit absoluter Sicherheit im Herbst 2000 fertiggestellt sein wird.

Schließlich konnten wir mit dem Kinderschutzzentrum noch vor dem Jahreswechsel auch im Sozialbereich eine wichtige, neue Einrichtung ihrer Bestimmung übergeben, was die Leistungsbilanz '99 der Stadt harmonisch abrundet.

Der Jahresrückblick fällt daher aus Sicht der Stadt durchaus positiv aus. Ein Grund mehr, den Jahreswechsel entsprechend zu feiern, und die Stadt bietet dafür am 31. Dezember auf dem Stadtplatz ein großes Millenniums-Silvester-Spektakel, zu dem ich alle Steyrerinnen und Steyrer herzlich einladen darf. Es erwartet sie ein tolles Live-Musik-Programm auf der großen Showbühne vor dem Rathaus, kurz nach Mitternacht ein 20 Minuten dauerndes Riesen-Feuerwerk, und im Anschluß daran geht die Silvesterparty auf dem Stadtplatz mit Live-Band bis 3 Uhr früh weiter. Für Speiß und Trank wird in zwei großen Gastrozelten bestens gesorgt. Für die Steyrer Jugend findet parallel zum Stadtplatz-Event eine eigene Clubbing-Veranstaltung statt, für die das neue Bahnhof-Parkdeck eine Nacht lang zum überdimensionalen „Dancefloor" umgestaltet wird.

Nehmen Sie die Einladung der Stadt zum großen Millenniums-Silvester-Spektakel an und feiern wir am 31. Dezember auf dem Steyrer Stadtplatz gemeinsam den Rutsch ins neue Jahrtausend.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.

Herzlichst
Ihr

K. Leitenmayr

Die Modernisierung des Hallenbades erforderte 70 Millionen Schilling

Die Stadt investierte in den letzten drei Jahren insgesamt 70 Millionen Schilling in die Modernisierung des Hallenbades. Aufgrund der enormen Kosten wurde die Generalsanierung in drei Bauetappen durchgeführt. Seit 20. November stehen den Steyrerinnen und Steyrern sowie den Bewohnern der Umlandgemeinden das großzügig modernisierte Hallenbad und der völlig erneuerte Sauna-Bereich wieder zur Verfügung.

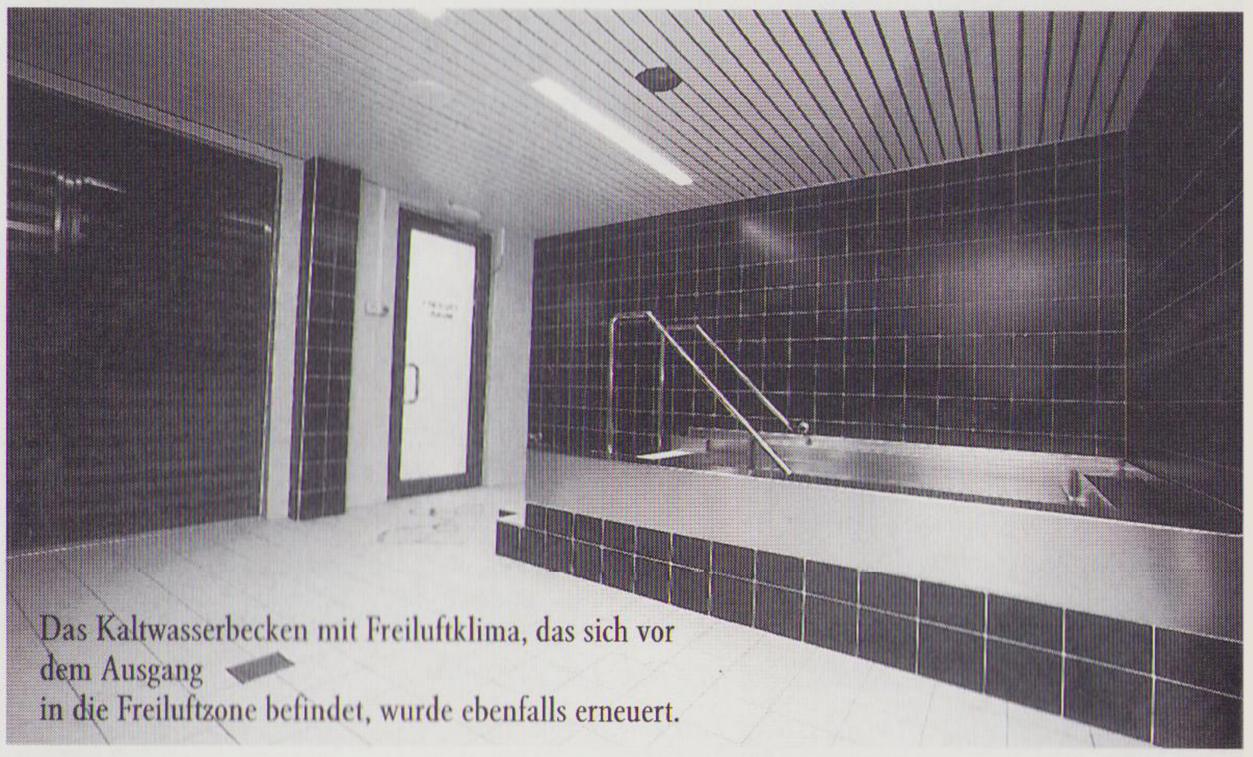
Für die ersten beiden Bau-Etappen wendete die Stadt 48 Millionen Schilling auf. Dabei wurde im wesentlichen die große Schwimmhalle generalsaniert, der Eingangsbereich neu gestaltet und ein Behindertenlift eingebaut; außerdem wurden die komplette Bädertechnik, die Sanitäranlagen sowie die Umkleideräume erneuert.

Der jüngste Modernisierungsschritt, der von April bis November dieses Jahres realisiert wurde, erforderte 22 Millionen. Die völlige Neugestaltung des Sauna-Bereiches mit herkömmlicher Sauna-Kabine, Bio-Sauna und Dampfbad sowie den dazugehörigen Garderoben, Naßzellen, Sanitär-, Aufenthalts- und Ruheräumen bildete dabei den Schwerpunkt der Arbeiten. Neu ist auch eine direkte Treppenverbindung von der Sauna ins Hallenbad, wodurch die Saunagäste das Hallenbad mitbenützen können. Darüber hinaus wurde im Zuge dieser Ausbau-Etappe auch das Lehrschwimmbecken völlig neu gestaltet und mit einem separaten Mutter-Kind-Bereich ausgestattet sowie der Buffet-Bereich wesentlich erweitert und attraktiviert.

Die Bilder zeigen einige neue Bereiche des umfangreich modernisierten Hallenbades, das mit dem erweiterten Angebot in den Wintermonaten hoffentlich sehr zahlreich genutzt wird.

Neben dem Lehrschwimmbecken wurde ein eigener Mutter-Kind-Bereich errichtet.

Das Lehrschwimmbecken
ist neu ausgekleidet mit rostfreiem Stahl.



Das Kaltwasserbecken mit Freiluftklima, das sich vor dem Ausgang
in die Freiluftzone befindet, wurde ebenfalls erneuert.

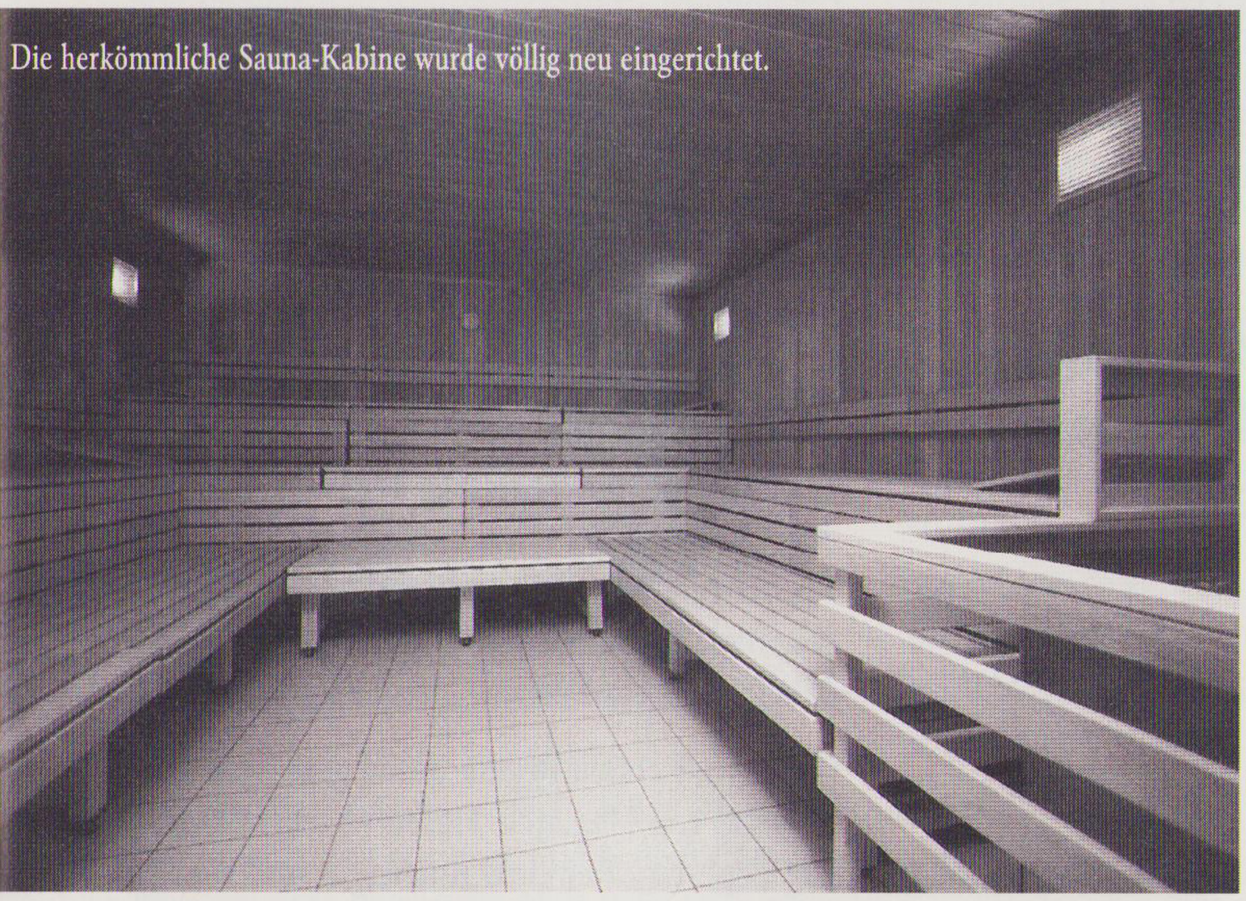
Der neu gestaltete Aufenthaltsraum für die Besucher der Sauna.

Im Saunabereich wurden die Duschanlagen wesentlich vergrößert und somit dem zusätzlichen Sauna-Angebot angepaßt. Außerdem befindet sich hier ein Kaltwasserbecken (im Bild hinten) mit Innenraum-Klima.

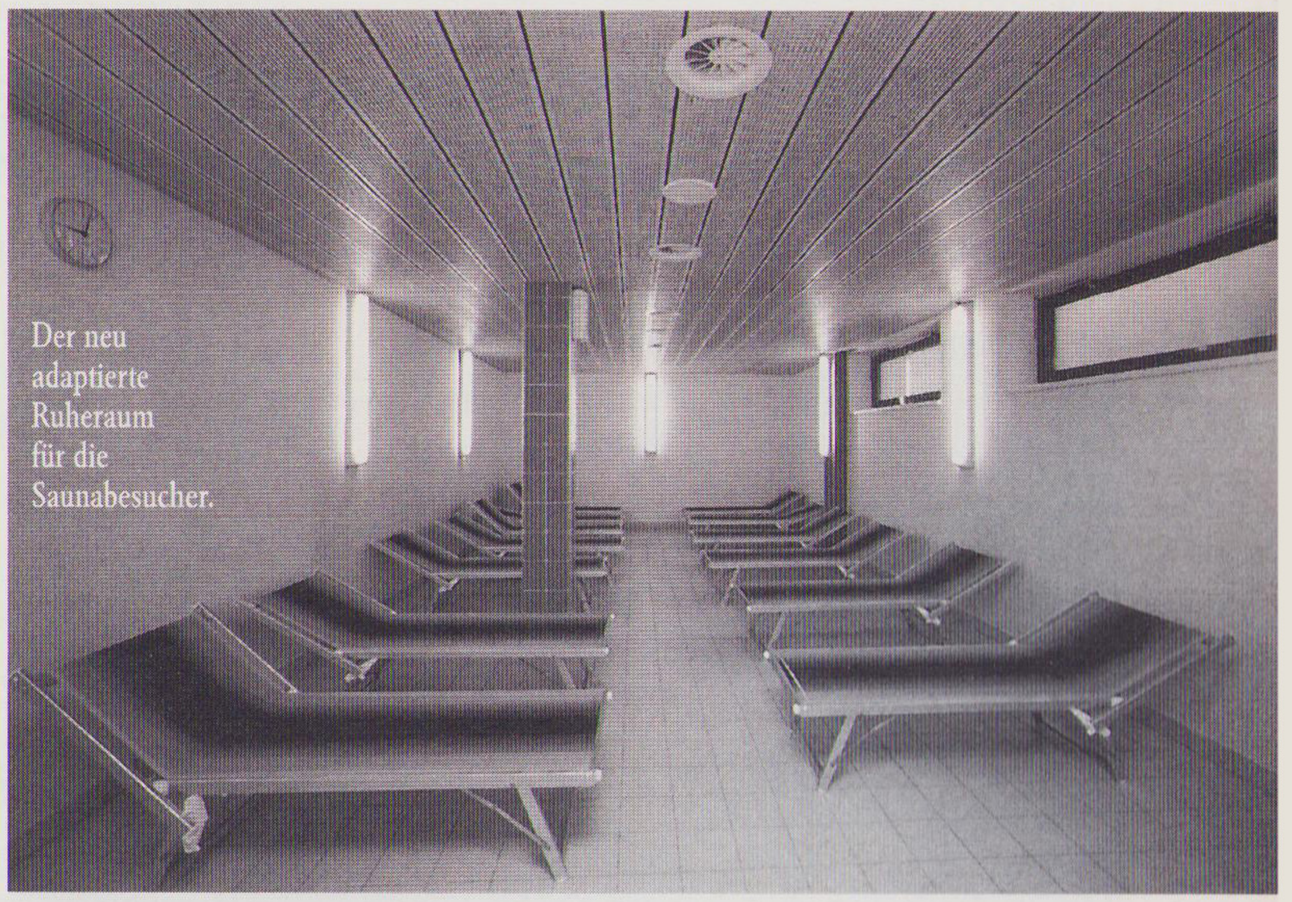
Fotos: Hartlauer

Die umgestaltete Erschließungszone für alle Saunabereiche:
Von hier aus sind die drei Saunen, der Ruheraum, der Aufenthaltsraum, die Naßzellen, das Kaltwasserbecken und die Freiluftträume zugänglich.

Bereits Ende 1996 wurden im Zuge der ersten Modernisierungs-Etappe u. a. das Sportbecken sowie der dazugehörige Sanitärbereich saniert und die Ruhezonen in Form eines Wintergartens neu angelegt. Im Bild links hinten: Blick auf die beim jüngsten Bauabschnitt erweiterten Ruhe- und Erholungsbereiche zum Sportbecken.



Die herkömmliche Sauna-Kabine wurde völlig neu eingerichtet.



Der neu adaptierte Ruheraum für die Saunabesucher.

Die neu errichtete Bio-Sauna ist mit entsprechenden Lichteffekten ausgestattet und wird mit beruhigender Musik beschallt. Für die neue Einrichtung der drei Saunen (Dampfbad, Biosauna und herkömmliche Finn-Sauna) wurde 1 Mill. S. aufgewendet.

Der Buffetbereich wurde attraktiver gestaltet und - den neuen Anforderungen entsprechend - großzügig erweitert.

Den Saunagästen steht nunmehr eine attraktive Freiluftzone zur Verfügung.

Verbilligte Bus-Fahrten für Fachhochschüler

Ab dem Frühjahrssemester 2000 können auch die Steyrer Fachhochschüler besonders kostengünstig die städtischen Busse benützen. Die Verkehrsbetriebe bieten ab 1. März allen Fachhochschul-Studenten bis zum vollendeten 27. Lebensjahr eine vier Monate gültige Semesterkarte zum Sonderpreis von 800 S an. Der Gemeinderat stimmte der Einführung dieser Karte, die seitens der Stadt mit 480 S gefördert wird, vorbehaltlich der Förderung durch das Bundesministerium sowie den Oö. Verkehrsverbund (zusammen 320 S) zu.

Wasser wird teurer

Mit Beschluß vom 21. 9. 1998 hat die Oö. Landesregierung die Mindestsätze für die Benützungsgebühren von Wasser-Versorgungsanlagen neu festgesetzt. Demzufolge muß die Wasserbenützungsgebühr (ohne Mehrwertsteuer) ab 1. Jänner 2000 S 13.– pro m3 Wasser betragen und bis 2004 jährlich um 50 Groschen pro m3 erhöht werden.

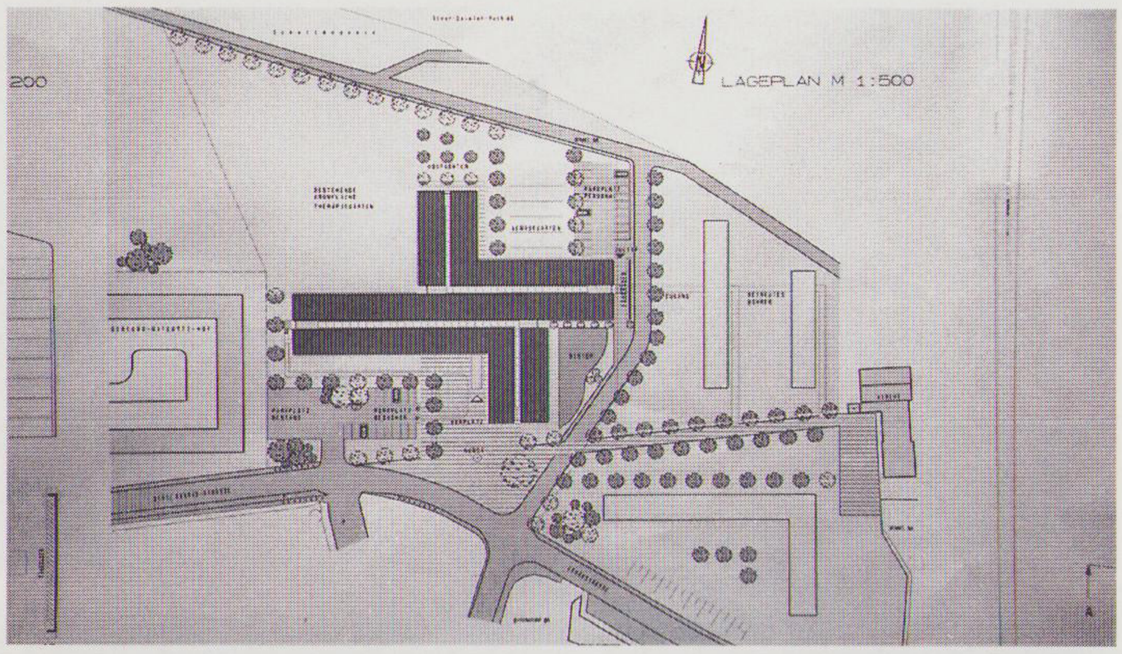
Trotz dieser seitens des Landes in Jahresetappen fixierten Erhöhung setzt die Stadt die Wasser-Benützungsgebühr weiterhin jährlich neu per Verordnung fest und legt der Preisgestaltung eine Vollkostenrechnung zugrunde. Die Wassergebühr beträgt somit ab 1. Jänner nächsten Jahres 14,20 Schilling pro m3 (inklusive 2,20 S je m3 für Reinhaltung der Schutz- und Schongebiete).

Gleichzeitig mit dieser Tarifanpassung wird aufgrund eines Erlasses der Oö. Landesregierung auch die Wasserleitungs-Anschlußgebühr per 1. 1. 2000 im Ausmaß der Preisindexsteigerung und somit um 0,45 % angehoben.

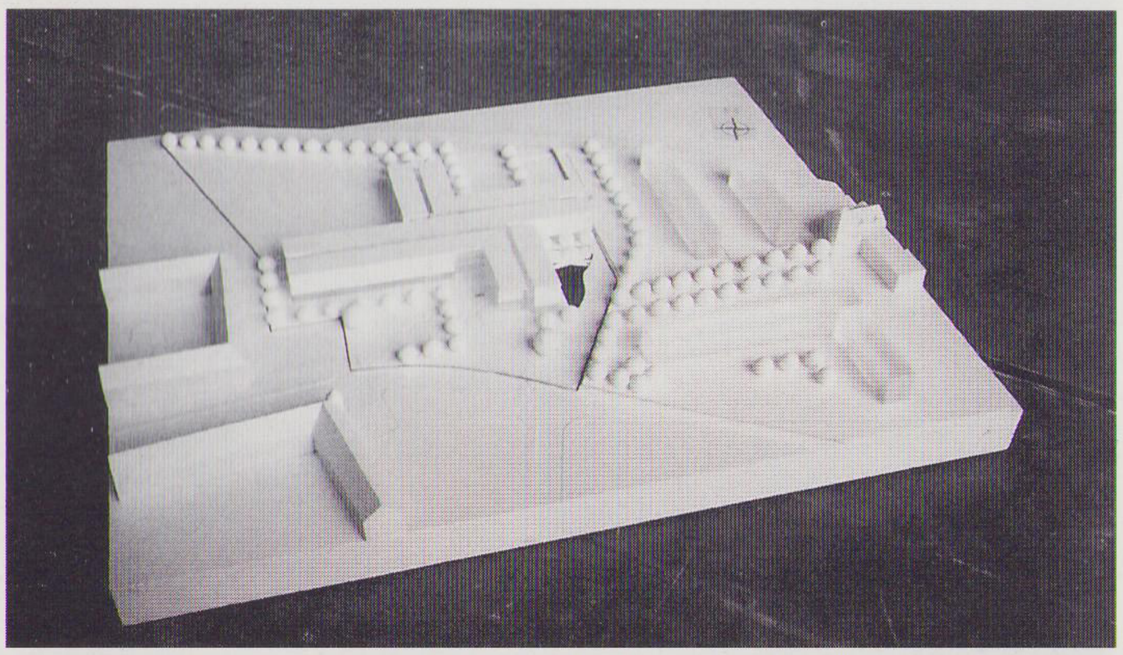
Der Gemeinderat beschloß diese Änderungen der Wasser-Gebührenordnung.

Architekten-Wettbewerb für Alten- und Pflegeheim Münichholz abgeschlossen

Fachjury empfiehlt Planung eines Linzer Architektenteams



Der Lageplan zeigt das Projekt, das von der Jury zur Realisierung empfohlen wird.

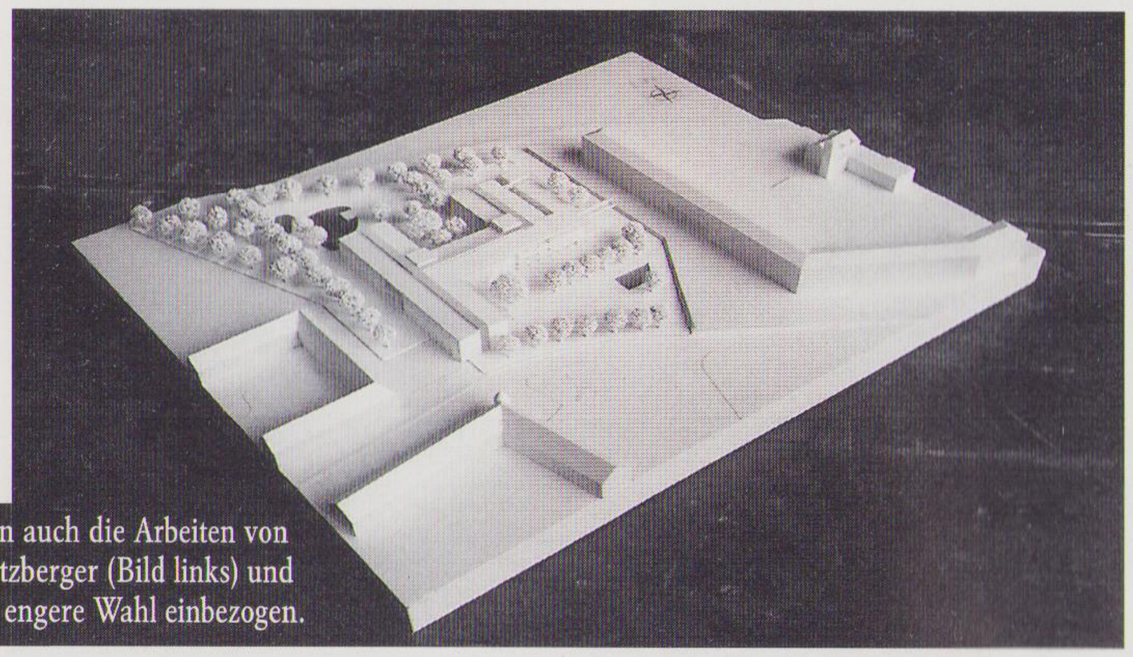


Das Linzer Architekturbüro „Team M“ gewann mit dieser Planung den Architekten-Wettbewerb für das neue Alten- und Pflegeheim in Münichholz.

Mit der Ermittlung des Siegerprojektes durch eine Fachjury wurde kürzlich der Architekten-Wettbewerb für das geplante Alten- und Pflegeheim Münichholz abgeschlossen. Für den von der WAG - dem zukünftigen Bauträger des neuen städtischen Großvorhabens - durchgeführten Wettbewerb wurden insgesamt 10 Arbeiten eingereicht.

Nach einer ersten Begutachtung gelangten die Projekte von Mag.arch. Herbert Karrer, Architekt Dipl.-Ing. Reinhold Ritzberger und vom Architekturbüro „Team M“ (alle aus Linz) in die Endausscheidung. Letztendlich hat die Jury empfohlen, die Arbeit der Architektengruppe „Team M“ zu verwirklichen. Die Planung umfaßt ein Alten- und Pflegeheim auf dem Areal der sogenannten Drachenwiese (nördlich der Leharstraße) mit 120 Betten, integrierter Tagesheimstätte und verschiedenen zusätzlichen infrastrukturellen Einrichtungen, wie Cafe, Friseur etc. In unmittelbarer Nachbarschaft ist überdies die Errichtung von betreubaren Wohnungen durch die WAG vorgesehen.

Für die Errichtung des neuen Alten- und Pflegeheimes wird derzeit mit einem Investitionsaufwand von rund 180 Millionen Schilling gerechnet. Deshalb kann der Baubeginn erst nach Ausverhandlung der Finanzierungsbeiträge durch das Land Oberösterreich (Wohnbau- und Sozialressort) festgelegt werden.



Neben dem Siegerprojekt wurden auch die Arbeiten von Architekt Dipl.-Ing. Reinhold Ritzberger (Bild links) und Mag.arch. Herbert Karrer in die engere Wahl einbezogen.

Fotos: Rußkäfer

Nachtragsvoranschlag für das Jahr 1999 verdeutlicht positive Budget-Entwicklung

Die positive Entwicklung des diesjährigen Budgets verdeutlicht der Nachtragsvoranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 1999, den der Gemeinderat kürzlich mit breiter Mehrheit (eine Gegenstimme LiF) beschlossen hat.

Der ordentliche Haushalt (o. H.) weist anstelle eines budgetierten Abganges von 7 Millionen jetzt einen Überschuß von 6,3 Mill. S aus, was zusammen mit einer nicht präliminierten Rücklagenzuführung in Höhe von 6 Millionen allein im o. H. eine Ergebnisverbesserung von 19,3 Millionen Schilling ergibt. In Summe hat sich der o. H. laut Nachtragsvoranschlag von präliminierten 973,6 Mill. auf 1.009,3 Millionen (+35,7 Mill.) und der außerordentliche Haushalt von 197 Millionen auf 228,6 Mill. S (+31,6 Mill.) erhöht. Der Gesamtbudgetumfang für das Jahr 1999 stieg somit von 1.170,6 auf 1.237,9 Millionen (+67,3 Mill.).

19,3 Millionen Überschuß

Der im ordentlichen Haushalt im Budget '99 veranschlagte Abgang in Höhe von 7 Mill. S konnte aufgrund positiver Einnahmen-Entwicklung sowie großer Sparsamkeit ins Gegenteil verkehrt und in einen Überschuß von 6,3 Millionen umgewandelt werden.

Gleichzeitig wurden - außerplanmäßig - 6 Mill. S zusätzlich den Rücklagen zugeführt, was eine Ergebnisverbesserung von 19,3 Millionen Schilling ergibt.

Im Detail wurden **Mehreinnahmen** von 51,7 Millionen (z.B. Kommunalsteuer +7 Mill., Kanalgebühr +4 Mill.) erzielt, denen **Mindereinnahmen** (z.B. Rücklagenentnahme zum Haushaltsausgleich von 7 Mill., Leistungserlöse Mülldeponie -1 Mill.) von 16 Millionen gegenüberstehen. Dies ergibt ein Gesamtplus von 35,7 Millionen Schilling.

Die **Mehrausgaben** betragen 54,2 Mill. S, wobei darin u. a. auch eine Rücklagenzuführung in Höhe von 12,3 Mill. S sowie Finanz-Übertragungen aus dem Vorjahr (6,6 Mill. Fachhochschule sowie Heim- und Hauskrankenpflege) enthalten sind. Im Gegensatz dazu konnten **Minderausgaben** von insgesamt 18,5 Millionen verzeichnet werden. Bei den Darlehenszinsen wurden beispielsweise 5,9 Millionen, beim Krankenanstaltenbeitrag 3,1 Mill. oder beim RHV-Beitrag 1 Million eingespart.

Außerordentlicher Haushalt

Der außerordentliche Haushalt (ao. H.) erhöhte sich von 197 Mill. auf 228,6 Millionen um 31,6 Millionen Schilling. Die Ausgabenerhöhungen beruhen auf Verschiebungen von 1998 bereits budgetierten Vorhaben.

Finanziert wird der erhöhte ao. H. durch Rücklagenentnahmen in Höhe von 46,5 Mill. (+10,4 Mill. gegenüber Voranschlag '99), Darlehensaufnahmen von 72 Mill. (-19 Mill.), übertragene Darlehen von 60 Mill., Transferzahlungen von Bund u. Land im Ausmaß von 43,7 Mill. (-0,4 Mill.), Verkaufserlösen von 6,4 Mill. (-19,5 Mill.) und sonstigen Einnahmen von 100.000 S.

Mehr als 100 Mill. S Rücklagen

Bei der Budgeterstellung für 1999 wurde der Rücklagenstand mit 71,6 Millionen Schilling veranschlagt. Nach Vorliegen des Rechnungsabschlusses 1998 wurde dieser Wert bereits auf 99,3 Millionen nach oben korrigiert. Im Nachtragsvoranschlag '99 wird die Höhe der per Ende 1999 zu erwartenden Rücklagen der Stadt Steyr sogar mit 108,3 Millionen Schilling ausgewiesen.

Schuldenstand noch weiter gesenkt

Der Schuldenstand konnte neuerlich gesenkt werden. So mußten um 19 Millionen weniger Darlehen aufgenommen werden als budgetiert, womit der Gesamtschuldenstand (inkl. ausgelagerter Darlehen für Kommunalzentrum sowie Alten- und Pflegeheim Tabor von insgesamt 86,9 Mill.) auf 677,3 Millionen weiter deutlich reduziert wurde. Dies bedeutet gegenüber dem bei der Budgeterstellung erwarteten Schuldenstand von 705,5 Millionen eine Reduzierung von beachtlichen 28,2 Mill. S innerhalb eines Jahres.

Konsequenter Budgetvollzug

Der Nachtragsvoranschlag 1999 bestätige einmal mehr, so Finanzreferent Bürgermeister Leithenmayr, die seriöse Budgetpolitik und vor allem auch die sehr konsequent verfolgte Linie beim Budgetvollzug. Im übrigen erfülle die Stadt mit diesen Zahlen auch heuer wieder klar die Maastricht-Kriterien.

1 Million Schilling in die Attraktivierung des Christkindlmarktes investiert

So schön und romantisch wie noch nie präsentiert sich heuer der Steyrer Christkindlmarkt, der seit dem Vorjahr im Bereich der Promenade-Allee abgehalten wird und noch bis 19. Dezember dauert. Nachdem bereits im Vorjahr die Neugestaltung und das beispielhafte Ambiente von den Besuchern durchwegs gelobt worden waren, hat der Ausstellungsverein der Steyrer Wirtschaft mit großzügiger Unterstützung der Stadt auch in diesem Jahr neuerlich beträchtliche Mittel in die Infrastruktur investiert. Der Marktbereich wurde bis zum Wetterhäuschen erweitert und das gesamte Marktgelände professionell elektrisch verkabelt. „Zusammen mit den durch die Vergrößerung zusätzlich benötigten Licht- und sonstigen Dekorationen haben wir für diese Verbesserungen rund eine Million Schilling aufgewendet", erläutert Stadtrat Gunter Mayrhofer vom Ausstellungsverein.

Neben diesen Maßnahmen zur Attraktivierung des Steyrer Christkindlmarktes wurde in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Jugendveranstaltungen auch ein abwechslungsreiches sowie stimmungsvolles Rahmenprogramm für groß und klein erstellt.

Foto: Kainrath

Großes Millenniums-Silvester-Spektakel auf dem Stadtplatz

Mit einem Silvester-Spektakel der Extraklasse feiert die Stadt Steyr den Jahreswechsel 1999/ 2000. Um 22 Uhr beginnt auf dem Stadtplatz die „Mega-Party", zu der alle Steyrerinnen und Steyrer, aber natürlich auch die Bewohner der angrenzenden Gemeinden herzlich eingeladen sind.

Tolles Musik- und Showprogramm

Die Gäste erwartet dabei ein tolles Live-Musik-Programm auf der großen Showbühne vor dem Rathaus. Für die heißen Rhythmen sorgen 20 Top-Musiker der Big Band „Black Brass" sowie der Tanz-Showband „Airport", die ein Garant für Rock und Pop vom Feinsten sind und bei einigen speziell arrangierten Nummern zusätzlich auch noch vom ASB Stahlklang Steyr unterstützt werden. „Die Bandbreite des Musikprogramms reicht von der Musical-Melodie bis zur fetzigen Rock-Nummer und vom stimmungsvollen Tanzmedley bis zum Oldie", weiß Martin Fiala, der im Auftrag der Stadt für die musikalischen Agenden verantwortlich ist und als Leiter des ASB Stahlklang auch selbst auf der Bühne stehen wird.

Einzigartiges Riesen-Klang-Feuerwerk

Kurz nach 24 Uhr wird von der Steyrer Spezialfirma „Die Feuerwerker" ein ca. 20 Minuten dauerndes Riesen-Feuerwerk gezündet, wie es in Steyr in dieser Form noch nie zu sehen war: Die Feuerwerks-Raketen werden dabei im Rhythmus einer speziell ausgewählten Musik ein tolles Bild in den Steyrer Mitternachtshimmel zeichnen.

Silvester-Party bis 3 Uhr früh mit exklusiver Gastro-Versorgung

Im Anschluß daran wird auf dem Stadtplatz weitergefeiert, wobei die Tanz-Showband „Airport" den Silvester-Gästen bis 3 Uhr früh musikalisch kräftig „einheizen" wird.

Vom Feinsten und einer Millenniums-Feier würdig wird natürlich aber auch die Gastro-Versorgung sein, die in den bewährten Händen des Steyrer Szene-Wirtes Rudi Majer liegt. „Wir werden in zwei großen Gastrozelten auf dem Stadtplatz das beste aus Küche und Keller anbieten. Dabei wird es einerseits möglich sein, sich einen Tisch für das Silvester-Galamenü zu reservieren, andererseits werden wir aber in den Zelten wie auch im Gastro-Freibereich genügend Platz für alle jene haben, die mit guten Getränken den Rutsch ins neue Jahrtausend begießen wollen", erläutert Rudi Majer sein Konzept.

Mit diesem überaus attraktiven Gesamtprogramm wird das von der Stadt finanzierte und vom Stadtmarketing-Lenkungsteam organisierte Millenniums-Spektakel auf jeden Fall ein „Mega-Event", den man nicht versäumen sollte. „Kommen Sie am 31. Dezember auf den Steyrer Stadtplatz, denn dort feiern diesmal die Steyrer und hoffentlich auch viele Gäste aus den Umlandgemeinden gemeinsam den Rutsch ins neue Jahrtausend", werben die Organisatoren vom Stadtmarketing-Lenkungsteam für dieses einmalige Spektakel.

Silvester-Clubbing für die Jugend

Damit der Millenniums-Silvester aber auch für

die Steyrer Jugend ein unvergeßliches Erlebnis wird, findet parallel zur Party auf dem Stadtplatz eine eigene Clubbing-Veranstaltung statt, wo die Jugendlichen zu ihrer Musik ins neue Jahrtausend „abtanzen" können. Als gleichermaßen originelle wie attraktive „location" wird das neue Bahnhof-Parkdeck genutzt, das für eine Nacht zum überdimensionalen Clubbing-Room umgestaltet wird.

Achtung!

Die Anrainer des traditionellen Feuerwerk-Abschußplatzes beim Schiffmeisterhaus werden ersucht, während des rund 20-minütigen Silvester-Feuerwerkes die Fenster geschlossen zu halten!

Patenschaft für Kinder in Indien

Die Stadt unterstützt seit 1989 das auf Initiative von Dr. Alcantara Gracias (Pfarre Tabor) entstandene Kinderdorfprojekt „Agnel Ashram" in Goa/Indien. Der Stadtsenat hat beschlossen, auch heuer wieder die Vollpatenschaft für zehn Kinder des Hauses „Steyr" zu übernehmen und den dafür erforderlichen Subventionsbetrag von 60.000 Schilling freizugeben.

Am 24. Dezember dampft die Steyrtal-Bahn für Steyrer Kinder wieder gratis

Bereits zum dritten Mal startet heuer die Steyrtalbahn am 24. Dezember zu einer Gratisfahrt, die den Steyrer Kindern das Warten auf das Christkind verkürzen soll. Abfahrt ist um 13 Uhr auf dem Steyrer Lokalbahnhof. Nach der Ankunft in Grünburg um 14 Uhr steht eine gemeinsame Besichtigung des Steinbacher Adventkalenders auf dem Programm. Dort werden die Teilnehmer von Vertretern der Gemeinde Steinbach begrüßt und mit einem warmen Getränk bewirtet. Zurück geht die nostalgische Fahrt von Grünburg um ca. 15.45 Uhr, sodaß der „Kinder-Weihnachtszug" zeitgerecht vor dem großen Fest um etwa 16.45 Uhr wieder in Steyr ankommt.

Die insgesamt **350 von der Stadt zur Verfügung gestellten Freifahrkarten** - damit sind sämtliche zwölf Waggons voll besetzt - sind **ab 17. 12. im Büro des Tourismusverbandes** (Rathaus, Erdgeschoß) erhältlich. Die Karten werden solange der Vorrat reicht ausgegeben, jedoch pro erwachsener Begleitperson maximal vier Stück.

400.000 Schilling für Sozialprojekt „Atrium"

Der Verein Pro mente infirmis bietet mit dem Projekt „Atrium" („Cafe Atrium", Kunst- und Handwerkstatt, Wäscherei) Beschäftigungs-Möglichkeiten und psychosoziale Betreuung für Menschen mit psychischen Problemen. Im Vorjahr wurden auf diesem Wege 192 Personen regelmäßig betreut und gefördert. Der Gemeinderat gewährte dem Verein in Zusammenhang mit der Führung des „Atrium Steyr" für den Mietaufwand (Gleinker Gasse 21 und Schuhbodengasse 7) sowie die Hälfte der Betriebskosten eine Subvention im Ausmaß von 400.000 Schilling.

Frau Vizebürgermeister Friederike Mach und der für den Wohnbau zuständige Vizebürgermeister Leopold Tatzreiter übergaben die Wohnungsschlüssel an die neuen Mieter.

Die ersten Neubauten der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr auf den Knoglergründen im Stadtteil Tabor umfassen 70 Mietwohnungen.

Fotos: GWG der Stadt Steyr

70 neue GWG-Wohnungen auf den Knoglergründen an die Mieter übergeben

Die Wohnbebauung auf den Knoglergründen im Stadtteil Tabor schreitet zügig voran: Nachdem die ersten 67 Wohnungen der Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Styria bereits im Juni dieses Jahres bezogen worden waren, fand vor kurzem durch Frau Vizebürgermeister Friederike Mach und Vizebürgermeister Leopold Tatzreiter die offizielle Schlüsselübergabe für 70 neue Mietwohnungen der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr (GWG) statt.

Die auf dem Sonnenplateau zwischen Wolfern- und Steiner Straße gelegenen Wohnungen sind alle mit Loggien und privaten Freiflächen oder eigenen Dachterrassen ausgestattet. Die in 12 Stiegenhäuser unterteilten Neubauten umfassen 24 Vier-Raum-Wohnungen (81 - 97 m2), 34 Drei-Raum- (64 - 71 m2) und 12 Zwei-Raum-Wohnungen (44 - 52 m2). Beheizt wird die Wohnanlage über eine erdgasbefeuerte Warmwasserpumpenanlage, die in der zur Wärmeversorgung des gesamten Projektes „Knoglergründe“ eigens errichteten, unterirdischen Heizzentrale untergebracht ist. Um Lärm und Abgase bestmöglich zu vermeiden, ist jeder Wohnung ein Tiefgaragenplatz zugeordnet. Auch die PKW-Abstellplätze für die Besucher wurden gezielt am Rande der Siedlung situiert.

Die Gesamtkosten für diesen Bauabschnitt betragen rund 100 Millionen Schilling und werden durch Landesdarlehen (73,4 Mill./75 %), Bankdarlehen (17,6 Mill./16 %), Eigenmittel der GWG (7 Mill./7 %) sowie durch Eigenmittel der Mieter (2 Mill./2 %) finanziert.

Der Bruttomietpreis inkl. Betriebs- und Heizkosten liegt bei 70 Schilling pro Quadratmeter und Monat. Außerdem bietet die GWG bei diesem Bauvorhaben erstmals auch als Option die Möglichkeit des Mietkaufes nach Ablauf von 10 Jahren an.

Mit der zweiten Bauetappe, bei der die Errichtung von weiteren 54 Wohnungen vorgesehen ist, wird die GWG voraussichtlich im Frühjahr 2000 beginnen.

Erdgasversorgung für Gründberg- und Gartenbauersiedlung. Durch die erweiterte Aufschließungstätigkeit der O.Ö. Ferngas AG kann nunmehr einem langjährigen Wunsch der Bewohner entsprochen und auch die Gründbergsiedlung (Gemeindegebiet Sierning) sowie die Gartenbauersiedlung (Dietach) in die Erdgasversorgung eingebunden werden. Der Stadtsenat stimmte einer entsprechenden Vereinbarung zwischen der O.Ö. Ferngas AG und den Steyrer Stadtwerken zu.

Verbindungsweg zu den Knoglergründen

Demnächst wird die Errichtung einer rad- und fußläufigen Verbindung vom Stadtteil Tabor („Leiner-Kurve“/B 122) zum neuen Siedlungsgebiet auf den Knoglergründen in Angriff genommen. Der Stadtsenat beschloß die Vergabe der Errichtungsarbeiten zum Preis von 450.000 Schilling.

Steyrer Magistrat bietet Weiterbildungs-Know-how auch anderen Gemeinden an

Ein beispielhaftes Projekt für die sinnvolle Nutzung von Synergien verwirklichen derzeit 10 ober- und niederösterreichische Kommunen im Bereich der Weiterbildung und Personalentwicklung. Auf Initiative der beim Magistrat Steyr seit 1993 erfolgreich arbeitenden „Stabsstelle Personalentwicklung und Weiterbildung“ schließen sich mit Beginn nächsten Jahres Waidhofen/Ybbs, St.Valtentin, Amstetten, Ansfelden, Enns, Pasching, Leonding, Traun und Attnang zu einem Kooperationsring zusammen. Dieser ermöglicht den eingebundenen Gemeinden, die Dienstleistungen des Steyrer Kompetenzzentrums zu günstigen Tarifen in Anspruch zu nehmen. Außerdem wirken die Partnergemeinden auch direkt an der Gestaltung des Aus- und Weiterbildungsprogrammes mit, wodurch ein Höchstmaß an Praxis- und Bedarfsorientierung garantiert ist.

„Diese Zusammenarbeit sichert allen Kooperationspartnern nicht nur ein auf die Bedürfnisse der Kommunen speziell ausgerichtetes Fortbildungsprogramm, sondern ermöglicht diese Leistungen vor allem auch zu vertretbaren Kosten“, unterstreicht Dr. Werner Zöchling, der Leiter der Stabsstelle Personalentwicklung beim Steyrer Magistrat, besonders auch den finanziellen Vorteil des Kooperationsringes.

Natürlich profitiert auch der Magistrat Steyr unmittelbar von diesem Know-how-Transfer, indem sich die Deckungsbeiträge durch die steigende Anzahl von externen Schulungsteilnehmern von bisher rund 200.000 Schilling pro Jahr (1999) noch deutlich erhöhen werden.

„Wir zeigen damit einen weiteren Bereich auf, wo Kommunen sinnvoll zusammenarbeiten und gleichzeitig Kosten sparen können“, sieht Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl die Stadt Steyr mit ihren bisher neun Partnern in einer Vorreiterrolle, deren gutem Beispiel mit Sicherheit auch andere folgen werden.

Steyrer Eltern stellen den städtischen Kindergärten und Horten ein hervorragendes Zeugnis aus

Die Zufriedenheit der Eltern mit dem Leistungsangebot der 13 städtischen Kindergärten und Horte war Mittelpunkt einer im Auftrag der Stadt vom Institut für Soziologie der Johannes Kepler-Universität Linz durchgeführten Studie. Die nunmehr vorliegenden Ergebnisse stellen sowohl den Einrichtungen als auch der Arbeit der Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen ein hervorragendes Zeugnis aus.

Rund 90 Prozent der Befragten bewerten u. a. die Öffnungszeiten der städtischen Kindergärten und Horte*) im Hinblick auf ihre Vereinbarkeit mit Familie und Beruf mit sehr gut/eher gut. Die Journaldienstregelung in den Weihnachts- und Osterferien**) wird von jenen, die sie in Anspruch nehmen (rd. 30 %), zu 80 % als sehr zufriedenstellend/eher zufriedenstellend bezeichnet. Auch mit der Ferienregelung in den Sommermonaten***), die von rund 25 % der Eltern genutzt wird, sind beachtliche 70 % sehr zufrieden/eher zufrieden.

Durchwegs gut bewertet wurden auch die räumlichen Gegebenheiten (Gruppenräume, Spielbereiche und –gärten) mit 80 bis 90 % Zufriedenheit (sehr gut/gut). Die Ausstattung mit Möbeln und Spielsachen wurde von mehr als 90 % als sehr gut oder gut bezeichnet. Großes Lob enthält diese Studie auch für die Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen, mit deren Tätigkeit mehr als 90 Prozent der Befragten sehr zufrieden/eher zufrieden sind. Besonders positiv bewertet wurden dabei ihre fachliche Qualifikation und soziale Kompetenz. Von mehr als 80 % wurden aber auch die Merkmale „freundlich", „verantwortungsbewußt", „wird respektiert", „zur Zusammenarbeit fähig", „gute fachliche Ausbildung" und „gute Umgangsformen" mit dem Kriterium „trifft sehr zu" beurteilt.

Ein absoluter Spitzenwert wurde bei der Frage nach der Gesamtzufriedenheit mit den städtischen Kindergärten und Horten erzielt: Mehr als drei Viertel der Befragten bezeichneten sich als sehr zufrieden und zusätzliche 20 % als eher zufrieden. **Dies bedeutet eine positive Beurteilung des Kindergarten- und Hortangebotes der Stadt von 98 Prozent** und somit nur 2 % negative Gesamturteile!

„Auf diese ausgezeichnete Bewertung durch die Eltern können wir mit Recht stolz sein", freut sich Sozialreferentin Vizebürgermeister Friederike Mach über das Ergebnis dieser Studie und sieht darin vor allem auch eine Bestätigung der hervorragenden Arbeit der Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen. Nicht zuletzt, so die Sozialreferentin, liege man seitens der Stadt ganz offensichtlich aber auch mit dem gesamten Leistungsangebot richtig und decke nahezu perfekt den Bedarf und die Ansprüche der Eltern ab, an die die Untersuchungs-Ergebnisse seit Anfang Dezember in den Kindergärten und Horten kostenlos weitergegeben werden.

Interessant und für die zukünftige Arbeit wertvoll sind dabei nämlich auch die ebenfalls bei dieser Untersuchung erfragten Eltern-Meinungen über die Aufgabe der Kindergärten/Tagesstätten sowie der Horte. Bei einer Reihung nach Wichtigkeit wurde bei den Kindergärten/Tagesstätten von 41 % „die Förderung und Entwicklung des Kindes insgesamt" als Priorität genannt, gefolgt von „Betreuung der Kinder außerhalb der Familie" (37 %) sowie „Kontakt mit anderen Kindern" (rd. 30 %). Bei den Horten wurde mit 51 % die „Betreuung der Kinder außerhalb der Familie" klar an die Spitze gereiht, gefolgt von „Erledigung der Schulaufgaben" (rd. 38 %). Die „Verbesserung der Schulleistungen" wurde von 10 % als wichtigstes Kriterium genannt, wobei allerdings konträr dazu mehr als 40 % diesen Aspekt als den unwichtigsten gewertet haben.

Die Erziehungs- und Bildungsziele der Kindergärten und Horte wurden von 80 bis 90 % der Befragten als sehr wichtig/eher wichtig eingestuft, wobei am häufigsten das Erlernen des Umgangens miteinander, Rücksichtnahme, Selbstvertrauen stärken, die Unterscheidung von Recht und Unrecht, friedliche Konfliktlösung und selbständiges Handeln (in dieser Reihenfolge) genannt wurden.

Insgesamt wurden bei dieser Elternbefragung mittels Fragebogen 945 Personen (Totalerhebung) um ihre Meinung gebeten, von denen beachtliche 70 Prozent den Fragebogen ausgefüllt retournierten. Die nach wissenschaftlichen Kriterien an der Universität Linz ausgewerteten Antworten sind daher repräsentativ.

*) **Öffnungszeiten: Teilzeitkindergarten** für 3- bis 6jährige: Mo - Fr 7.30 – 12.30; **Ganztageskindergarten** für 3- bis 6jährige: Mo - Fr 7.30 - 12.30 Uhr sowie Mo - Do 14 - 16 Uhr; **Tagesstätte** für 3- bis 6jährige: Mo - Fr 6.30 - 18 Uhr mit Mittagessen; **Hort** für 6- bis 14jährige: Mo - Fr 11 - 18 Uhr mit Mittagessen

) **Weihnachtsferien: eine Tagesstätte mit mehreren Gruppen in Betrieb; **Osterferien:** in jedem Stadtteil eine Tagesstätte geöffnet

***) Eine Tagesstätte mit mehreren Gruppen in Betrieb

Neu gestaltete Zimmer. In der Jugendherberge auf der Ennsleite (Hafnerstraße 14) werden zwei Zimmer neu gestaltet und möbliert. Der Stadtsenat genehmigte die Auftragsvergabe an die Professionisten und gab die erforderlichen Mittel von 203.000 Schilling frei.

Als **Weihnachtsbaum für den Steyrer Stadtplatz** wurde heuer eine 15 Meter hohe, veredelte Blaufichte ausgewählt, die im Zentrum der Christkindlstadt bis einschließlich 6. Jänner für weihnachtliche Stimmung sorgen wird. Sämtliche zwölf von der Stadtgärtnerei im Stadtgebiet aufgestellten Christbäume sind traditionellerweise Spenden von Bewohnern der Stadt. Der attraktive Weihnachtsbaum für den Stadtplatz wurde diesmal von Frau Paula Koller (Steiner Straße) zur Verfügung gestellt, wofür ihr Frau Vizebürgermeister Friederike Mach - stellvertretend für alle Baumspender - anläßlich der Eröffnung des Christkindlmarktes persönlich gedankt hat. Die Christbäume sind bis 6. Jänner täglich in der Zeit von 16 bis 24 Uhr sowie zwischen 5 und 8 Uhr beleuchtet; von 23. bis 26. Dezember ist die Beleuchtung rund um die Uhr eingeschaltet.

Stadtrat Gerhard Bremm (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für Schul- und Sportangelegenheiten, den Umweltschutz, den städt. Wirtschaftshof, die Stadtgärtnerei und die Mülldeponie zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er über Umweltschutz und Abfallwirtschaft in der Stadt Steyr:

Gerhard Bremm **Stadtrat**

1999 - Erfolgreiches Umweltschutz-Jahr

Das zu Ende gehende Jahr sowie auch das auslaufende Jahrhundert sind sicherlich dazu angetan, auf die im Bereich des Umweltschutzes und der Abfallwirtschaft erreichten Ziele zurückzublicken. Schwerpunkt beim **Umweltschutz** ist wohl die Erziehung zum Verständnis für die Natur, das uns leider in den letzten Dezennien verlorengegangen ist. Bereits im Kindergarten und besonders dann in den Pflichtschulen sind diese Grundsätze zu verwirklichen - seit einigen Jahren läuft die Aktion „Grüne Schule". Um Kinder für die Eindrücke in der Natur zu sensibilisieren, wird durch die Umweltberatung in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften versucht, den interessierten Schülern die Natur begreifbar zu machen. Trotz anfänglichem Mißtrauen ist nach Beendigung dieser Lehrstunden geradezu eine Begeisterung festzustellen. Im abgelaufenen Jahr waren 23 Klassen mit insgesamt 506 Kindern an der Aktion „Grüne Schule" beteiligt.

Auch für die Gesundheit wurde einiges getan: Die Ausstellung „Die Pausenjause" besuchten in den Monaten März bis Juli mehr als 500 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 24 Klassen. Das große Interesse bestätigt die Aktualität dieses Themas.

Aber nicht nur die Liebe zur Natur, sondern auch handfeste Themen, wie z. B. die **Energie**, werden seitens der Umweltberatung bearbeitet. Dazu war ein Jahresprojekt zur Bewußtseinsbildung in bezug auf Energie in der Volksschule Gleink ein Hauptpunkt. Hier wurde in Zusammenarbeit mit den Schülern und den Lehrkräften versucht, alle „Energiefresser", die im Schulgebäude vorhanden sind, zu eliminieren. Ob das nun eine falsch montierte Lampe oder ein tropfender Wasserhahn war - alles, was mit Energie und Energiesparen zu tun hat, wurde in dieses Projekt eingearbeitet. Diese Projektarbeit wurde u. a. auch für den Steyrer Umweltschutzpreis '99 eingereicht.

Es hat zwar längere Zeit gedauert, aber die **Windelaktion**, die von seiten des Landes propagiert wird, soll nunmehr auch in der Stadt Steyr durchgeführt werden. Der Umweltausschuß hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Kosten für diese Aktion zu übernehmen. Wobei die Durchführung sowie die Information der Interessierten über die Abteilung für Jugendangelegenheiten erfolgen soll, und zwar voraussichtlich im Rahmen der Mutterberatung.

Einen weiteren Schwerpunkt stellt die **Abfallwirtschaft** dar. Hier möchte ich auf die Bedeutung des Abfallsammelzentrums an der Ennser Straße 10 eingehen. Dieses Abfallsammelzentrum bietet ein einmaliges Service für alle Steyrer Bürgerinnen und Bürger, welches auch sehr gut angenommen wird. Im abgelaufenen Jahr konnten wir mit beinahe 40.000 Anlieferungen einen Rekord erreichen. Das heißt, daß jeder Steyrer - statistisch gesehen - einmal beim Abfallsammelzentrum Abfälle abgegeben hat. Um die Funktion des Abfallsammelzentrums näher kennenzulernen, wurde für alle Interessierten heuer auch ein kleines Fest mit attraktivem Rahmenprogramm für groß und klein veranstaltet.

Besonders erwähnen möchte ich die Aktion **„Jugend aktiv für eine saubere Stadt".** Am 25. Oktober d. J. informierten Jugendliche von Steyrer Sportvereinen dabei in drei Stadtteilen die interessierten Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema „Umweltschutz und Abfallwirtschaft". An dem Quiz, das ebenfalls im Zuge dieser Aktion veranstaltet wurde, haben mehr als 300 Personen teilgenommen.

Der **Endausbau des Abfallsammelzentrums** mit der Überdachung der Container brachte nicht nur einen verbesserten Witterungsschutz für die Bürger, sondern auch ein besseres Abwasseremissionsverhalten und ein geringeres Auswaschen von Schadstoffen aus Abfällen. Gleichzeitig möchte ich darauf hinweisen, daß die Sperrmüllentsorgung im Abfallsammelzentrum kostenlos ist. Das Abfallsammelzentrum ist Stützpunkt für Bürgerdienst und Containerservice. Das Containerservice beinhaltet alle Aufgaben, die seitens der Stadt durch die Verpflichtungen aus der Verpackungsverordnung zu erbringen sind. Zwei Mitarbeiter sind täglich im Einsatz, um die Standorte zu überprüfen und zu reinigen. Die Kilometerleistung dabei beträgt pro Jahr 22.500. In diesem Zusammenhang darf ich Sie auch darauf aufmerksam machen, daß Ihnen das Abfallsammelzentrum **ab 3. Jänner 2000** zur besseren Abwicklung zu **geänderten Öffnungszeiten** zur Verfügung steht. Und zwar von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 7.30 und 12 Uhr sowie von 13 bis 17.30 Uhr; samstags ist es von 7.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Die Sammlung von Abfällen gemäß der Verpackungsverordnung brachte immer mehr Probleme mit sich, weil die dazu notwenigen Container sehr stark frequentiert und dadurch überfüllt wurden. Nach langen Verhandlungen konnten wir nunmehr erreichen, daß **zusätzlich 26 Kunststoffcontainer** aufgestellt werden und bei den stark exponierten Stellen eine zweimalige Entleerung pro Woche durchgeführt wird. Diese Vorgangsweise ist besonders wichtig, um das Stadtbild zu schonen und auch die Steyrer Bürger nicht zu verärgern, die ja durch diese unzulängliche Abfallentsorgung, für welche die Stadt nicht verantwortlich ist, oft zweimal zur Kassa gebeten wurden.

Alle diese erreichten Ziele und Erfolge sind für mich ein Ansporn, auch im kommenden Jahr ein möglichst hohes Maß an Erfolgen im Bereich des Umweltschutzes zu erreichen. Neben den laufenden Aktionen, wie beispielsweise die erwähnte „Grüne Schule" oder die Energieprojekte, wird ein Hauptpunkt des kommenden Jahres eine Veranstaltung sein, bei der der Erfolg einer vor zehn Jahren durchgeführten Baumpflanzaktion im Bereich des Tierschutzheimes Gleink gewürdigt werden soll. Unter Beiziehung von Experten fand hier mit Schülerinnen und Schülern von Steyrer Schulen eine großflächige Baumpflanzaktion statt. Nach zehn Jahren ist es nunmehr an der Zeit, das Ergebnis in Form einer Feier zu würdigen, zu der alle Steyrerinnen und Steyrer herzlich eingeladen werden.

Ich darf noch auf eine derzeit laufende, sehr schöne Aktion der Umweltberatung hinweisen: Im Dezember wird in den Büroräumen an der Ennser Straße 10 neben Konsumentenberatung auch eine Ausstellung zum Thema **„Rund um Weihnachten - umweltfreundlich"** geboten.

Abschließend darf ich Ihnen erholsame Feiertage sowie für den Jahreswechsel ins Jahr 2000 viel Glück und Erfolg wünschen.

Literaturpreise der Stadt Steyr wurden feierlich überreicht

Anläßlich einer feierlichen Schlußveranstaltung im Festsaal des Museums Industrielle Arbeitswelt fand die Verleihung der diesjährigen Steyrer Literaturpreise mit Lesungen aus den prämierten Werken statt. An dem von der Stadt ausgeschriebenen literarischen Wettbewerb beteiligten sich 77 junge Autorinnen und Autoren.

Die eingereichten Arbeiten aus Österreich aber auch aus der Bundesrepublik Deutschland wurden von einer fünfköpfigen Jury bewertet, der neben Prof. Walter Wippersberg als Vorsitzendem auch Bodo Hell, Franzobel, Marlene Krisper und Barbara Kampas angehörten. Den nächsten Literaturpreis für junge Autorinnen und Autoren wird die Stadt Steyr in zwei Jahren ausschreiben.

Die Gewinner der diesjährigen Literaturpreise:

Für die besten literarischen Arbeiten zum Thema „unter.druck" wurden Preise von insgesamt 67.500 Schilling ausgesetzt. Den ersten Preis in Höhe von 30.000 S, der vom BMW-Motorenwerk Steyr gestiftet wurde, erhielt **Richard Obermayr (Wien)** mit dem Stück „Fisch". Den mit 20.000 Schilling dotierten zweiten Platz belegte **Michaela Opferkuh, ebenfalls aus Wien,** mit ihrem Werk „Jasmin".

Mit dem dritten Preis (10.000 S) wurde die Arbeit „Algoma" von **Marlene Bitriol (Vorarlberg)** ausgezeichnet. Die drei Nächstplazierten erhielten **Anerkennungspreise** in Höhe von jeweils 2500 Schilling: **Thomas Schönher** aus Bludenz mit dem Stück „Tinnitus", **Xaver Bayer** (Wien) für seine Arbeit mit dem Titel „Asphalt" sowie **Werner Garstenauer** aus Ternberg für sein Werk „Guate".

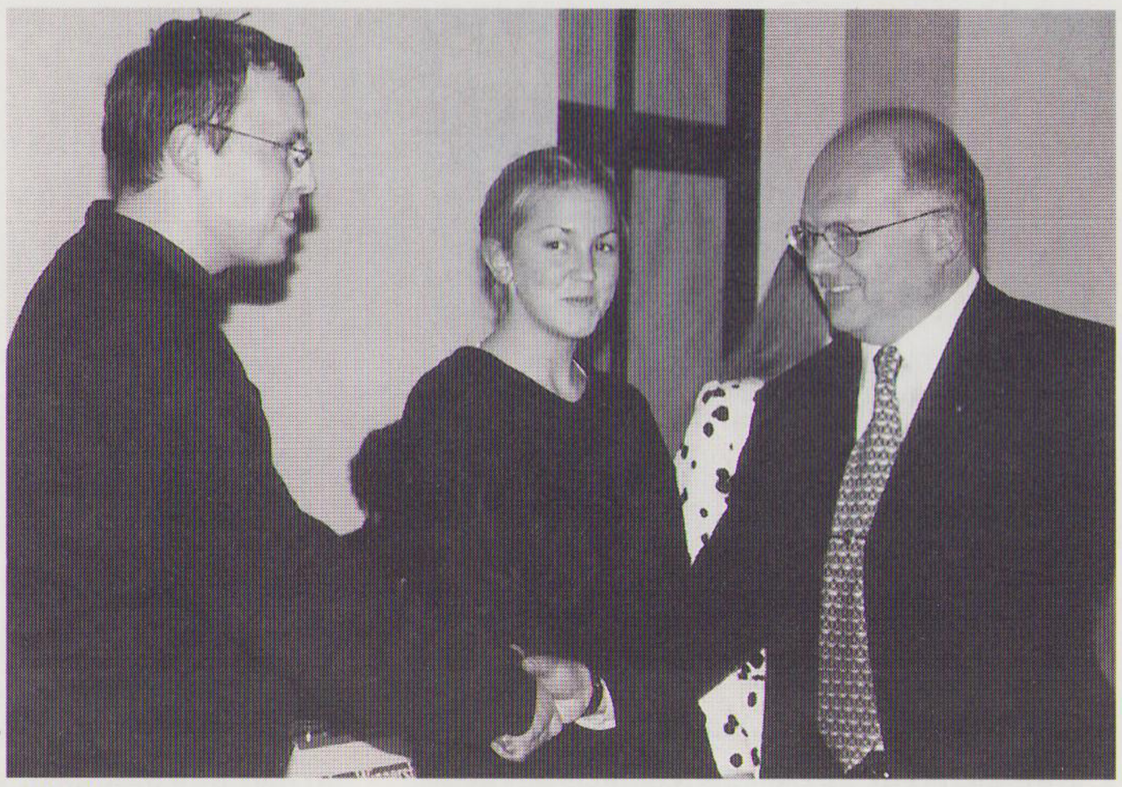


Foto: Daucher

Bild oben:
Rudolf Handlgruber von BMW Motoren Steyr (rechts im Bild) gratulierte Richard Obermayr, dem Gewinner des Steyrer Literaturpreises 1999. Sophie Kargl (Bildmitte) hat stellvertretend für die drittplazierte Marlene Bitriol aus der prämierten Arbeit „Algoma" gelesen und den Preis entgegengenommen.

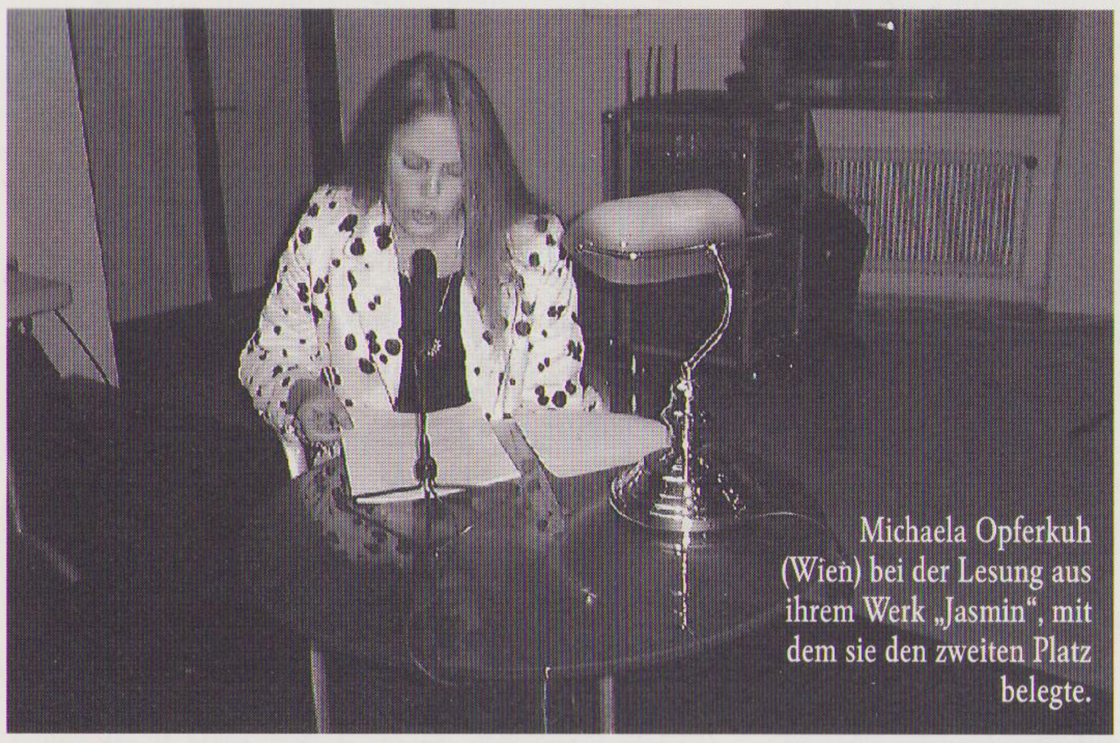


Foto: Ernst Fickert

Michaela Opferkuh (Wien) bei der Lesung aus ihrem Werk „Jasmin", mit dem sie den zweiten Platz belegte.

Grundstück verkauft. Die Stadt verkauft ein 59 m2 großes Grundstück an die Interspar Gesellschaft mbH. Die Parzelle liegt zwischen der Fa. Hartlauer und dem Grundstück der Interspar-Gesellschaft und hat als Restfläche für die Stadt keinen Nutzen. Der Stadtsenat beschloß den Verkauf zum Gesamtpreis von 88.500 Schilling (1500 S je Quadratmeter).

Die GWG der Stadt Steyr bietet folgende freie Wohnungen an:

Stadtteil „Nord" - Resthof

- Monatliche Miete*) bis 3.000 S: 1-Raum-Wohnungen bis 40 m2
- Monatliche Miete*) bis 4.000 S: 2-Raum-Wohnungen bis 70 m2
- Monatliche Miete*) bis 5.000 S: 3-Raum-Wohnungen bis 75 m2
- Monatliche Miete*) bis 6.000 S: 3-Raum-Wohnungen bis 90 m2
- Monatliche Miete*) ab 6.000 S: 4-Raum-Wohnungen bis 120 m2

Pensionistenwohnungen

- Monatliche Miete*) bis 3.000 S: 1-Raum-Wohnungen bis 30 m2
- Monatliche Miete*) bis 4.000 S: 1-Raum-Wohnungen bis 40 m2
- Monatliche Miete*) bis 5.000 S: 1-Raum-Wohnungen bis 50 m2

Wohnungen in Zentrumsnähe

- Monatliche Miete*) bis 3.000 S: 1-Raum-Wohnungen bis 40 m2
- Monatliche Miete*) bis 5.000 S: 2-Raum-Wohnungen bis 50 m2

***) inkl. Betriebskosten und Heizung**

Für **nähere Auskünfte** sowie Terminvereinbarungen steht Ihnen Herr Christian Baumgarten unter der Steyrer Tel.-Nr. 574-102 gerne zur Verfügung.

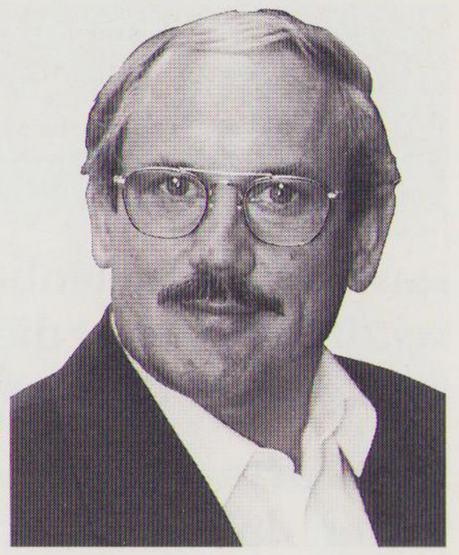
Die **Parteienverkehrszeiten** bei der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr (Färbergasse 7) sind: Mo - Fr von 8.30 bis 12 Uhr sowie Mo, Di und Do auch zwischen 13.30 und 15.30 Uhr.

Kostenbeteiligung am Museums-Umbau

Die bereits abgeschlossenen Umbau-Maßnahmen im Museum Industrielle Arbeitswelt und die damit verbundene zusätzliche Adaptierung zu einem internationalen Veranstaltungszentrum erforderten Investitionen von 25 Millionen Schilling. Die Stadt beteiligt sich daran mit einem Kostenbeitrag von 5 Millionen, die in fünf Jahresraten ausbezahlt werden. Der Gemeinderat beschloß mehrheitlich, den ersten Teil dieser Projektförderung in Höhe von 1 Million S für heuer freizugeben.

Außerdem wurde dem Museum Industrielle Arbeitswelt auch vom Gemeindereferat des Amtes der Oö. Landesregierung für 1999 bis 2003 jährlich ein Betrag von 1 Mill. S für Adaptierungs-Maßnahmen zugesagt. Die Stadt erhielt für heuer eine Bedarfszuweisung in dieser Höhe. Der Gemeinderat beschloß die Weiterleitung der Landesförderung.

Roman **Stadtrat** Eichhübl



Stadtrat Roman Eichhübl (F) ist im Steyrer Stadtsenat für die Stadtwerke, den Versorgungsbetriebeverbund und den Wasserverband „Region Steyr" verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er über die Trinkwasserversorgung in Steyr:

Auch heuer investierten Stadtwerke Millionenbeträge in das Trinkwasser-Verteilungsnetz und die Speicheranlagen

Zur Verteilung des in den vier Brunnenanlagen des Wasserverbandes geförderten Trinkwassers steht ein Trinkwasser-Verteilungsnetz mit einer Gesamtlänge von rund 186 km (ohne Hausanschlüsse) der Dimensionen DN 50 bis DN 350 zur Verfügung. Dieses Rohrnetz wird laufend einer Dichtheitsprüfung unterzogen, weshalb es notwendig ist, bestehende Leitungen gegen neue Leitungen auszutauschen. Auch hier ist ein Wandel hinsichtlich der verwendeten Rohrmaterialien eingetreten: So wurden vor 20 Jahren überwiegend Gußrohre (Sphäroguß und Grauguß) und Eternitrohre verwendet. Die Eternitrohre wurden jedoch in den letzen Jahren durch die Kunststoffrohre (Polyethylenrohre), die neben ihrer hohen Widerstandskraft gegen mechanische Beschädigungen hohe Standzeiten aufweisen, ersetzt. Zur Jahresmitte 1999 bestand das Trinkwasser-Verteilungsnetz der Stadt Steyr zu rund 38 % aus Kunststoffrohren, 18,3 % aus Eternitrohren und zu 43,7 % aus Grauguß- und Sphärogußrohren.

Wie bereits eingangs erwähnt, sind neben Neuverlegungen auch umfangreiche Netzinstandhaltungen notwendig, wofür bis Ende November laufenden Jahres rund 10,5 Millionen Schilling ausgegeben wurden und Neuverlegungen in den verschiedenen Dimensionen mit 3,9 km Länge erfolgten. In die Speicherung (Ausgleichsbehälter für Differenz zwischen Förder- und Abnahmemengen) wurden rund 2,7 Mill. S investiert. In diesem Zusammenhang möchte ich die Bevölkerung in der Stadt Steyr beruhigen und darauf verweisen, daß die Steuerungsanlage für die Förderung und Verteilung des Trinkwassers bereits als jahrtausendtauglich befunden worden ist. Aus diesem Titel ist daher kein Problem zu erwarten. Eine Rückfrage beim Stromversorgungsunternehmen hat ebenfalls ergeben, daß mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Ausfall der Energieversorgung hintangehalten werden kann.

Da auch der Gesetzgeber an einer geordneten Trinkwasserversorgung großes Interesse hat, wurde im September 1999 im Bundesgesetzblatt die Trinkwasser-Informationsverordnung kundgemacht, wonach die Wasserversorger verpflichtet sind, ihre Abnehmer über die Qualität des Trinkwassers zu informieren. Hier möchte ich erwähnen, daß die Wasserversorger für die Qualität bis zur Wasserzähleinrichtung garantieren, da in manchen Fällen die abnehmereigenen Hausinstallationen nicht immer so ausgestattet sind, daß die Qualität des Trinkwassers – wie sie vom Wasserversorger laufend geprüft wird – auch an den Zapfstellen gegeben ist. Das aus den Brunnenanlagen geförderte Grundwasser wird wöchentlich einmal auf die physikalische, chemische und bakteriologische Beschaffenheit untersucht. So darf ich Ihnen berichten, daß aus den Untersuchungsergebnissen der Bundesstaatlichen-Bakteriologisch-Serologischen Untersuchungsanstalt Linz festzustellen ist, daß der Nitratgehalt im Trinkwasser im Jahr 1999 zwischen 17,6 und 26,2 mg/l betragen hat. Das fallweise bei Wasserversorgungsanlagen auftretende reduzierte Nitrat in Form von Nitrit konnte in keinem der Untersuchungsbefunde nachgewiesen werden. Zur Information wird noch mitgeteilt, daß der pH-Wert des Trinkwassers zwischen 7,32 und 7,44, die Gesamthärte zwischen 17,9 und 21,3° dH, der Chloridgehalt zwischen 5,9 und 16,6 mg/l und der Sulfatgehalt zwischen 23,2 und 39,1 mg/l gelegen waren. Alle von der Bundesstaatlich-Bakteriologisch-Serologischen Untersuchungsanstalt ausgestellten Trinkwasserbefunde – und dies sind für das Jahr 1999 rund 300 Stück – wurden mit der Bemerkung **„Wasser dieser Beschaffenheit ist als Trinkwasser geeignet"** befundet. Darüber hinaus wird das Trinkwasser einmal jährlich in einem erweiterten Untersuchungsprogramm intensiv auf toxische Stoffe (z.B. Nickel, Blei, Selen, Arsen und Zyanide), auf Pestizide (Atrazin, Lindan, Propazin, Trifluralin) untersucht und festgestellt, daß die erhobenen Werte zum Teil unter der Nachweisbarkeitsgrenze oder unter den zulässigen Grenzwerten liegen.

Aus obiger Schilderung ist für Sie zu erkennen, daß die Stadtwerke beträchtliche Mittel für die Überprüfung des geförderten und verteilten Trinkwassers aufwenden (jährlich ca. 400.000 bis 500.000 S), um sicherzustellen, daß das an die Bevölkerung gelieferte Trinkwasser möglichst naturbelassen und sauber ist.

Mit diesem Hinweis möchte ich mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und für den bevorstehenden Jahreswechsel schließen.

Stadt unterstützt kulturelle Initiativen

Der Stadtsenat gewährte dem Kulturverein Kraftwerk für die Durchführung der zweitägigen Veranstaltungsreihe „Electronic Art Exhibition 99" eine Projektförderung von 18.000 Schilling.

Weiters genehmigte der Gemeinderat dem Verlag „Edition Wehrgraben" eine Subvention im Ausmaß von 25.000 Schilling für die Herausgabe eines Dokumentationsbandes über die Gründung des Vereines „Basiskultur" bis herauf zum heutigen Jugend-Kulturhaus röd@.

Außerdem beschloß der Gemeinderat eine Förderung in Höhe von 50.000 Schilling für das neue Buch des renommierten Steyrer Aquarellmalers Mag. Heribert Mader.

Die Stadtkapelle Steyr erhielt 18.000 Schilling als Beitrag zum Ankauf einer B-Klarinette und einer Oboe.

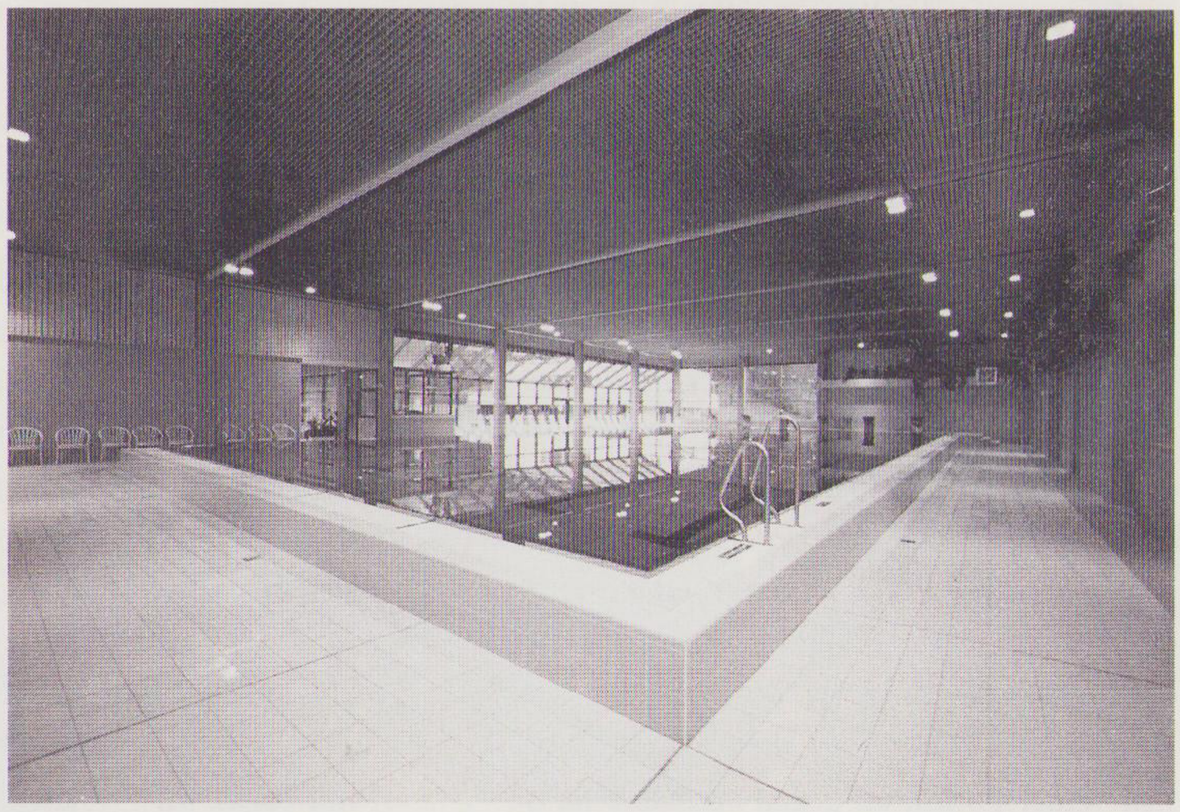
Hallenbad Steyr modernisiert

Das Steyrer Hallenbad wurde am 20. November wiedereröffnet. Der 3. und letzte Modernisierungsschritt beinhaltet die Neugestaltung des Saunabereiches mit einer Verbindung zum Hallenbad. Weiters erfolgte ein Umbau des Lehrschwimmbeckens mit Errichtung eines Mutter-Kind-Bereiches.

Namhafte Firmen von Steyr und Umgebung waren dabei federführend.

Als Neuheit im Hallenbad Steyr wurden Kneipp-Einrichtungen mit Schwallbrausen, Kneippschläuchen und Fußwannen für Kalt- und Warmwasser von der **Fa. Höber GesmbH** *fachgerecht installiert. Für Ihr Wohlbefinden sorgt eine Fußbodenheizung mit zusätzlichen Sitzflächen auf Wärmebänken.*

Die Zu- und Abluftversorgung wurde durch eine Wärmerückgewinnungsanlage mittels Rotationswärmetauscher gelöst.



Fotos: Hartlauer

Weitere am Umbau beteiligte Firmen:

MAYR BAU
baut mit Sorgfalt
zertifiziert nach iso 9002
STEYR-HAAG
4400 Steyr, Seitenstettnerstraße 28a
3350 Haag, Höllrigstraße 10
Tel. 07252 / 715-0, Fax 07252 / 715-50
e-mail: mayr-bau@mayr-bau.at

WOHNKERAMIK
SEYRLEHNER
Behamberg · Steyr · St. Valentin
Fliesen · Naturstein · Bodenbeläge · Kachelöfen

Malerei - Anstrich - Fassaden - Gerüstung
Viktor Seywaltner
70 Jahre
4400 STEYR
Schlüsselhofgasse 36-38
Tel. 0 72 52 / 73 0 21, Fax DW 4
Mobiltel. 0 664 / 410 83 78

Weidinger
Der Bau in einer Hand
BAUMEISTER ZIMMEREI TISCHLEREI
4400 STEYR Tel.07252/73377-0
... Ausführung der Holzdecke und Tischlerarbeiten in bewährter Qualität ...

TB
ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICHER SACHVERSTÄNDIGER
ING. GÜNTER BOYER
TECHNISCHES BÜRO
SV
HEIZUNGS- LÜFTUNGS- KLIMA-
SANITÄRANLAGEN
KLÄRANLAGEN
INDUSTRIEANLAGEN
PLANUNG - BAULEITUNG
A-4020 LINZ, BRUCKNERSTR. 24
TEL. 0732/65 53 10
TELEFAX DW 15
E-mail: tb-boyer@aon.at

JOHANN ECKER
Tischlerei
Johann Ecker
Steinerstraße 2
4400 Steyr
Tel. 07252 / 75 206
Fax 07252 / 75 206-20
FENSTER - TÜREN - GESAMTER INNENAUSBAU

VATECH

VA TECH ELIN EBG

Unsere Aufgabe. Unsere Verantwortung. Unsere Kompetenz.

Arbeiten mit Energie.

VA TECH ELIN EBG GmbH

Kundencenter Oberösterreich
Kraußstraße 1-7, A-4021 Linz
Tel.: (+43/732) 6939-2630
Fax: (+43/732) 6939-2807
Internet: www.elinebg.at

Niederlassung Steyr
Steiner Straße 9, A-4403 Steyr
Tel.: (+43/7252) 75711-0
Fax: (+43/7252) 75711-12

ELIN EBG

07252/539310
Fax 07252/5393115

HÖBER

Perfekte Haustechnik

Heizung
Klima
Sanitär

Michael Höber Ges.m.b.H. · Schlöglwiese 16 · A-4400 Steyr

HUBERT SUNK Ges.m.b.H.
Stukkateurunternehmen - Innenausbau

Montage im Innenausbau:
Wände, Decken und Vorsatzschalen
in Gipskarton, Mineralfaser und Metall.
Schall- und Wärmeschutz
Stuckarbeiten

4407 Steyr, Anna-Zelenka-Straße 7
Telefon 07252 / 71 4 89, 77 1 40 - Fax Klappe 14

MEISTERBETRIEB SEIT 1923

WITTNER
DACHDECKEREI - Ges.m.b.H., FN 122915h HG Steyr

TOP STEIERMARK

TÜV ISO 9002

DACHDECKER GERÜSTBAU SPENGLER FLACHDÄCHER
FASSADEN SOLARANLAGEN KAMINSANIERUNG SCHWIMMTEICHE

4407 STEYR-GLEINK, Ennser Straße 37
Tel. 0 72 52/73 3 80, 73 3 88, 73 3 89 - Telefax 73 3 88-33

Edelstahlbecken

BRUCK / MUR
LENHARDT
STAHLBAU - DACH - ROSTFREI

A-8600 Bruck a. d. Mur, Brandstetterstraße 30
Tel.: 0 38 62 / 51 9 03, Fax: 0 38 62 / 56 4 59, e-mail: office@lenhardt.com

MF

metallbau federer
Ges.m.b.H. & Co KG.

Alu - Fenster Türen Fassaden Bau- und Konstruktionsschlosserei
4431 Ramingdorf 57 • Tel.: 07252 / 800 800 • Fax 800 801

ARCHITEKTURBÜRO
BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER
MAG. ARCH. HELMUT TISCHLER
& PARTNER KEG
MAG. ARCH. KONRAD FISCHER
WEISSENWOLFFSTRASSE 1, A-4020 Linz
Tel: 0732/777169-0, Fax: -9
e-mail: tifisch@aon.at

BAUMEISTER
ING. EDMUND GABMANN
PLANUNG • AUSSCHREIBUNG • BAUAUFSICHT • PROJEKTMANAGEMENT
BERATUNG FÜR HOCHBAU UND INNENARCHITEKTUR • GUTACHTEN
A-4020 LINZ, BÜRGERSTRASSE 17 • TEL. 0732 / 604100 • FAX 60 62 00 33

Steyr Nutzfahrzeuge AG seit 10 Jahren erfolgreich

Zehn Jahre nach der Übernahme der Steyr-LKW-Sparte durch MAN und der Gründung der Steyr Nutzfahrzeuge AG (SNF) präsentierte das Unternehmen kürzlich eine in sämtlichen Bereichen positive Bilanz für das Geschäftsjahr 1998/99: Die LKW-Produktion konnte beispielsweise um mehr als 10 % auf 10.000 Einheiten gesteigert werden, und auch bei der Fahrerhaus-Fertigung wurde mit 17.000 Stück ein bisher noch nie erreichter Höchstwert erzielt. Der Jahresüberschuß 1998/99 beträgt 157,8 Millionen; der Bilanzgewinn des Unternehmens stieg auf 202 Mill. S; und mit der seit 1999 zusätzlichen Produktion der „leichten LKW-Reihe" deckt SNF innerhalb des MAN-Nutzfahrzeuge-Konzerns nunmehr die gesamte LKW-Palette von 6 bis 18 t ab.

Verbunden mit dieser Produktionssteigerung und dem Ausbau zum Kompetenzzentrum für Mittelklasse- und leichte LKW sind innerhalb der nächsten fünf Jahre weitere Investitionen von rund 1,5 Milliarden S vorgesehen.

Für das Geschäftsjahr 1999/2000 ist eine Steigerung der Produktion um 60 % auf 16.000 LKW geplant, was bei durchschnittlich 200 Arbeitstagen einen Fahrzeugausstoß von 80 Einheiten pro Tag bedeutet. Jeder in Steyr produzierte LKW hat bereits einen Käufer, wobei 93 Prozent der Fahrzeuge exportiert werden. Der Marktanteil von SNF in Österreich liegt derzeit bei rund 35 % und soll auf 40 % gesteigert werden. Verantwortlich für diese „SNF-Erfolgsstory" zeichnen rund 2300 Mitarbeiter (98 % Facharbeiteranteil), die sich aufgrund des überdurchschnittlich erfolgreichen Geschäftsverlaufes im Juni über eine Sonderprämie des Unternehmens freuen konnten.

Anläßlich einer kleinen Feier im Rathaus-Festsaal wurden kürzlich jene Mitarbeiter des Steyrer Magistrates geehrt, die heuer ihr 25-, 35- oder 40-jähriges Dienstjubiläum feierten. Bürgermeister Hermann Leithenmayr würdigte dabei die Leistungen der Jubilare für die Bürger der Stadt. Personal-Stadtrat Ing. Dietmar Spanring sowie Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl waren bei der Ehrung ebenfalls anwesend und gratulierten den langjährigen Mitarbeitern.

Im Bild (sitzend v. l.): Stadtrat Ing. Dietmar Spanring, Ing. Wolfgang Wein (35-jähriges Jubiläum), Sonja Kindermann (25), Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Helmut Riedler (40), Elfriede Katzensteiner (25), Wolfgang Patscheider (25); stehend (v. l.): Hans Greinöcker - Leiter der Fachabteilung für Personalverwaltung, Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl, Günther Vollenhofer (25), Rupert Edermaier-Edermayr (40), Wolfgang Zöhrer (25), Josef Kammerhofer (25), Ottilie Infanger (25), Ursula Besendorfer (25), Gertrude Wenitzky (25), Johanna Floriani (25), Annemarie Knöbl (35). - Bei der Feier nicht anwesend waren Anton Ruckensteiner (25), Elisabeth Krenslehner (25) und Ilse Grossberger (25).

Foto: Rußkäfer

Renovierung im Alten Theater. Der Boden und die Fenster im Alten Stadttheater (Promenade 3 - 5) müssen saniert werden. Der Stadtsenat vergab die entsprechenden Aufträge zum Preis von 118.000 Schilling.

Qualitäts-Manager an der HBLA Steyr

Damit Qualitäts-Management nicht nur auf die Wirtschaft beschränkt bleibt, sollen auch im Schulbereich gezielte Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung umgesetzt werden, um so den SchülerInnen einen bestmöglichen Berufs- und Lebensweg zu sichern. Die HBLA Steyr verfügt in bezug auf diesen Verbesserungsprozeß bereits über einen besonders ausgebildeten Lehrer: **MMag. Otto Rammerstorfer,** Professor für Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik, hat vor kurzem einen 2-jährigen Universitäts-Lehrgang zum Thema „Qualitätsmanagement in der Schule" absolviert. Im Zuge seiner Projektarbeit entwickelte er gemeinsam mit den Lehrern an der HBLA ein Leitbild, das die pädagogischen Ziele und Werte der Schule beinhaltet. 80 Lehrerinnen und Lehrer setzen sich nunmehr in Arbeitsgruppen mit Themen wie Praxisnähe des Unterrichts, Begabungsförderung, Aktualität der Bildungsinhalte und effiziente Organisationsstrukturen auseinander.

Gut aufgehoben bei Porsche Steyr

Frohe Weihnachten und gute Fahrt im Jahr 2000

Alles rund um's Auto:

- ***Sie haben die Wahl.*** Die VW und Audi Palette steht zur Probefahrt bereit.
- ***Sauber, sauber . . .*** Qualität auch beim Gebrauchtwagen.
- ***Dienstleistung rundum.*** Präzision und Genauigkeit in Sachen Reparatur.
- ***Glänzendes Ergebnis.*** Ob große oder kleine Lackierarbeiten, das Ergebnis ist immer glanzvoll.

PORSCHE. Ein Name verpflichtet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PORSCHE STEYR

Neuschönauer Hauptstraße 36
4400 Steyr
Tel. 07252/53370

VW Audi

Neues Steyrer Kinderschutzzentrum hat Betrieb aufgenommen

kinder · schutz · zentrum
WIGWAM

Nach Abschluß der umfangreichen Adaptierungsarbeiten zur Schaffung optimaler Räumlichkeiten sowie nach Aufnahme speziell geschulter Fachkräfte konnte das neue Steyrer Kinderschutzzentrum „Wigwam“ im November den Betrieb aufnehmen. Anläßlich einer kleinen Feier, an der zahlreiche Ehrengäste teilnahmen, wurde dieses Zentrum von Landesrat Josef Ackerl und Frau Vizebürgermeister Mach offiziell eröffnet.

Die wertvolle Informations-, Beratungs- und Therapie-Einrichtung ist - um die notwendige Anonymität zu gewährleisten - in einem normalen Wohnhaus (Promenade 8) untergebracht und telefonisch unter der Nummer 07252/ 41919 erreichbar. **Telefonische Beratung und Terminvereinbarungen** sind Mo, Mi, Do und Fr jeweils von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags zwischen 13 und 16 Uhr möglich (Beratung und Therapie nach Vereinbarung).

Das Konzept für diese neue Sozialeinrichtung stammt von Frau Dr. Barbara Emhofer-Licka, Ärztin für Kinderheilkunde und Psychotherapie. Zielgruppe sind von physischer, psychischer und sexueller Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre sowie ihre Familien.

„Wir messen neben den autonomen Angeboten auch der Vernetzung vorhandener Strukturen und Hilfseinrichtungen in der Kinderschutzarbeit einen besonders hohen Stellenwert bei“, betont Sonja Farkas, die Leiterin des Steyrer Kinderschutzzentrums, eine der Zielsetzungen. Das Zentrum soll als Informations-, Anlauf - und Kontaktstelle für Drittpersonen (wie Lehrer, Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen bis hin zu Freunden oder Bekannten) fungieren, die sich mit diesem Thema konfrontiert sehen. Nicht zuletzt will das Kinderschutzzentrum Steyr im Bereich Information und Prävention aktiv werden. „Ganz wesentlich ist, daß die Leistungen, die das Kinderschutzzentrum erbringt, kostenlos sind und die Anonymität der Rat- und Hilfesuchenden durch die Verschwiegenheitspflicht der Mitarbeiter absolut gewahrt bleibt“, unterstreicht Sonja Farkas einen für die Betroffenen besonders wichtigen Aspekt.

Der im Konzept festgelegte Kostenrahmen beträgt inklusive Personalkosten jährlich 1,5 Mill. S und wird vorerst zu einem großen Teil vom Land OÖ getragen. Heuer stellt das Land 300.000 S für die Einrichtung bzw. Erstausstattung zur Verfügung und übernimmt die aliquot noch anfallenden Personalkosten. Im Jahr 2000 beteiligt sich die Stadt mit 150.000 S an den Gesamtkosten, 2001 erhöht sich der Zuschuß der Stadt auf 300.000 und im Jahr 2002 auf 500.000 S.

Dr. Barbara Emhofer-Licka erstellte das Konzept für die neue Sozialeinrichtung.

Sonja Farkas ist die Leiterin des Kinderschutzzentrums in Steyr.

Anläßlich einer kleinen Feier eröffneten Landesrat Josef Ackerl und Frau Vizebürgermeister Friederike Mach das Kinderschutzzentrum.

Fotos: Hartlauer

„Ich freue mich, daß wir in unserer Stadt eine Einrichtung in Betrieb nehmen konnten, wo Kindern und Jugendlichen professionelle Hilfe geboten wird, wohin sich gleichzeitig aber auch all jene wenden können, die Verdachtsmomente haben und diese anonym weitergeben möchten“, unterstreicht Sozialreferentin Vizebürgermeister Friederike Mach den Mehrfachnutzen des neuen Projektes.

Gleichzeitig mit dem neuen Kinderschutzzentrum wurde in Steyr auch eine **Außenstelle der Oö. Kinder- und Jugendanwaltschaft** eröffnet. Diese Beratungseinrichtung wurde unmittelbar neben dem Steyrer Kinderschutzzentrum im Haus Promenade 8 eingerichtet und kann - z. B. bei Fragen zum Jugendschutz, zum Ablauf eines Gerichtsverfahrens oder der Scheidung der Eltern - **jeweils donnerstags von 13 bis 17 Uhr** in Anspruch genommen werden (Tel. 07252/45660).

Die mehr als 300 m lange Ennsbrücke - das 76,6 Mill. S teure Schlüsselbauwerk der Nordspange - wurde kürzlich für die Baustellenfahrzeuge freigegeben. Die Steyrer Nordspange wird insgesamt 208,5 Mill. S kosten und im Herbst 2000 für den gesamten Verkehr freigegeben werden.

Anrufsammeltaxi
899 / 899
STEYR (07252) 1718
TAXI KLEINHAGAUER
Krankentransporte (alle Kassen)

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Ausstellung der „Lamberg'schen Krippenfiguren"

Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Mi - So von 10 bis 16 Uhr, im Dezember täglich von 10 bis 16 Uhr

Bis 27. 1.

„Künstler helfen Kranken"

Benefiz-Ausstellung des Vereines Zellkern zugunsten von Familien, die durch Krankheit in Not geraten sind.
„Blumauerhaus", Blumauergasse 30; geöffnet: Mo - Do von 9 bis 14 Uhr, Fr von 9 bis 12 Uhr

Bis 6. 1.

Weihnachtsausstellung Bethlehem

Bei dieser Ausstellung sind verschiedenartige Weihnachtskrippen, Darstellungen weihnachtlicher u. biblischer Motive sowie Andenken aus Bethlehem zu sehen. Besonderes Ausstellungsstück ist eine große Weihnachtskrippe, wie sie in der Geburtskirche in Bethlehem zur Weihnachtszeit zu bewundern ist. Als absolute Sehenswürdigkeit dieser Ausstellung gilt die Originalmünze, die als „30 Silberlinge des Judas" bekannt wurde. Die Besucher haben auch die Möglichkeit, selbst mit einem Fallhammer die Weihnachtsmedaille Steyr-Bethlehem nachzuprägen. Eintritt frei. Weitere Informationen: Tourismusverband Steyr, Tel. 53229.
Steyrer Rathaus, Stadtplatz 27, im Hof rechts; geöffnet: täglich von 9.30 bis 12 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr

Bis 23. 12.

Ausstellung Clemens Andel:
„Mühlviertel, Köpfe und Hühner"

Ausstellungsräume der VKB-Bank im Bummerlhaus (Stadtplatz); geöffnet: Mo bis Fr 15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 und So 11 - 13 Uhr (außerhalb der Schalterstunden ist der Eingang Mayrstiege geöffnet)

Bis 19. 12.

Weihnachten im Schloß Lamberg

Exklusives aus Kunst & Kunsthandwerk in der Weihnachtszeit
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: jew. Sa und So von 10 bis 18 Uhr

Bis 19. 12.

„glühendrot/krisenbleich. Zeitmontagen zu Arbeit und Kultur der Industrieregion Steyr"

Die Ausstellung zeigt in acht Bereichen das „Auf und Ab" der alten Eisenstadt Steyr.
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabeng. 7; geöffnet: Di - So von 9 bis 17 Uhr

Bis 19. 12.

Pastellmalereien von Pavel Kotowicz:
„Steyr - Stadt der Flüsse"

Unter dem Titel „Steyr, Stadt der Flüsse - Architektur im Detail, Impressionen aus dem Enns- und Steyrtal" werden eindrucksvolle Landschafts- sowie Architekturmotive in Pastelltechnik von dem aus Krakau stammenden Künstler präsentiert.
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabeng. 7; geöffnet: Di - So von 9 bis 17 Uhr

Sa, 18. 12.

Adventkonzerte des Steyrdorfer Saitenklanges

Karten zu S 100.– im Tourismusverband Steyr, bei Frau Schützenhofer (Tel. 07252/570-323 Dw. oder priv. 07252/47979) und an der Nachmittags- bzw. Abendkasse.
Altes Theater Steyr, 16 und 19 Uhr

Steyrer Adventsingen

Karten zu S 120.– (Schüler 60.–) im Tourismusverband Steyr.
Michaelerkirche Steyr, 19 Uhr

So, 19. 12.

Weihnachts-Kinderdisco

mit den Discjockeys Chico & Petzi und dem Spaßmacher Camino. Der Weihnachtsmann bringt jedem Kind ein Geschenk. Karten zu S 30.– (20.– für Confetticlubber) an der Nachmittagskasse.
Stadtsaal Steyr, 14 bis 17 Uhr

Weihnachtssingen

Ausführende: ASB „Stahlklang", MGV Sängerlust, Club-Chor, Musikhauptschule Steyr, Heuberger Sängerrunde, Kärntner Sängerrunde und Bläserquintett der Stadtkapelle. Eintritt frei.
Marienkirche Steyr, 17 Uhr

Fr, 24. 12.

Christmette

Die Chorgemeinschaft „Cantate" singt die Stille Nacht-Messe von Hans Klier unter der Leitung von Musikschuldirektor Peter Häusler.
Stadtpfarrkirche Steyr, 23 Uhr (ab 22.15 Uhr findet das traditionelle Turmblasen statt)

Sa, 25. 12.

Weihnachts-Festmesse

Der Kammerchor Haidershofen singt die Missa brevis in G-Dur unter der Leitung von Musikdirektor Reinhard Nowak.
Stadtpfarrkirche Steyr, 9 Uhr

Di, 28. 12.

Benefizveranstaltung des Lions Clubs Steyr zugunsten der ORF-Aktion „Licht ins Dunkel":
Millenniumskonzert mit dem Mozarteum Salzburg

- Operetten und Musicals. Karten zu S 450.–/350.–/250.– sind bei der Oberbank Stadtplatz und an der Abendkasse erhältlich.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 31. 12.

Krönungsmesse

- KV 317; W. A. Mozart (1756-1791). Feierliches Hochamt als Dankgottesdienst zur Jahrtausendwende. Ausführende: Chor und Orchester der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr; Leitung: Otto Sulzer. Freiwillige Spenden.
Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Festliche Jahresdanksagung

zum Übergang ins Jahr 2000. Mit Bläsermusik vom „Eisenwurzenquartett" unter der Leitung von Musikschuldirektor Peter Häusler.
Stadtpfarrkirche Steyr, 17 Uhr

Konzert zum Jahresausklang

mit dem Ensemble Hagmüller. Melodien aus Opern, Operetten und Musicals. Karten zu S 210.–/170.–/130.–/90.– und S 50.– (Schüler 50 % Ermäßigung) im Tourismusverband Steyr und an der Abendkasse.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Silvester-Spektakel 2000

Mitwirkende: Big Band „Black Brass", Show-Tanzband „Airport", ASB Stahlklang Steyr. Präsentation: Willi Enzlberger.
Stadtplatz Steyr, Beginn: 22 Uhr

Di, 4. 1.

Gastspiel der Operettenbühne Wien:
„Die Fledermaus"

Operette von Johann Strauß. Abonnement I-A + B und Freiverkauf; Restkarten sind im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, und an der Abendkasse erhältlich. Künstlerischer Leiter, Regis-

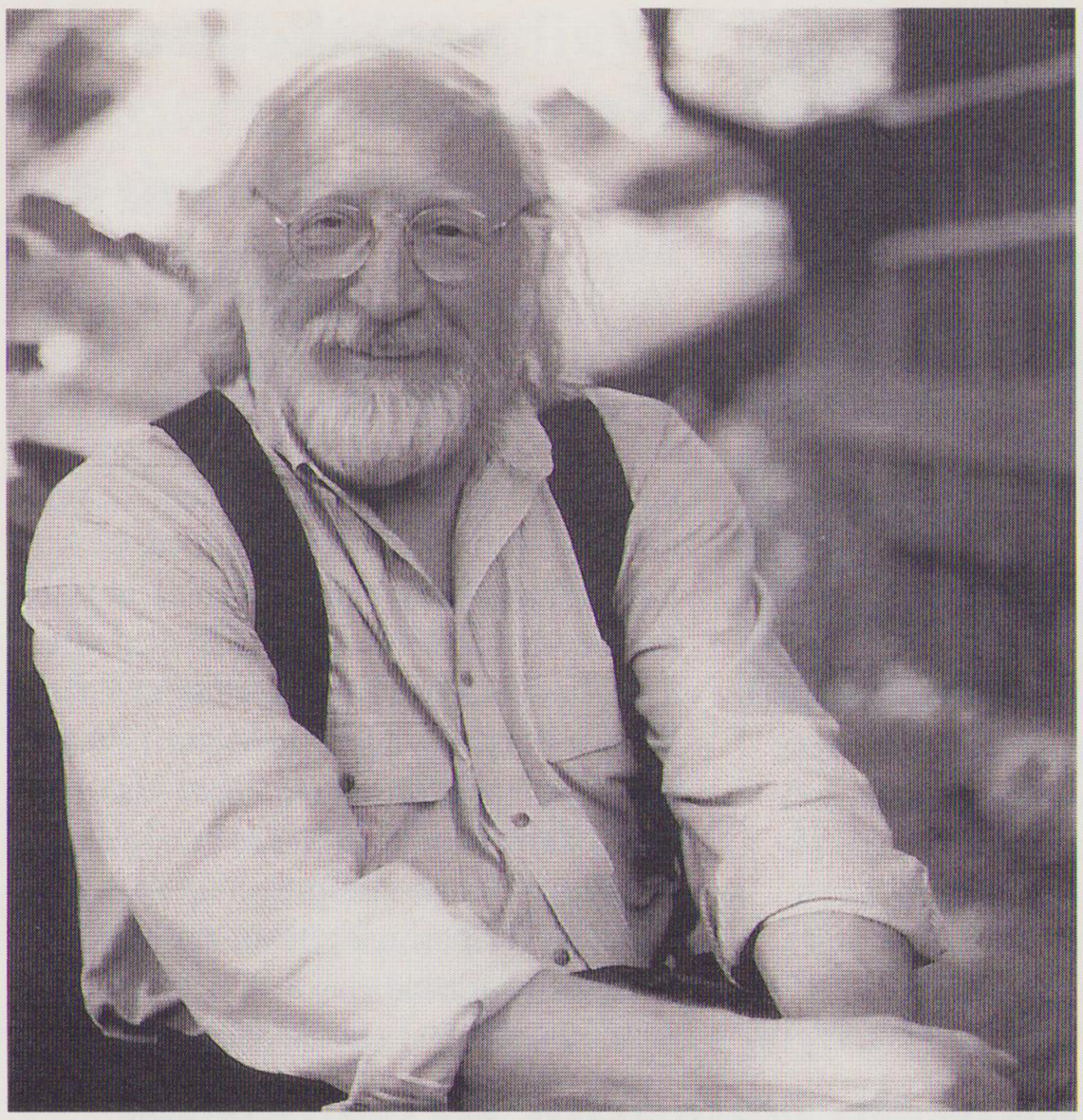


Foto: Pilo, Wien

Am Dienstag, 4. Jänner, ist Karl Merkatz als „Frosch" in der Johann Strauß-Operette „Die Fledermaus" zu sehen. Die Aufführung im Steyrer Stadttheater beginnt um 19.30 Uhr.

seur und Dirigent: Heinz Hellberg. Als „Frosch" konnte Karl Merkatz gewonnen werden; Chor, Orchester und Ballett der Operettenbühne Wien. Mit Ulrike Steinsky (Wiener Staatsoper) u. verschiedenen Solisten der Wiener Volks- und Staatsoper.
Weltweit gilt „Die Fledermaus" als Königin der Wiener Operette, als unerreichtes Meisterwerk. Keine Operette vereint soviel Eleganz und Esprit mit kompositorischen Glanzstücken und mitreißendem, szenischem Schwung. Fast jedes der Lieder, Couplets, Duette und Ensembles des Walzerkönigs Johann Strauß wurde zu einem Schlager. Ein Feuerwerk der guten Laune, das das Publikum von der Ouvertüre an mitreißt.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 6. 1.

Chor-Orchesterkonzert
der Gesellschaft d. Musikfreunde Steyr.
Arcangelo Corelli Weihnachtskonzert, Camille Saint-Saens Weihnachtsoratorium. Karten zu S 120.– (S 50.– Schüler) im Tourismusverband und an der Abendkasse.
Pfarrkirche St. Josef/Ennsleite (Arbeiterstraße), 19.30 Uhr

Fr, 14. 1.

„KinoKulturSteyr":
„Aimée und Jaguar - Eine Liebe größer als der Tod"
Die „True Story" einer jungen vierfachen Mutter im Berlin des Jahres 1943 erzählt davon, wie sie eine andere Frau kennenlernt und sich in sie verliebt. Die konventionelle Kostümfilm-Ästhetik und das Inszenieren eines spekulativ „männlichen" Blicks auf lesbische Beziehungen verhindern, daß aus einer authentischen und dramatischen Lebensgeschichte ein stringenter Film wird (ab 15). Karten zu S 35.– ab 17 Uhr an der Theaterkasse.
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Mi, 19. 1.

Perger Kasperl mit dem Stück:
„Der verwunschene Schneemann"
Karten zu S 30.– im Tourismusverband Steyr, bei der Raika Steyr/Stadtplatz und an der Nachmittagskasse.
Raiffeisenbank Stadtplatz 46, 15 Uhr

Do, 20. 1.

„Willy's best", München:
„Shakespeares sämtliche Werke"
(gekürzt) - Komödie der Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield. Abonnement I-A + C und Freiverkauf; Restkarten sind ab 5. Jänner im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, sowie auch an der Abendkasse erhältlich.
Eine geraffte Version aller 37 anerkannten Shakespeare-Dramen. Die Komödien zu einem einzigen „Kleidertausch-Geschlechter-Verwechslungs-Mischmasch" zusammengelegt, die Königsdramen als großes Fußballspiel zwischen York und Lancaster, bei dem auch der alte König Lear zu einem kurzen Einsatz kommt, bevor er die Rote Karte zu sehen kriegt. Othello als Rap-Nummer ist der eigentliche Höhepunkt des Abends. Wobei sich an jeder Stelle erweist, daß die altgedienten Komödienmittel - hier das Spiel mit den Eitelkeiten und Schrullen, vermeintlicher Dilettantismus der Darsteller, Hang zum Vulgären - aus dem Theater unverwüstlich sind und immer noch am besten ankommen. Hamlet wird als Höhepunkt nach der Pause erst in einer Art Langversion geboten, wobei das gesamte Publikum lautstark Ophelia spielt und sich dabei selbst feiern kann; dann wird das monumental play immer kürzer, bis nur mehr drei schnelle Tode übrigbleiben.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Vorschau:

Fr, 21. 1.

Kabarett mit Gerhard Polt
und seinem Stück „Attacke auf Geistesmensch". Karten zu S 350.– (Erwachsene) und S 320.– (Club Bank Austria-Mitglieder) sind im Tourismusverband, in allen Filialen der Bank Austria Steyr und an der Abendkasse erhältlich.
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

Sa, 22. 1.

Strauß-Gala mit dem Bruckner-Orchester
„Zweitausend und eine Nacht außer Rand und Band". Musikalischer Humor und vergnügliche Überraschungen für den ersten Fasching im neuen Millennium. Dirigent und Moderator: Peter Guth; Werke der Strauß-Dynastie sowie von Hans Christian Lumbye, Franz Lehar, Robert Stolz u. a. Karten im Tourismusverband Steyr und an der Abendkasse.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Di, 25. 1.

„Nepal - Bhutan - Tibet"
Diaschau von Max Santner. Karten zu S 50.– (Schüler) und S 70.– (Erwachsene) sind im Tourismusverband Steyr und an der Abendkasse erhältlich.
Kultur-, Freizeit- und Jugendzentrum Ennsleite (Hafnerstraße 14), 19.30 Uhr

Sa, 29. 1.

Kindertheater „Heuschreck" mit dem Stück:
„Nudeldick und Spannenlang"
Karten zu S 50.–/70.–/90.– im Tourismusverband und an der Nachmittagskasse.
Altes Theater Steyr, 14 Uhr

So, 30. 1.

Konzert mit dem
Ensemble „Kurios-virtuos"
Dieses Ensemble möchte vor allem jene Musikliebhaber ansprechen, für die es keine Grenzen zwischen E- und U-Musik gibt, die die musikalische Überraschung lieben und bei technischer Präzision das schelmische Augenzwinkern beim Musizieren verstehen. Karten zu S 210.–/170.–/130.– (Schüler 50 % Erm.) beim Tourismusverband und an der Abendkasse.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Vor genau 50 Jahren wurde in Christkindl erstmals das Weihnachts-Postamt eingerichtet. Millionen Menschen nützten seit damals die Möglichkeit, Weihnachts- und Neujahrswünsche über das traditionelle Christkindl-Postamt zu senden. Die Anzahl der Briefe und Karten, die mit dem Sonderpoststempel versehen werden, ist von 42.000 im ersten Jahr auf mittlerweile 2,184.000 angestiegen. Ende November wurde das 50-jährige Jubiläum anläßlich der Eröffnung gefeiert.

Foto: Hartlauer

Bis einschließlich 6. Jänner stehen die MitarbeiterInnen des Sonderpostamtes täglich von 9 bis 17 Uhr zur Verfügung (Ausnahmen: 24. und 31. 12. von 9 bis 12 Uhr; 6. 1. von 9 bis 16 Uhr).

Weihnachtliches Konzert

Am **Do, 6. Jänner, um 19.30 Uhr** gestaltet das Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde Steyr gemeinsam mit dem verstärkten Chor der Pfarre St. Josef ein Chor-Orchesterkonzert. Bei dieser Veranstaltung, die in der Pfarrkirche St. Josef im Stadtteil Ennsleite unter der Leitung von Josef Habringer stattfindet, werden das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens und das Weihnachtskonzert von Arcangelo Corelli aufgeführt. Solisten dabei sind Annelore Sommerer sowie Michaela Schubert (Sopran), Sigrid Hagmüller (Alt), Johann Sommerer (Tenor) und Alfred Sausack (Baß). **Karten** für dieses Konzert sind zum Preis von 120 S (Ermäßigungen für Schüler u. Senioren) im Tourismusverband sowie an der Abendkasse erhältlich.

Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Am **24. Dezember** werden im Steyrer Programmkino um 14 und 15.30 Uhr wieder **Kinderfilme** angeboten.

Mi, 29. 12., und Mi, 5. 1., jew. 20.15 Uhr: **„Die Farbe der Lüge".** Der 51. Film von Claude Chabrol ist eine Liebesgeschichte mit einzigartigen Darstellern: Sandrine Bonnaire, Jacques Gamblin und Bernard Verley. Prädikat: Besonders wertvoll.

Di, 11. 1., und Di, 18. 1., jew. 20.15 Uhr: **„Toulouse-Lautrec".** Farbfilm über das Leben und Werk des berühmten franz. Malers. Die Lebensgeschichte eines Künstlers, der - durch körperliche Behinderung und Krankheit gequält - seine Wahrnehmung auf den Alltag und die Leiden der „kleinen" Leute richtete. Prädikat: Besonders wertvoll.

Die „Liga Leben und Gesundheit" (LLG) verfolgt u. a. das Ziel, eine naturgemäße Lebensweise zu fördern und durch vorbeugende Maßnahmen die körperliche, seelische sowie geistige Gesundheit zu verbessern. Auch in Steyr gibt es eine Zweigstelle der LLG, die von Judith Häntschel und Peter Zaiser geleitet wird (Reindlgutstr. 1A, Tel. 71614). Durch regionale LLG-Gruppen werden u. a. Seminare zu den Themen Raucherentwöhnung, Ernährung, Streßmanagement, Trauerbewältigung etc. angeboten. Die LLG Steyr veranstaltet eine **kostenlose Info-Stunde** zur Raucherentwöhnung, die am **Di, 11. 1.,** sowie **Do, 13. 1.,** abgehalten wird (jew. 10 und 19 Uhr).

Neue Projekte im Museum Arbeitswelt

Ausgehend von einer Initiative des Museums Arbeitswelt (MAW), bot die Plattform Kultur und Soziales Steyr in den letzten drei Monaten eine Fülle von Veranstaltungen zum Thema „Integrationen" sowie drei große Ausstellungen im Museum. Die Herbstreihe weckte großes Interesse, löste Diskussionen aus und erzielte überwiegend positives Echo. Aufgrund des großen Erfolges dieser Veranstaltungsreihe plant die Plattform im nächsten Jahr weitere Aktivitäten, und zwar zum Thema **„Grenzerfahrungen"**. Interessierte Gruppen oder auch Einzelpersonen sind **zur Mitarbeit eingeladen** (**Anmeldung** im MAW bei Mag. Christa Nowshad).

Der Ausstellungsbereich des MAW wird am 22. 12. geschlossen. Bis zur **Wiedereröffnung am 7. März** werden neue Projekte geplant und konzipiert sowie Sonderausstellungen für die Zeitwerkstatt des Museums organisiert. Neben der Ausstellung „glühendrot und krisenbleich" im Haupthaus sind die Sonderausstellungen „Experimentierwerkstatt Qualität und Quantität" aus Wien, „MUWA" - Das Museum der Wahrnehmung aus Graz, „Wir werden nicht als Rassisten geboren" vorgesehen. Anläßlich der Herbst-Reihe Grenzerfahrungen wird es u. a. eine große Ausstellung zum Thema „Auschwitz" geben.

Jugend- und Kulturhaus

röl@

Gaswerkgasse 2, Tel. 76285

Sa, 18. 12., 20.30 Uhr: Weihnachtsfest „Last Christmas?"; Veranstalter: KV Kraftwerk. Das Fest setzt sich mit der Problematik der Jahrtausendwende auseinander. Musik von „Console"; auch dabei ist der Linzer Alleinunterhalter „Egotrip". Kurz vor Mitternacht wird die Theatergruppe des KV Kraftwerk ein „Krippenspiel" inszenieren. Die Besucher sind aufgefordert, sich eine zum Thema passende Verkleidung einfallen zu lassen. - **Do, 23. 12., 20 Uhr:** „more nuts than ever..." - Weihnachtsfest der Projektgruppe 100% Nuts. Dieses legendäre Fest hat seinerzeit immer im JZ Sputnik stattgefunden. Was wurde aus den Stars von damals? Mit Vollkorn Plus, Phredless Dread, Artificial Pesticides u.a. - **So, 26. 12., 21 Uhr:** „Bang the Beat" - mit Sixties Pary, DJ Rob, DJ Krones, Royal Cat Club Steyr.

Film über Städte-Partnerschaft ausgezeichnet

Der Film „Weihnachtsbogen - Städtepartnerschaft im Advent" von Roland Reiter und Raimund Locicnik wurde beim 12. Oö. Video- und Filmwettbewerb in Leonding mit einem dritten Preis ausgezeichnet. Der Beitrag wurde 1997 anläßlich der weihnachtlichen Aktivitäten der beiden Partnerstädte Steyr und Eisenerz gedreht und zeigt neben den zahlreichen kulturellen Veranstaltungen im Advent auch die Legenden der Hl. Barbara als Schutzpatronin der Bergleute sowie des Musikers Ferdinand Sertl als Erbauer der ersten Christkindlkapelle. Im Sommer 2000 planen die Autoren gemeinsam mit Tourismusfachleuten einen weiteren Film über die jahreszeitlichen Reize der beiden Eisenmetropolen, um die partnerschaftlichen Beziehungen weiter auszubauen.

Der sichere Umgang mit Feuerwerkskörpern

Aufgrund des bevorstehenden Jahreswechsels, der meist mit dem Zünden der verschiedensten Feuerwerkskörper gefeiert wird, gibt der Oö. Zivilschutzverband einige wichtige Tips zum sicheren Umgang damit:

Feuerwerks-, Knall- oder Sprengkörper nicht selber herstellen. - Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Heizkörpern od. Öfen aufbewahren und grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung verwenden. - Nach dem Anzünden Sicherheitsabstand nehmen, nicht in den Händen halten. - Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen, nicht vom Balkon gezündet od. hinuntergeworfen und auch nicht zusammengebündelt oder gemeinsam angezündet werden. - Wenn Feuerwerkskörper nicht sofort zünden, mind. 10 min. warten, besser ist, sie mit Wasser zu übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden. - Bei Raketen ist zusätzlich zu beachten: Nicht in der Nähe von Hochhäusern oder brennbaren Objekten verwenden, Windrichtung beachten, vor dem Zünden in eine feststehende leere Flasche stellen und ausrichten - keinesfalls aus der Hand starten lassen.

Foto: Hartlauer

Ende November wurde in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste - unter ihnen auch Landeshauptmann Dr. Pühringer, Erzbischof Dr. Alois Wagner und der palästinensische Botschafter Dr. Faisal Aweidah - die **„Weihnachtsausstellung Bethlehem“** im Steyrer Rathaus (Hof rechts) eröffnet. Bei dieser Ausstellung, die von der Firma LIBRA Trading & Consulting organisiert wurde, sind besondere Weihnachtskrippen, Münzen sowie Andenken aus Bethlehem zu sehen. Die Weihnachts-Ausstellung ist noch bis 6. Jänner zu besichtigen und täglich von 9.30 bis 12 sowie 13.30 bis 18 Uhr geöffnet (Eintritt frei). Zusätzlich wurde im Rathaus auch ein Sonderpostamt eingerichtet, das am 24. und 31. Dezember (jeweils von 9 bis 13 Uhr) sowie am 1. Jänner (von 9 bis 17 Uhr) geöffnet ist.

Foto: Rußkäfer

Anläßlich der Eröffnung wurde auch der neue „Städtepartnerschafts-Wein“ vorgestellt, der sowohl bei der Ausstellung als auch bei der Fa. LIBRA (Tel. 48790) erhältlich ist.

Foto: Rußkäfer

Warum nicht die schönsten Dinge im Leben schenken?

Casa della Bellezza · Für Sie & Ihn

Ein Beauty Tag
- Sauna
- Dampfbad
- Solarium
- Massage
- Fusspflege
- Maniküre
- Gesichtsbehandlung
- Roll-& Bandmassage
- Frisur-Waschen-Fönen inkl. Laserbehandlung
- Kaffee- oder Teejause
- Mittagessen & Getränk

... oder stellen Sie sich Ihren Beauty Tag einfach selber zusammen.

GUTSCHEINE

von

Belissima Regina,
Il Figaro Ronny

oder als Beauty-Tag.

Ein Beauty-Tag um 2.200,–

Casa della Bellezza
Termine Cosmetic, Fußpflege, Massage
✆ 0 72 52 - 47 202 - 2
il Figaro Ronny
telefon 0 72 52-47 202
telefax 0 72 52-47 202-4

PHYSIKOPRAKTIK
INSTITUT FÜR TUINA-ANMO & PATH
Traditionelle Chinesische Massage
Wilhelm Seirlehner OEG
4400 STEYR
Sepp Stöger Str. 13
Tel & Fax 07252/44177
od.0664/432 9913

Casa della Bellezza
Termine für Friseur unter
✆ 0 72 52 - 47 202
bellissima Regina
cosmetic fußpflege massage
telefon 0 72 52-47 202-2
telefax 0 72 52-47 202-4

Goldene Hochzeit feierten

Fotos: Rußkäfer

Frau Christine und Herr Ferdinand Thaller, Kegelprielstraße 7

Frau Annemarie und Herr Friedrich Hofer, Buchholzerstraße 50

Das Standesamt berichtet

Im Monat Oktober wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 73 Kindern (Okt. 1998: 95) beurkundet. Aus Steyr stammen 24, von auswärts 49 Kinder; ehelich geboren sind 51, unehelich 22 Kinder.

23 Paare haben im Oktober die Ehe geschlossen (Okt. 1998: 28). In 11 Fällen waren beide Teile ledig, in 6 Fällen war ein Teil geschieden und ein Teil ledig, in sechs Fällen waren beide geschieden. Ein Bräutigam war aus Deutschland, zwei Bräutigame waren aus Jugoslawien. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

35 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Okt. 1998: 50). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 15 (7 Männer und 8 Frauen), von auswärts stammten 20 Personen (9 Männer und 11 Frauen). Von den Verstorbenen waren 32 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Kunwarjit Misson, Niklas Neuböck, Michael Wolfinger, Dominik Fiala, Lukas Thurner, Mario Garstenauer, Tanja Topcov, Alexander Manuel Hollinger, Lirik Nikq, Valentin Spernbauer, Nadine Zeilinger, Lisa Zeilinger, Oliver Zeilinger, Nina Aigner, Nermin Mujagic, Aleksandar Maric, Aysegül Cinoglu, Rita Marlene Bermanschläger, Gurnoor Misson, Patrick Jörgen Fabi, Michael Rottinger, Florian Lichtenegger, Aldina Begic, Timna Elisa Stöffelbauer, Alexander Petraschek, Ivan Kiric, Daniel Vuletic, Sophia Poinsitt, Amelie Helene Fuchs, Selma Karahodzic.

Eheschließungen

Erwin Lindner und Andrea Gorup; Johann Goth und Gertraud Leick; Mario und Hannelore Hulický.

Sterbefälle

Raimund Ruttensteiner, 35; Eduard Franz Stux, 73; Karl Alois Maria Steiner, 73; Gertraud Fürlinger, 51; Hilda Marta Lichtenberger, 72; Michael Theis, 29; Maria Gusenbauer, 69; Pauline Dorfner, 72; Joseph Starrermair, 83; Heinz Kmet, 51; Barbara Pflugseder, 84; Hellmut Franz Wieser, 66; Paul Schneider, 84; Karl Ritter, 84; Dr.iur. Konrad Pachinger, 85; Maria Hampl, 83; Marius Eugen Bodone, 90; Mag.rer.nat. Florian Fürlinger, 75; Heinrich Wittberger, 78; Herbert Langegger, 45; Hermann Wittmann, 60; Stefanie Theresia Klein, 83; Erna Josefine Németh, 90; Wassyl Petrowitsch Stereb, 77; Hildegard Maria Katharina Hauke, 74; Pauline Ritter, 73; Margarete Helga Pilsbacher, 83; Rudolfine Hummer, 83; Karl Schlesinger, 76; Theresia Söllradl, 95; Rosa Krückl, 78; Josef Karl Doppelmayer, 89; August Gorski, 73; Friedrich Öhlinger, 81; Paula Steiner, 95; Katharina Hinterleitner, 83; Anna Peer, 83; Hubert Adlaßnig, 77; Katharina Landerl, 77.

Vorträge in den Seniorenklubs

Farblichtbildervortrag „Sizilien" - Maria Kargl
Fr, 7. Jänner, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Zu den Quellen des Jordan" - Otto Milalkovits
Mo, 10. Jänner, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 11. Jänner, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 12. Jänner, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 13. Jänner, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 14. Jänner, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Die Seniorenklubs der Stadt sind in der Weihnachtszeit an folgenden Tagen geschlossen:

	Sperre	*1. Klubtag*
Resthof	21. Dez. - 9. Jänner	10. Jänner
Ennsleite	23. Dez. - 2. Jänner	3. Jänner
Herrenhaus	23. Dez. - 9. Jänner	10. Jänner
Tabor	18. Dez. - 9. Jänner	10. Jänner
Münichholz	22. Dez. - 3. Jänner	4. Jänner
Innere Stadt	18. Dez. - 2. Jänner	3. Jänner
Alten- u. Pflegeheim Tabor	30. Dez. - 9. Jänner	10. Jänner

Antragstellung bei Jubiläums-Hochzeiten

Die Evidenzführung der Jubiläums-Hochzeiten ist von Amts wegen nicht möglich. Der Magistrat der Stadt Steyr ersucht daher um Bekanntgabe der Termine für diese Jubiläen. **Antragsformulare** für Ehejubiläen (Goldene-, Diamantene-, Eiserne- und Gnaden-Hochzeit) liegen **bei der Fachabteilung für Schule und Sport** auf (Stadtplatz 31, Tel. 575-371) und können während der Amtsstunden abgeholt werden.

Die Ehepaare werden ersucht, diesen Antrag mindestens **einen Monat vor dem Jubiläum** zu stellen; sie erhalten von Bürgermeister Hermann Leithenmayr ein Ehrengeschenk sowie eine Urkunde der Stadt Steyr. Vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung wird ebenfalls ein Geschenk übermittelt.

Den 90. Geburtstag feierten

Gottfried Hofstätter, Preuenhueberstraße 14
Karl Kaulich, Wenhartstraße 4
Maria Kopf, Hanuschstraße 1 (APT)
Franz Haider, Sudetenstraße 22
Maria Müller, Hanuschstraße 1 (APT)
Emma Schinko, Wachtturmstraße 8

Steyrer Projekt „Jung mit Alt“ wurde mit zwei Preisen ausgezeichnet

Nach umfangreichen Vorbereitungen hat die langjährige Mitarbeiterin des Vereines Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege Rosa Wieser im März dieses Jahres mit Schülerinnen und Schülern des Bundesgymnasiums Werndlpark ein Projekt gestartet, bei dem die Jugendlichen älteren Mitbürgern mehr Freude und Abwechslung in ihren einsamen Alltag bringen. Dieser Besuchsdienst der besonderen Art wurde nunmehr mit zwei Preisen ausgezeichnet: Im Rahmen einer Aktion der Oö. Sparkassen und der Oö. Kronen Zeitung unter dem Motto „Helfen beim Helfen“ wurden das Steyrer Team und zwei weitere Preisträger aus 36 Einreichungen als Sieger ausgewählt. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreichte kürzlich die Siegerschecks in Höhe von jeweils 40.000 Schilling. Auch bei dem vom Land OÖ ausgeschriebenen „Landespreis für innovative Jugendarbeit“ war das Steyrer Projekt „Jung mit Alt - ein neues Miteinander“ erfolgreich und wurde mit einem Anerkennungspreis von 7.500 Schilling gewürdigt.

Insgesamt 29 Schülerinnen und Schüler des BG Steyr haben heuer an diesem Projekt teilgenommen, bei dem es vorwiegend darum ging, „Zeit zu schenken“. Sie verbrachten einen Teil ihrer Freizeit mit alten, einsamen Menschen, um sie aus der Isolation zu holen. „Durch die bloße Anwesenheit der Jugend sowie durch verschiedene Tätigkeiten - wie Vorlesen, Briefe schreiben, Spaziergänge unternehmen - ist es gelungen, den tristen Alltag einsamer Senioren zu beleben“, freut sich Rosa Wieser über den Erfolg ihrer Idee, die sie gemeinsam mit der Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege verwirklicht hat.

Ziel der Initiatorin ist, dieses Projekt weiter auszubauen, wobei sich auch schon SchülerInnen des BRG Michaelerplatz entschlossen haben, daran teilzunehmen. Außerdem zeigten sozial engagierte Menschen aus verschiedenen Bundesländern bereits Interesse am Konzept und Aufbau einer solchen Aktion.

Foto: Oö. Landespresse/E. Grilnberger

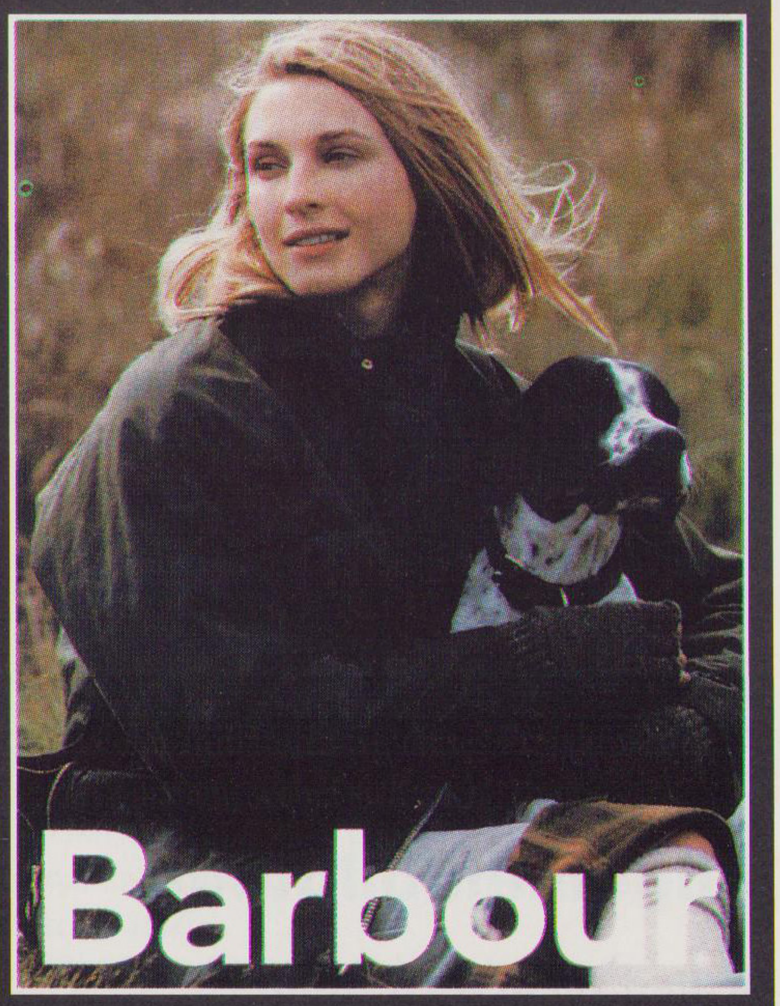
Landesrat Dr. Walter Aichinger überreichte der Initiatorin Rosa Wieser und einem Schüler - stellvertretend für alle 29 teilnehmenden - einen Anerkennungspreis des Landes.

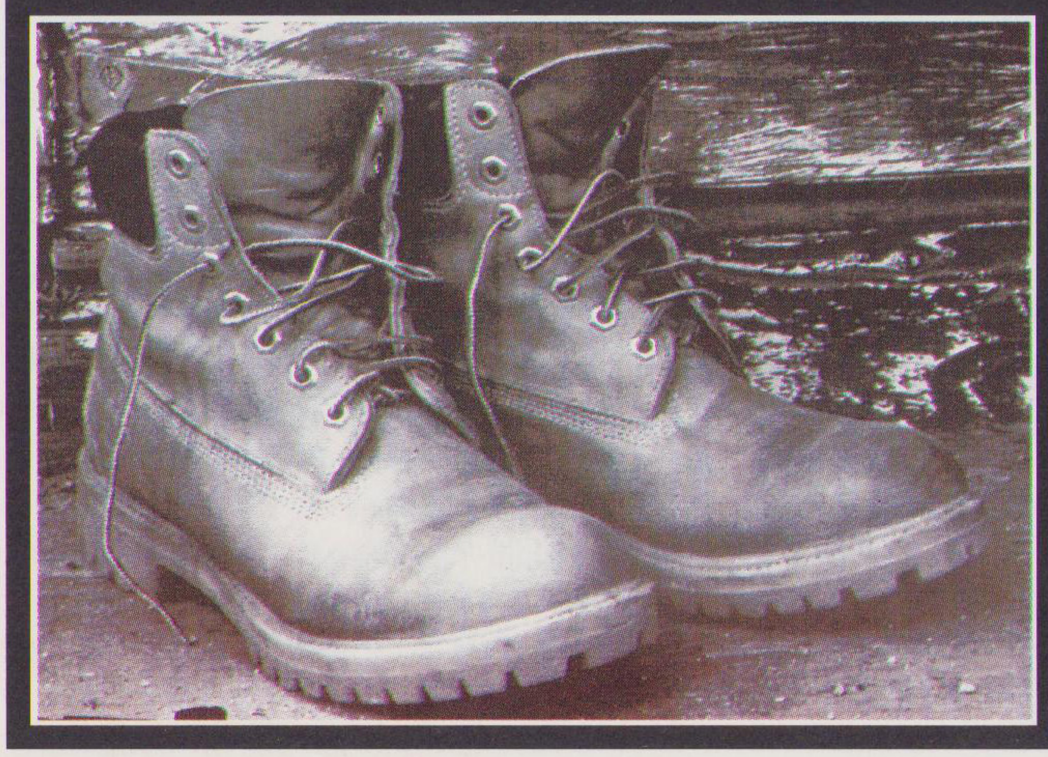
Das Steyrer Projekt „Jung mit Alt“ wurde anläßlich der Aktion „Helfen beim Helfen“ ausgezeichnet und mit einer Siegerprämie von 40.000 S unterstützt.

NEUERÖFFNUNG

Jetzt auch in Steyr !

Seit kurzer Zeit finden Sie am Stadtplatz 39 (neben Segafredo) ein neues Geschäft der Fa. *H. M. Schmid.* Die Firma spezialisiert sich auf den Verkauf renommierter Marken wie Habsburg, Susanne von Dörnberg, Barbour usw. Auch feine Jagd- und Gesellschaftskleidung sowie eine Büchsenmacherei im selben Gebäude lassen dem jagdlich interessierten Kunden das Herz im Leibe höher schlagen. Und auch der Liebhaber von Freizeitbekleidung aus dem Haus Timberland kommt auf seine Rechnung! Auf einen Besuch mit vielen Überraschungen freut sich das Verkaufsteam Helene, Michaela, Michi und Marco.





H. M. Schmid
Waffen - Munition - Jagdartikel
4400 Steyr, Stadtplatz 39
Tel. 07252 / 53 0 55, Fax 07252 / 42 7 55
e-mail: gunsmith@aon.at

Programm 2000 Treffpunkt VHS Frühjahrssemester

Magistrat Steyr Volkshochschule

Anmeldungen
ab 10. Jänner 2000
MO, DI, DO 8.30-12.00 und 13.30-16.00 Uhr
MI, FR 8.30–12.00 Uhr

Büro der VHS:
4402 Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock
Tel. 07252/575-0, Fax: DW 346
E-Mail: vhs@steyr.gv.at
Hirsch Regina, DW 388
Schwaiger Margaretha, DW 342

VHS-Haus:
4400 Steyr, Stelzhamerstraße 11
Tel. 07252/46422
Schulwart Rabenhaupt Klaus
Schulwartin Buchberger Roswitha

Anmeldungen
Persönliche Anmeldungen werden ab 10. Jänner 2000 im Büro der Volkshochschule der Stadt Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock, während folgender Zeiten entgegengenommen:
MO, DI, DO 8.30–12.00 und 13.30–16.00 Uhr
MI, FR 8.30–12.00 Uhr
Anmeldungen können persönlich od. schriftlich, per FAX (07252/575-346), per E-Mail (vhs@steyr.gv.at) od. telefonisch (07252/575-342 oder -388) vorgenommen werden.
Es wird darauf hingewiesen, daß Anmeldungen erst ab dem 1. Anmeldetag bearbeitet werden!

Anmeldeschluß
Anmeldeschluß ist 2 Wochen vor Kursbeginn, ausgenommen für jene Kurse, bei denen ein anderer Termin genannt ist! Der jeweilige Kursbeginn ist im Kursprogramm angeführt. Spätere Anmeldungen können berücksichtigt werden, wenn der Kurs zustandekommt und noch Plätze frei sind.

Kursgebühren
Die Anmeldung zu einem Kurs ist bindend und verpflichtet zur ehestmöglichen Bezahlung/ Überweisung (nach Erhalt des Zahlscheines) der Kursgebühr! Ein verspäteter Eintritt in einen Kurs zieht keine Reduzierung der Kursgebühr nach sich!

Storno - Rückzahlungen
Anmeldungen können bis 2 Wochen vor Kursbeginn unter Rückzahlung der gesamten Kursgebühr storniert werden. Bei späterer Stornierung (bis Kursbeginn) wird die Kursgebühr - nach Abzug einer 50%igen Stornogebühr - rückerstattet. Stornierungen sind persönlich, schriftlich, per FAX oder E-Mail möglich.
Bei Absage eines Kurses werden bereits bezahlte Kursgebühren zur Gänze zurückgezahlt, bei Abbruch eines Kurses durch die VHS erfolgt eine aliquote Rückzahlung. Keine Rückzahlung erfolgt bei einem Wechsel des Kursleiters oder bei Versäumen von Kurszusammenkünften durch den Teilnehmer.

Mindestteilnehmerzahl
10 Personen, ausgenommen bei Kursen, bei denen eine andere Mindestteilnehmerzahl angeführt ist.

Mindestalter
Zur Teilnahme an den allgemeinen Kursen ist jeder berechtigt, der das 14. Lebensjahr vollendet hat. Für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren sind eigene Kurse ausgeschrieben. Die Anmeldung setzt die Zustimmung des Erziehungsberechtigten voraus.

Kursbeginn
Der jeweilige Kursbeginn ist im Kursprogramm angeführt. Die genauen Kursinformationen (Kursort, Kursraum, ...) erhalten die Kursteilnehmer schriftlich einige Tage vor Kursbeginn. Sollte ein Kurs nicht zustandekommen, werden die Kursteilnehmer umgehend verständigt.

Kursbesuchsbestätigung
Nach regelmäßigem Besuch eines Kurses (mind. 80% der Kursdauer) wird auf Wunsch nach dem Kursende eine Kursbesuchsbestätigung ausgestellt.

Haftung
Seitens der Volkshochschule der Stadt Steyr kann keinerlei Haftung für Verluste, Körper- oder Sachbeschädigungen, die Teilnehmer bei bzw. durch Veranstaltungen der VHS erleiden, übernommen weden. Insbesondere wird für die in den Kursen vermittelten Fähigkeiten und Wissensinhalte keine Haftung übernommen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Kursfreie Tage
Während folgender Zeiten ist das **VHS-Haus** geschlossen:
19. - 27. Februar 2000 (Semesterferien); 15. - 24. April 2000 (Osterferien); 1. Mai 2000 (Staatsfeiertag); 1. Juni 2000 (Christi Himmelfahrt); 12. Juni 2000 (Pfingstmontag); 22. Juni 2000 (Fronleichnam).

Besondere Hinweise
- Programmänderungen behält sich die Volkshochschule der Stadt Steyr vor.
- Das Rauchen ist im VHS-Haus sowie in den Kursräumlichkeiten verboten.
- Die Anmelde- und Zahlungsbestätigung ist zum 1. Kursabend unbedingt mitzubringen (bei kurzfristigen Anmeldungen vor Kursbeginn die Anmeldebestätigung)
- Benötigtes Zusatzmaterial (zB Kopien, Nahrungsmittel, ...) sind in der Kursgebühr nicht enthalten. Unterrichtsbehelfe (zB Lehrbücher, ...) sind von den Kursteilnehmern selbst zu besorgen.

Persönlichkeits- und Allgemeinbildung

Ji Jian Tai Ji & Qi Gong - Aufbaukurs A
Nach dem ersten Semester bietet sich die Möglichkeit das Üben zu erweitern und zu vertiefen. Die Kräftigung und Elastizität wird deutlicher. Zunehmend verfeinerte Körperwahrnehmung verbunden mit innerer Gelassenheit und Achtsamkeit lassen das Qi üppiger fließen.
Dr. med. Alois Riedler
Martin Wurzer (Dipl. Physiotherapeut)
DI, 18.15 - 20.30 Uhr (42 UE, 14 Abende) -
Nr. 1000
Kursbeginn: 1. Februar 2000
S 1.890,– / VHS-Haus

Tai Chi für Anfänger und Fortgeschrittene
TAI CHI ist eine alte chinesische Bewegungslehre. Der Wechsel von Ruhe und Bewegung, Belastung und Entlastung, Spannung und Entspannung bewirkt Wohlbefinden und fördert die Lebenskraft. Durch Bewußtheit und Achtsamkeit bekommen wir wieder Kontakt zu unserer ursprünglichen Lebendigkeit. Wir erlernen die WU WEI TAI CHI Form.
Antonia Schierer-Redl
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (16 UE, 8 Abende) -
Nr. 1002
Kursbeginn: 1. März 2000
S 592,– / Schule Plenklberg

Qi Gong am Morgen
Körperbewegungen in Verbindung mit Atmung sowie geistiger Konzentration fördern unser ganz-

steyr

heitliches Wohlbefinden, stärken unsere Abwehrkräfte und sensibilisieren die Achtsamkeit. Einfache QI GONG Übungen ermöglichen es uns, munter und erfrischt den Tag zu beginnen.
Antonia Schierer-Redl
FR, 8.00 - 9.00 Uhr (12 UE, 9 Vormittage) - **Nr. 1004**
Kursbeginn: 3. März 2000
S 444,– / VHS-Haus

Konzentrative Selbstentspannung

"Wer sein Schicksal für besiegelt hält, ist außerstande, es zu besiegen" (Viktor Frankl). Entspannung von Muskeln, Kreislauf, Atmung, Nerven; zur Erholung, Ruhigstellung, Leistungssteigerung; Streß, Angst, Unsicherheit und Nervosität werden abgebaut, ein erhöhtes Lebensgefühl und Ausgeglichenheit erreicht.
Mag. Helmut Lausecker
1. Kursabend: DI, 18.30 - 20.00 Uhr
2. - 7. Kursabend: DI, 18.30 - 19.15 Uhr (8 UE, 7 Abende) - **Nr. 1006**
Kursbeginn: 14. März 2000
S 280,– / VHS-Haus

Autogenes Training

Die Übungen des Autogenen Trainings bewirken neben der körperlichen auch eine psychische Entspannung. Sie sind hilfreich bei Alltags- und Berufsstreß. Die "formelhaften Vorsätze" helfen bei der Bewältigung von Problemen. Die Anwesenheit am 1. Kursabend ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme.
Dr. Erich Sperrer
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (14 UE, 7 Abende) - **Nr. 1008**
Kursbeginn: 28. Februar 2000
S 630,– / VHS-Haus

Ganzheitliche Körperarbeit

TANZEN, bewegen, spüren und wahrnehmen; bewußtes, gezieltes Arbeiten im Körper mit bioenergetischen Übungen und Atemübungen; mit geführten Meditationen wird die Verbindung zu unseren innewohnenden wirkenden Bildern, Visionen und Kräften entwickelt;
Heidemaria Kastner (Meditationslehrerin i. A.)
FR, 9.00 - 11.15 Uhr (15 UE, 5 Vormittage, 14-tägig) - **Nr. 1010**
Termine: 3., 17., 31. März, 14., 28. April 2000
S 563,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
FR, 19.00 - 21.15 Uhr (15 UE, 5 Abende, 14-tägig) - **Nr. 1012**
Termine: 3., 17., 31. März, 14., 28. April 2000
S 563,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Yoga, Atem-Mystik und Meditation

Vom klassischen HATHA-YOGA abgeleitet werden in diesem Kurs Körper- und Atemübungen zur Steigerung der Lebenskraft und des Wohlbefindens durchgeführt. Weiters wird Meditation praktiziert, die tiefste Ruhe und höchste Sammlung erleben läßt. Sie lernen vielfältige Übungen zur Aktivierung und Entspannung, Nervenstärkung, Selbsterfahrung und Gesundheit!
Leo Danter
MI, 19.45 - 21.15 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 1014**
Kursbeginn: 2. Februar 2000
S 960,– / Schule Promenade

Yoga für leicht Fortgeschrittene

In diesem Kurs werden intensivere Körper- und Atemübungen und die wichtigsten "Siegel des langen Lebens" praktiziert. Von den Urquellen direkt abgeleitet werden die "CHAKRAS", die sieben Körperzentren, behandelt und einige Methoden der CHAKRA-AKTIVIERUNG zur Steigerung der Lebensenergie und Geisteskraft durchgeführt.
Leo Danter
FR, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 1016**
Kursbeginn: 11. Februar 2000
S 889,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 9 Personen

Yoga für Fortgeschrittene

Vervollständigen des Übungsangebotes mit "MUDRAS" (Siegel), die Krankheiten bekämpfen, vorzeitiges Altern und Tod verhindern und die "KUNDALINI", die Lebenskraft, wecken. Weiters mit dem Meditationsteil des RAJA-YOGA, der als höchste Yogaform gilt und als Ziel "SAMADHI" hat, d. h. "Einssein" mit dem kosmischen Lebensprinzip.
Leo Danter
MI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 1018**
Kursbeginn: 2. Februar 2000
S 960,– / Schule Promenade

Die große Kraft des Atems

Der Atem ist die größte Kraftquelle des Lebens. Es ist möglich, wochenlang auf feste Nahrung und tagelang auf Trinken zu verzichten, aber ohne Atem würden wir in wenigen Minuten sterben. Jene, die schlecht atmen, schlagen sich mit unzähligen, unnötigen Problemen herum, sei es mit dem Beruf, der Gesundheit oder dem Gefühlsleben. Bei diesem Kurs werden verschiedene Atmungen vom Standpunkt moderner Physiologie und altbewährte Atemübungen anderer Kulturen gelehrt. Regelmäßig diese Atemübungen auszuführen ist übrigens eine der besten Methoden, um sich das Rauchen abzugewöhnen!
Leo Danter
FR, 18.00 - 19.30 Uhr (10 UE, 5 Abende, 14-tägig) - **Nr. 1020**
Kursbeginn: 28. Jänner 2000
S 500,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Shaolin

Sie lernen "Die zwölf nervenstärkenden Übungen des Shaolin", die nach chinesischer Tradition BODHIDHARMA, der Begründer des ZEN-Buddhismus, dem Shaolin-Kloster als Erbe hinterlassen hat. "Die guten Eigenschaften dieser Übungen sind unzählige", heißt es in der Überlieferung, "sie beseitigen Krankheiten und mit ihrer Hilfe erreicht man ein hohes Alter". Weiters werden die QI-GONG-Basisübungen aus der aktuellen Praxis des Shaolin-Klosters durchgeführt, worauf u. a. die außergewöhnlichen Fähigkeiten der Mönche beruhen.
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1022**
Termin: 4. Februar 2000
S 200,– / VHS-Haus

Lachen ist die beste Medizin

Lachen stärkt das Herz, verhindert hohen Blutdruck, verbessert die Atmung, steigert die Abwehrkräfte des Körpers, vermindert Schmerzen, baut Ängste ab und bringt neuen Mut. Sie lernen die international Aufsehen erregenden Übungen der Lachtherapie.
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.00 Uhr (4 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1024**
Termin: 11. Februar 2000
S 200,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Der Sonnengruß

Der Sonnengruß ist eine Übungsreihe von 8 Körperpositionen, die als ineinander übergehende Bewegungsreihe geübt wird. Dabei wird der ganze Körper gedehnt, gestreckt und die inneren Organe werden "massiert". Bei täglicher Übung werden Wirbelsäule und Gelenke beweglicher, die Atmung tiefer. Schnell durchgeführt, ist er ein gutes Herz-Kreislauf-Training.
Leo Danter
FR. 14.00 - 17.00 Uhr (4 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1026**
Termin: 17. März 2000
S 200,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Die Kunst des Entspannens

Verschiedene Entspannungsmethoden, die sofort erlernbar sind, um sie auch zu Hause genießen zu können. Wer sich entspannen kann, wird erfolgreich und glücklich sein!
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1028**
Termin: 5. Mai 2000
S 200,– / VHS-Haus

Tao der Gesundheit

Harmonisierung von Körper und Geist (Yin und Yang) und Lebensfreude durch altbewährte chinesische Körper- und Atemübungen, Massagegriffe, Entspannung und Meditation. Sie lernen Exotisches und Heiteres, wie zB die "Acht Schätze" oder das "Innere Lächeln" - durch die regelmäßige Beschäftigung damit entwickeln Sie die Gelassenheit, welche nötig ist, damit Sie jede Streß-Situation meistern.
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1030**
Termin: 12. Mai 2000
S 200,– / VHS-Haus

Positives Denken mit Hilfe des I Ging

Das über 3000 Jahre alte "I Ging", das Buch der Wandlungen war ursprünglich ein Orakelbuch,

das dann von Konfuzius bearbeitet wurde, um die Menschen zu edlem Handeln anzuleiten. Seit Richard Wilhelm ist es ein Werk der Weltliteratur. Dr. Josepf MURPHY hat es im Westen weiter verbreitet, als ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für das positive Denken, um mit der "Macht des Unterbewußtseins" erfolgreich zu wirken. Eine Einführung in den Gebrauch und die Deutung des "I Ging".
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.00 Uhr (4 UE, 1 Nachmittag) - Nr. 1032
Termin: 26. Mai 2000
S 200,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Die fünf Tibeter

ist die Bezeichnung für ein Energieprogramm, das sehr modern geworden ist. Es wird ganz besonders wegen seiner verjüngenden Wirkung gepriesen. Die "Fünf Tibeter" bestehen aus fünf Körperübungen mit bewußter Atemführung. Ergänzt werden diese mit angenehmen Ausgleichsstellungen und Alternativ-Übungen, sodaß jeder dieses Energieprogramm erlernen und auf der höchsten Wiederholungsstufe ausführen kann. Dieses Energieprogramm führt zu sehr guter Kondition und maximaler Fitneß!
Irene Danter
FR, 18.00 - 19.30 Uhr (14 UE, 7 Abende, 14-tägig) - Nr. 1034
Kursbeginn: 4. Februar 2000
S 700,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Einführung in das Neuro Linguistische Programmieren

An diesem Abend haben Sie Gelegenheit, sich über die Grundannahmen des NLP, Geschichte und Herkunft, Verknüpfung und Verwandtschaft mit anderen psychologischen, kommunikationswissenschaftlichen und systemtheoretischen Schulen zu informieren. Mit diesem Grundwissen können Sie auch in den Kurs "NLP für den Alltag II" in diesem Semester einsteigen und nach Wunsch den Block I im Herbst 2000 besuchen.
Mag. Helga Fiala (NLP Trainerin)
DO, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE, 1 Abend) - Nr. 1036
Termin: 2. März 2000
S 185,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

NLP für den Alltag II

Der 2. Teil des NLP-Anwenderkurses "NLP für den Alltag" bietet die Möglichkeit, weitere NLP Techniken kennenzulernen und zu üben und das im 1. Teil bzw. im Einführungskurs Gelernte zu vertiefen. Der Kurs ist so konzipiert, daß Sie nach einem zusätzlichen Einführungsabend auch neu einsteigen können. Die Themen des 2. Teiles umfassen: Glaubenssätze und Werte - sie bestimmen unser Handeln, sind manchmal hemmend und blockieren uns, können aber auch förderlich sein. Strategien - sie bestimmen und ermöglichen unseren Erfolg. Reframing - die Kunst des Umdeutens, im Sinne des NLP "weg von und hin zu". Wege zum Unbewußten - Grundlegendes nach Milton Erickson - zur eigenen Entspannung, zum Schöpfen aus unbekannten inneren Quellen. Metaphern - kennenlernen, selbst kreieren, zum besseren Artikulieren der eigenen Geschichte. Timelines - die eigene Geschichte betrachten, Ungeliebtes, Störendes ablegen lernen. Zusammenfassung und Integration.
Mag. Helga Fiala (NLP Tainerin - ausgebildet bei Robert Dilts, Robert Mc Donald, Joseph O'Connor, NLP University USA und A. I. for Neurolinguistic Programming)
FR., 18.30 - 21.30 Uhr (24 UE, 6 Abende) - Nr. 1038
Termine: 3., 17., 31. März, 14., 28. April, 12. Mai 2000
S 1.110,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Denktraining für ältere Erwachsene und Senioren

"Ich vergesse so viele Dinge" und darauf die Antwort "Ja, ja, das geht mir auch so!" Solche und ähnliche Äußerungen sind nicht nur von alten Menschen zu hören. Diese negative und falsche Einstellung hat ihren Ursprung in einer falschen Einschätzung der Fähigkeiten unseres Gehirns bis ins hohe Alter und im Fehlen des richtigen Trainings. So wie wir unsere Muskeln trainieren, können wir auch unser Gehirn trainieren, das von Natur aus so angelegt ist, dass wir seine Kapazität ohnedies nur zum geringen Teil ausnutzen, weil unsere Lebenserwartung gar nicht ausreicht. Es gibt Methoden und, wenn Sie wollen, Tricks, durch die sie mit einiger Übung in kurzer Zeit vom Gehirnbesitzer zum Gehirnbenützer, der seine Kapazität kennt, werden können.
Mag. Helga Fiala (NLP Trainerin)
SA, 9.00 - 12.45 Uhr (5 UE, 1 Vormittag) - Nr. 1040
Termin: 8. April 2000
S 232,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Fernziele erreichbar machen

Wie oft schließen wir ein Ziel einfach aus, weil es uns zu weit entfernt erscheint. Dies gilt für Lebensziele ebenso wie für Reiseziele. Anhand von Beispielen aus dem Bereich des Reisens auf ganz andere Art wird verdeutlicht, daß ferne Ziele erreichbar und nicht unbedingt an ein bestimmtes Alter gebunden sind. An zwei Abenden können anhand von Dias, Fotos, Berichten und Informationen über ungewöhnliches Reisen nach Südamerika, insbesondere nach Chile und Argentinien, neue Ziele ins Auge gefaßt und diskutiert werden.
Mag. Helga Fiala (NLP Trainerin)
DO, 19.00 - 21.15 Uhr (6 UE, 2 Abende) - Nr. 1042
Termine: 4., 11. Mai 2000
S 278,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

NLP Spezial: Workshop Wunschziele erreichbar machen

NLP Zielrahmenarbeit ist eine Technik, die auch für sogenannte NLP Laien zu erlernen ist. NLP Vorbildung ist günstig, aber nicht notwendig. Sie lernen in diesem Workshop: Ihr ganz persönliches Ziel klar und positiv zu formulieren, Zielerkenntniskriterien wahrzunehmen, Ihr Umfeld dabei im Auge zu behalten, Ihre Ressourcen zu mobilisieren, folgerichtige Schritte zu setzen und schließlich Ihrem Wunschziel näher zu kommen.
Mag. Helga Fiala (NLP Trainerin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr (4 UE, 1 Vormittag) - Nr. 1044
Termin: 6. Mai 2000
S 185,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Kinesiologie für den Alltag

Eine Möglichkeit zur Erlangung des seelisch-geistigen Gleichgewichts und des körperlichen Wohlbefindens. Eine wirkungsvolle, für Menschen jeden Alters leicht erlernbare Methode, um Streß abzubauen und die körpereigenen Potentiale bestmöglich zu aktivieren und auszuschöpfen!
Margarita Kordon (Kinesiologin)
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (10 UE, 5 Abende) - Nr. 1046
Kursbeginn: 28. Februar 2000
S 350,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

"Fit für's Lernen" - Informationsabend für Eltern

Anregungen für Eltern, die von Anfang an für ihr Kind gute Lernvoraussetzungen schaffen wollen.
Ute Derflinger (Lehrerin, Kinesiologin)
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (2 UE, 1 Abend) - Nr. 1048
Termin: 16. Februar 2000
S 65,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Freude durch Ausdruck - Körper und Stimme

Ein Kurs für Männer und Frauen!
Tanztheater - Körpersprache - freier Ausdruckstanz - kreatives Spiel mit Stimme - unter Einbezug schauspielerischer Elemente. Förderung der persönlichen Sicherheit und des Auftretens.
Keine Vorkenntnisse erforderlich!
Helga Porpaczy-Zdenek (Chansonette, Schauspielerin, Tanztheaterchoreografin)
SA, 13.00 - 17.30 Uhr (12 UE, 2 Nachmittage) - Nr. 1050
Termine: 1., 8. April 2000
S 390,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Berufsbezogene Weiterbildung

Samtliche EDV-Kurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

EDV-Einführung (Praxiseinstieg)

Grundkenntnisse der EDV, Fachbegriffe kennenlernen, Aufbau von Hard- und Software, Konfigurationen, Organisation einer EDV Anlage, lesen und verstehen von Begriffen des täglichen Computergebrauches, erarbeiten von individuellen Projekten, kennenlernen von WINDOWS und

WINDOWS-Programmen, praktische Kurzeinführung in Anwendungsprogramme (Textverarbeitung, Grafik, Rechnen, Daten) mit dem Personalcomputer.
Franz Wieser
SA, 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr (10 UE, 1 Tag) - Nr. 2000
Termin: 4. März 2000
S 963,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

Einstieg in Windows 95/98/NT/2000

WINDOWS - die grafische Benutzeroberfläche, Systemeinstellungen, Programme verwalten und installieren, die Anwendungsprogramme von WINDOWS, Anwendung von Programmen wie Textverarbeitung, Datenbank, Kalkulation und Grafik, praktische Beispiele: Briefe, Etiketten, Kassabuch, Serienbrief, Adreßdatenbank.
Der Besuch des Kurses "EDV Einführung" wird empfohlen.
Franz Wieser
SA, 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr (10 UE, 1 Tag) - Nr. 2002
Termin: 11. März 2000
S 963,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

MS-Office Grundlagen

Das Produkt MS Office, praktischer Einstieg in die Programmteile, WORD, EXCEL, ACCESS, POWERPOINT; OUTLOOK; Grundlagenbearbeitung von Text, Kalkulation, Datenbank, Grafik, HTM; Beispiele: Serienbrief, Rechnungsformular, Geschäftsstatistik, Kassabuch, Präsentationsfolien, Internetseite, Terminkalender, E-Mail, usw;
Grundkenntnisse WINDOWS erforderlich!
Franz Wieser
SA, 8.15 - 12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr (11 UE, 1 Tag) - Nr. 2004
Termin: 25. März 2000
S 1.059,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

LINUX - Einstieg für Anwender

LINUX - das alternative Betriebssystem zu WINDOWS, welche Vor- und Nachteile hat LINUX. Anwendungsprogramme unter LINUX, arbeiten mit Officeprogrammen (Praxisbeispiele) unter LINUX, erste Installation von LINUX, Benutzerverwaltung, Dateisystem, LINUX als Server im Netzwerk, LINUX für das Internet, LINUX und WINDOWS auf einen PC betreiben oder LINUX als Arbeitsstation im Netzwerk gemeinsam mit WINDOWS und anderen Betriebssystemen. Jeder Teilnehmer erhält eine lizenzfreie LINUX-Distributions-CD.
Franz Wieser
SA, 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr (10 UE, 1 Tag) - Nr. 2006
Termin: 8. April 2000
S 963,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

Windows 95/98 - Blitzstart für Einsteiger

Ohne unnötigen Ballast wird Ihnen die faszinierende Welt dieser grafischen Benutzeroberfläche vorgestellt. Nicht die Technik ist Schwerpunkt, sondern der sichere Umgang mit den Möglichkeiten von WINDOWS 95/98 steht im Vordergrund. In spielerischer Form soll dem Einsteiger, aber auch dem mäßig Fortgeschrittenen die Fensterwelt zu WINDOWS 95/98 eröffnet werden.
Zielgruppe: Dieser Kurs ist vor allem auch für Personen gedacht, die an den Besuch eines VHS-Kurses für WINDOWS-Programme (WINWORD, EXCEL) denken und keine Übung im Umgang mit der grafischen Oberfläche haben oder auch einfach nur einen Streifzug durch WINDOWS 95/98 starten möchten.
Kursinhalt: Arbeiten mit den Steuerungselementen: Startknopf, Taskleiste, Schaltflächen, Symbole, Symbolleisten; Öffnen, Schließen, Verändern und Anordnen von Fenstern, Gestalten des Arbeitsplatzes (Desktop) nach eigenen Bedürfnissen; Änderungen der Systemkonfiguration: Datum/Uhrzeit, Farben, Hintergrundbild, Bildschirmschoner...; Arbeiten mit dem Explorer (früher Datei-Manager): Umgang mit Dateien, Ordnern und Disketten...;
Franz und Gabriele Brunner
MO, DO, MO, 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) - Nr. 2008
Termine: 7., 10., 14. Februar 2000
S 1.155,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

EXCEL für Einsteiger - rechnen oder rechnen lassen?

Die Tabellenkalkulation mit EXCEL ist nicht nur im Büroalltag unentbehrlich sondern auch für jeden Privat-PC-Anwender eine große Arbeitserleichterung. Sie erlernen an 3 Kursabenden den Umgang mit dieser komfortablen Anwendung und darüberhinaus auch Funktionen, die die tägliche Arbeit erleichtern.
Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses: WINDOWS 95/98 Blitzstart für Einsteiger oder gleichwertige Kenntnisse des Programmes;
Kursinhalt: Grundfunktionen einer modernen Tabellenkalkulation anhand vorbereiteter Beispiele: Erstellung von Tabellen und Verwendung einfacher Formeln; Festlegung von Zelleninhalten und Zahlenformaten; Gestaltung von Diagrammen; Einsatz ausgewählter Funktionen (Autofilter etc.)
Franz und Gabriele Brunner
MO, DO, MO, 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) - Nr. 2010
Termine: 28. Februar, 2., 6. März 2000
S 1.155,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

Erfolgsgeheimnis Präsentation - Präsentationstechnik für Einsteiger

Tagtäglich werden wir mit einer Fülle von neuen Informationen geradezu bombardiert, Information entwickelt sich zusehends zum Erfolgsfaktor. Wer heutzutage beruflichen Erfolg haben will, ist darauf angewiesen, daß seine Botschaft in der täglichen Vielfalt nicht untergeht. Ein Geheimnis für den Kommunikationserfolg liegt in der publikumsgerechten Visualisierung.
Zielgruppe: Personen, bei denen Vorträge und Präsentationen die Basis des beruflichen Erfolges darstellen und die erkannt haben, daß sich die Investition in Präsentation lohnt.
Kursinhalt: Medien und Techniken im Überblick, Planung und Dramaturgie von Präsentationen, Visualisierungsgrundsätze , Einsatz von Texten, Farben, Grafiken und Symbolen, Umgang mit Präsentationsmedien. Der PC als Hilfsmittel / Produktvorstellung.
Einführung in das Arbeiten mit MS Powerpoint, Erstellung eines Basis-Layouts (Folienmaster), Einbindung und Bearbeitung von Grafiken, Umgang mit Animationen und Effekten, Erstellung einer Musterpräsentation mit MS Powerpoint, Erarbeitung eines "Handouts", Analyse der Musterpräsentationen in der Gruppe, Tips & Tricks / Abschlußdiskussion.
Franz und Gabriele Brunner
DO, MO, DO, 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) - Nr. 2012
Termine: 6., 10., 13. April 2000
S 1.155,– / (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

WINWORD für Einsteiger - Übung macht den Meister

Die Textverarbeitung mit WINWORD hat sich nicht nur im Büroalltag, sondern auch im privaten Bereich zum Standard entwickelt. Sie erlernen an 8 Kursabenden die Bedienung dieser komfortablen Textverarbeitung und darüberhinaus auch Funktionen, die die tägliche Arbeit erleichtern.
Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses WINDOWS 95/98 oder Grundkenntnisse im Umgang mit der WINDOWS 95/98 - Oberfläche (EDV-Grundkenntnisse von Vorteil). Kursinhalt: Sie erlernen sämtliche Grundfunktionen einer modernen Textverarbeitung anhand vorbereiteter Beispiele. Seiteneinrichtungen, Zeichen- und Absatzformatierung, Umgang mit Tabulatoren, Zwischenablage, Autotext, Kopf- und Fußzeilen, sowie Nutzung der Tabellenfunktionen, Kennenlernen der "Assistenten", Gestalten des Bildschirms nach eigenen Bedürfnissen (Symbolleisten, Shortcuts, ...)
Franz und Gabriele Brunner
DO, MO, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - Nr. 2014
Termine: 9., 13., 16., 20., 23., 27., 30. März , 3. April 2000
S 2.310,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

WINWORD für Fortgeschrittene - Professionalität für Jedermann

Dieser Kurs führt den Teilnehmer Schritt für Schritt zur professionellen Nutzung der umfangreichen Möglichkeiten der marktführenden Textverarbeitung. Scheu und Angst sind fehl am Platz, Benutzerfreundlichkeit steht im Vordergrund.
Sind Sie neugierig geworden, dann steht ja dem Besuch dieser 8 Kursabende nichts mehr im Wege! Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses WINWORD für Einsteiger - Übung macht den Meister!!! oder gleichwertige Kenntnisse des Programmes;
Kursinhalt: Die erweiterten Funktionen werden anhand von vorbereiteten Beispielen erlernt: Feldfunktionen sinnvoll einsetzen, Textmarken nicht nur als Lesezeichen verwenden, Serienbriefe und Adreßaufkleber erstellen, umfangreiche Texte bearbeiten (Gliederungsfunktion, automatisches Inhaltsverzeichnis, ...), Erstellen von Format- und Dokumentvorlagen, Rechnen in Texten

und Tabellen, Aufzeichnen von Makros, Zeichnen in WINWORD, Einfügen und Bearbeiten von Grafiken, Anlegen neuer Symbolleisten und Schaltflächen, Kennenlernen der Zusatzpakete (WordArt, Microsoft Graph, Formel-Editor)....
Franz und Gabriele Brunner
DO, MO, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) -
Nr. 2016
Termine: 6., 10., 13., 27., April, 4., 8., 11., 15. Mai 2000
S 2.310,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

Aktive Freizeit

Aquarelle gemeinsam malen

Gewünscht sind Teilnehmer, die sich mit dem Aquarell schon etwas beschäftigt haben. Vorgesehen ist das Malen verschiedener Motive in der Aquarelltechnik, wobei der Kursleiter auch selbst malt. Dabei werden gegenseitig Erfahrungen ausgetauscht. Ich möchte viel Praxis und wenig Theorie vermitteln. (Bei Schönwetter malen wir im Freien!)
Hans-Peter Hertel
MI, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) -
Nr. 3000
Kursbeginn: 26. April 2000
S 750,– / VHS-Haus

Aquarellieren

Ein Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit dem Ziel des Erlernens der erforderlichen Grundkenntnisse im Aquarell bzw. der Vertiefung der eigenen Handschrift. Jeder soll in seiner Eigenart arbeiten können und Freude an der eigenen Kreativität erleben. (Bei Schönwetter wird im Freien gemalt).
Rosemarie König
MO, 18.30 - 21.00 Uhr (30 UE, 9 Abende) -
Nr. 3002
Kursbeginn: 27. März 2000
S 750,– / VHS-Haus

Aquarellkurs (Anfänger und leicht Fortgeschrittene)

Anhand verschiedener Techniken sollen die Grundkenntnisse der Aquarellmalerei vermittelt werden, um dann in weiterer Folge die individuellen Ausdrucksmöglichkeiten jedes Kursteilnehmers herauszuarbeiten.
Mag. art. Edgar Holzknecht
DI, 8.45 - 11.45 Uhr (32 UE, 8 Vormittage) -
Nr. 3004
Kursbeginn: 15. Februar 2000
S 800,– / VHS-Haus
DI, 14.00 - 17.00 Uhr (32 UE, 8 Nachmittage) -
Nr. 3006
Kursbeginn: 15. Februar 2000
S 800,– / VHS-Haus

Aquarellkurs für Fortgeschrittene

Vertiefung der verschiedenen Techniken. Schwerpunkte: Farbgestaltung und Komposition.
Mag. art. Edgar Holzknecht
MO, 18.15 - 21.15 Uhr (32 UE, 8 Abende) -
Nr. 3008
Kursbeginn: 14. Februar 2000
S 800,– / VHS-Haus

Abendakt

Kursinhalt ist die Schulung des Sehens beim Zeichnen und Malen vor dem Modell. Alle Techniken (auch Ölmalerei) möglich.
Mag. art. Hape Schreiberhuber
FR, 18.00 - 21.00 Uhr (24 UE, 6 Abende) -
Nr. 3010
Termine: 3., 10., 17., 31. März, 7., 14. April 2000
S 750,– (ohne Modellkosten) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Samstagakt

Kursinhalt ist die Schulung des Sehens beim Zeichnen und Malen vor dem Modell. Alle Techniken (auch Ölmalerei) möglich.
Mag. art. Hape Schreiberhuber
SA, 9.00 - 12.00 Uhr (12 UE, 3 Vormittage) -
Nr. 3012
Termine: 4., 11., 18. März 2000
S 375,– (ohne Modellkosten) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Grafisches Gestalten Schwerpunkt: Perspektive, Verkürzung, Licht und Schatten

Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich bereits etwas intensiver mit Mal- und/oder Zeichentechniken auseinandergesetzt haben und sich durch verbesserte grafische Grundlagen eine Weiterentwicklung in ihrem künstlerischen Schaffen erwarten. Nehmen Sie eigene Arbeiten zum Besprechen mit! Bei Schönwetter ist für Samstag und Sonntag das Arbeiten im Freien geplant!
Otmar Wallenta
FR, 18.00 - 21.00 Uhr und
SA, SO, 9.30 - 12.30 Uhr (12 UE, 1 WE) -
Nr. 3014
Termine: 19., 20., 21. Mai 2000
S 375,– / Schule Tabor
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Grafisches Gestalten Schwerpunkt: Reduzierung und Verdichtung

Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich bereits etwas intensiver mit Mal- und/oder Zeichentechniken auseinandergesetzt haben und sich durch verbesserte grafische Grundlagen eine Weiterentwicklung in ihrem künstlerischen Schaffen erwarten. Nehmen Sie eigene Arbeiten zum Besprechen mit! Bei Schönwetter ist für Samstag und Sonntag das Arbeiten im Freien geplant!
Otmar Wallenta
FR., 18.00 - 21.00 Uhr und
SA, SO, 9.30 - 12.30 Uhr (12 UE, 1 WE) -
Nr. 3016
Termine: 16., 17., 18. Juni 2000
S 375,– / Schule Tabor
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Naturstudien, Zeichnen & Malen

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit sich im grafischen (zeichnerischen) als auch im malerischen Bereich mit Natur- und Gegenstandsstudien auseinanderzusetzen. Praxis und Theorie in einem ausgewogenen Verhältnis zu vermitteln, ist ebenso Inhalt des Kurses wie auch die Kreativität und die pure Lust am künstlerischen Gestalten zu wecken. Bei Schönwetter wird im Freien gezeichnet (Landschaft/Architektur).
Marc Pipa
Besprechung: FR, 17. März 2000 (18.15 - 19.00 Uhr)
Kurs: FR, 18.15 - 21.30 Uhr (53 UE, 12 Abende) -
Nr. 3018
Kursbeginn: 24. März 2000
S 1.325,– / VHS-Haus

Aufbaukeramik und plastisches Gestalten mit Ton

Anfänger und Fortgeschrittene
Herstellung von Gebrauchs- und Ziergegenständen sowie Kleinplastiken. Erlernen der verschiedenen Techniken ohne Töpferscheibe. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundkenntnissen soll das freie individuelle Gestalten gefördert werden. Zwei Kurstage sind für das Glasieren reserviert.
Veronika Gräbner
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (36 UE, 9 Abende) -
Nr. 3020
Kursbeginn: 14. März 2000
S 1.238,– (inkl. Brennarbeiten) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
DI, 8.30 - 11.30 Uhr (36 UE, 9 Vormittage) -
Nr. 3022
Kursbeginn: 14. März 2000
S 1.238,– (inkl. Brennarbeiten) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
MI, 8.30 - 11.30 Uhr (36 UE, 9 Vormittage) -
Nr. 3024
Kursbeginn: 15. März 2000
S 1.238,– (inkl. Brennarbeiten) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Porzellanpuppen

Herstellung von Porzellanpuppen; Bemalen des Kopfes; Montieren des Körpers; Kenner und Sammler dieser bezaubernden Puppen wissen um den Wert als Geschenk oder Sammelobjekt (ca. 50 Modelle stehen zur Auswahl).
Veronika Gräbner
Besprechung: MI, 15. März 2000 (17.00 - 18.30 Uhr)
Kurs: SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr (13 UE, 1 Tag) - Nr. 3026
Termin: 8. April 1999
S 407,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Proportionen von Kopf und Körper

Dreidimensionale Darstellung von Kopf und / oder Körper mit besonderer Berücksichtigung der Proportionen des Menschen; Größe ca. 20 - 25 cm; aus Terracotta - unglasiert;
Veronika Gräbner
MI, 18.00 - 21.00 Uhr (8 UE, 2 Abende) -
Nr. 3028
Termine: 12., 26. April 2000
S 250,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Mosaik aus Ton

Herstellung eines Mosaiks aus Ton; Größe ca. 35 x 50 cm; Als Tablett, Spiegel, Tischplatte usw.; Farbgestaltung: Glasur mit Engobenuntergrund).
Veronika Gräbner
MI, 17.00 - 21.30 Uhr (18 UE, 3 Abende) - **Nr. 3030**
Termine: 3., 17., 31. Mai 2000
S 563,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Pesonen

Antike Teddybären

Herstellung von Teddybären aus dem Jahre 1940 mit Gelenken und Brummstimme, aber auch andere Modelle werden angeboten. Sammler wissen den Wert eines selbstgemachten Teddybären zu schätzen. Ein hübsches Geschenk für jung und alt! (Materialkosten zwischen S 260,– und S 350,–)
Katharina Herndl
Besprechung: MI, 1. März 2000 (18.30 - 19.15 Uhr)
Kurs: SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr (9 UE, 1 Tag) - **Nr. 3032**
Termin: 4. März 2000
S 282,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
Besprechung: MI, 26. April 2000 (18.30 - 19.15 Uhr)
Kurs: SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr (9 UE, 1 Tag) - **Nr. 3034**
Termin: 29. April 2000
S 282,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Kerb-, Relief-, Figural - und Maskenschnitzen für Anfänger und Fortgeschrittene

Johann Lachmayr
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (30 UE, 6 Abende) - **Nr. 3036**
Kursbeginn: 17. Februar 2000
S 750,– / VHS-Haus

Figural-, Relief- und Maskenschnitzen

Johann Lachmayr
FR, 17.30 - 21.30 Uhr und SA, 8.00 - 17.30 Uhr (18 UE, 1 WE) - **Nr. 3038**
Termine: 31. März, 1. April 2000
S 450,– / VHS-Haus

Österlicher Türschmuck

Aus vielen Grünmaterialien werden Zöpfe und Bögen gefertigt und nach eigenem Geschmack dekoriert.
Maria Schadauer
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE, 1 Abend) - **Nr. 3040**
Termin: 28. März 2000
S 100,– / VHS-Haus
MI, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE, 1 Abend) - **Nr. 3042**
Termin: 29. März 2000
S 100,– / VHS-Haus

Malen mit Schablonen

Mittels Schablonen können Mitteldecken, Tischdecken, Vorhänge u.v.m. gefertigt werden; Diese Malerei ist für jeden leicht erlernbar.
Maria Schadauer
FR, 18.30 - 21.30 Uhr (12 UE, 3 Abende) - **Nr. 3044**
Termine: 3., 10., 17. März 2000
S 300,– / VHS-Haus

Porzellanmalerei - Muster und Motive im Trend

Schöne Kaffeegedecke, prächtige Wandteller, hübsche Vasen und witzige Kaffeebecher werden mit geometrischen Mustern, Blumen und lustigen Motiven selbst gestaltet. Mit dem Pinsel in Lasur- oder Tupftechnik geht das leicht und sieht toll aus. Die verwendeten Farben sind lebensmittelecht und einfach im Backofen brennbar.
Karin Schweinzer
Besprechung: MI, 16. Februar 2000 (19.00 - 19.45 Uhr)
Kurs: MI, 19.00 - 21.15 Uhr (10 UE, 3 Abende) - **Nr. 3046**
Termine: 1., 8., 15. März 2000
S 313,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Ostereier - kleine Kunstwerke selbst gestalten

Geometrische Muster, zarte Blattranken, raffinierte Batikmuster ... mit diesen Möglichkeiten können sie Ostereier als echte Kunstwerke gestalten! Für einen Osterstrauß wie ihn nicht jeder hat!
Karin Schweinzer
Besprechung: MI, 22. März 2000 (19.00 - 19.45 Uhr)
Kurs: MI, 19.00 - 21.15 Uhr (10 UE, 3 Abende) - **Nr. 3048**
Termine: 29. März, 5., 12. April 2000
S 313,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Filzen mit Schafwolle

Schafwolle wird gefilzt zu Patschen, Hüte, Taschen usw.
Inge Muhr
Besprechung: MO, 6. März 2000 (18.30 - 19.15 Uhr)
Kurs: MO, 18.30 - 21.30 Uhr (13 UE, 3 Abende) - **Nr. 3050**
Termine: 13., 20., 27. März 2000
S 325,– / VHS-Haus

Frühlingshafte Trockengestecke

Kränze aus Weiden, Birken, Reben und Lianen selbst gewunden und bestückt; Gestecke in Vasen, Schalen und Körben; Türbögen!
Inge Muhr
Besprechung: DI, 11. April 2000 (18.30 - 19.15 Uhr)
Kurs: DI, 18.30 - 21.30 Uhr (13 UE, 3 Abende) - **Nr. 3052**
Termine: 25. April, 2., 9. Mai 2000
S 325,– / VHS-Haus

Bemalen von Ostereiern

Irene und Fridolin Hikade
FR, 12.00 - 20.00 Uhr und
SA, 9.00 - 19.00 Uhr (24 UE, 1 WE) - **Nr. 3054**
Termine: 25., 26. Februar 2000
S 600,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz
SA, 12.00 - 20.00 Uhr und
SO, 9.00 - 19.00 Uhr (24 UE, 1 WE) - **Nr. 3056**
Termine: 11., 12. März 2000
S 600,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz
SA, 12.00 - 20.00 Uhr und
SO, 9.00 - 19.00 Uhr (24 UE, 1 WE) - **Nr. 3058**
Termine: 1., 2. April 2000
S 600,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz

Malen auf Seide

Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Auch ohne Maltalent werden Sie in der Lage sein, Tücher, Polster, Broschen, Lampenschirme, Glückwunschkarten und Stoffe für Kleidung, Bettwäsche und Vorhänge zu bemalen. Fortgeschrittene können sich an Bilder und das Entwerfen von Stoffmustern wagen. Teilnehmerwünsche sind willkommen.
Barbara Perner
MI, 15.00 - 18.00 Uhr (24 UE, 6 Nachmittage) - **Nr. 3060**
Kursbeginn: 22. März 2000
S 750,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Malen auf Seide

Für Anfänger und Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Bemalen von Stoffen, Polstern, Tüchern, Schirmen, Blusen, usw.
Barbara Perner
FR, 17.00 - 21.30 Uhr und
SA, 8.30- 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr (16 UE, 1 WE) - **Nr. 3062**
Termine: 24., 25. März 2000
S 500,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene

Klöppeln, eine Handarbeitstechnik aus dem 15. Jahrhundert zur Herstellung von Spitzen, Deckerln und Bildern mit Hilfe von kugelig gedrechselten Holzstäbchen (Klöppeln).
Theresia Neuhauser
MI, 8.15 - 12.00 Uhr (20 UE, 4 Vormittage) - **Nr. 3064**
Kursbeginn: 1. März 2000
S 625,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
MI, 17.30 - 21.15 Uhr (20 UE, 4 Abende) - **Nr. 3066**
Kursbeginn: 1. März 2000
S 625,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Hardanger und andere Handarbeiten

Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Sticken was Spaß macht: z.B. Schwälmer-, Gerstenkornstickerei, Schatten-, Ajour-, Bunt-, Richelieu- oder Weißstickerei; Gitterdurchbruch, Nadelmalerei, Makrameespitze, Occhispitze, Filieren oder Gabeltechnik.
Doris Lausecker
DO, 8.00 - 10.15 Uhr (24 UE, 8 Vormittage) - **Nr. 3068**
Kursbeginn: 2. März 2000

S 600,– / VHS-Haus
DO, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - Nr. 3070
Kursbeginn: 2. März 2000
S 600,– / VHS-Haus

Ein geheimnisvoller Quilt

An jedem Kursabend gibt es eine neue Anleitung für diesen Quilt. Das Geheimnis wird am letzten Kursabend gelüftet. Soviel wird verraten: Es wird ein traditioneller Quilt (Größe ca. 1,30 x 1,60 m)
Maria Überlackner
Besprechung: MO, 7. Februar 2000 (18.30 - 20.00 Uhr)
Kurs: MO, 18.30 - 21.30 Uhr (22 UE, 5 Abende) - Nr. 3072
Termine: 14., 28. Februar, 6., 13., 27. März 2000
S 688,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Maschinsticken in Verbindung mit Patchwork-Quilts

Für Fortgeschrittene.
Quilts interessanter, spannender, effektvoller oder einfach anders gestalten als bisher durch freies Sticken mit der Nähmaschine.
FR, 14.00 - 17.45 Uhr und
SA, 9.00 - 17.15 Uhr (16 UE, 1 WE) - Nr. 3074
Termine: 28., 29. April 2000
S 500,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Lederbezogene Metzgertaschen

Die aus Schilf hergestellten, mit Leder bezogenen und Lederornamenten verzierten großen Fleischertaschen, die einstmals zum Transport von Würsten dienten, erleben eine Renaissance. Diese geräumige, rechteckige Tasche paßt gut zu Landhausmode, Wetterfleck, Dirndl, Trachtenkostüm, etc.. Sie wird nach eigenem Entwurf, der unter Mithilfe der Kursleiterin gestaltet wird, verziert. Schilf- und Filzrohlinge werden von der Kursleiterin mitgebracht. Nähkenntnisse und der Umgang mit der Nähmaschine sind erforderlich.
Ursula Schlegel
DI, 9. Mai 2000 (18.00 - 21.30 Uhr)
DI, 16. Mai 2000 (8.30 - 18.00 Uhr)
DI, 23. Mai 2000 (8.30 - 18.00 Uhr) - Nr. 3076
S 934,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Für den Haushalt

Sämtliche Kochkurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

Fischspezialitäten

Joachim Mayr (Küchenmeister)
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend)
Termin: 16. Februar 2000 - Nr. 4000
S 182,– / VHS-Haus
Termin: 15. März 2000 - Nr. 4002
S 182,– / VHS-Haus

Neues aus der Naturküche

Joachim Mayr (Küchenmeister)
MI, 17.45 - 21.30 Ihr (5 UE, 1 Abend)
Termin: 22. März 2000 - Nr. 4004
S 182,– / VHS-Haus
Termin: 12. April 2000 - Nr. 4006
S 182,– / VHS-Haus

Vegetarische Küche auf neuen Wegen

Elfriede Kastner (Diätetisch geschulter Koch)
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4008
Termin: 29. Februar 2000
S 182,– / VHS-Haus

Pikant garnierte Brötchen

mit verschiedenen Aufstrichen, Fleisch, Käse, Fisch und Gemüse!
Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4010
Termin: 2. März 2000
S 182,– / Punzerschule Münichholz

Kalte und warme Fischvariationen

Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4012
Termin: 16. März 2000
S 182,– / Punzerschule Münichholz

Kalte und warme Dessertvariationen

Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4014
Termin: 23. März 2000
S 182,– / Punzerschule Münichholz

Ostermenü mit festlich gedecktem Tisch

Vorspeise - Lamm mit köstlichen Beilagen - Dessert
Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4016
Termin: 6. April 2000
S 182,– / Punzerschule Münichholz

Griechische Gemüsespezialitäten

Fotini Schmid
MO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4018
Termin: 6. März 2000
S 182,– / VHS-Haus

Griechische Spezialitäten

Fotini Schmid
MO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4020
Termin: 13. März 2000
S 182,– / VHS-Haus

Mode-Mix 2000

Mode macht Spaß - wir nähen zeitlose Klassiker, verspielte Landhaus-Mode oder Aktuelles für das Frühjahr. Auch Anfänger sind herzlich willkommen!
Lisa Roithinger (Schneidermeisterin)
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (40 UE, 10 Abende) - Nr. 4100
Kursbeginn: 29. Februar 2000
S 1.000,– / VHS-Haus
FR, 8.30 - 11.30 Uhr (40 UE, 10 Vormittage) - Nr. 4102
Kursbeginn: 3. März 2000
S 1.000,– / VHS-Haus

Wir nähen unsere Garderobe selbst

Wir machen Landhaus-Mode kombiniert mit Strick, Leder oder Leinen, Janker aus Walkstoffen, Mäntel und Kostüme und alles, was die Mode im Frühjahr bringt. Auch Anfänger sind herzlich willkommen!
Anna L. Tittel (Schneidermeisterin)
MO, 8.30 - 11.30 Uhr (60 UE, 15 Vormittage) - Nr. 4500
Kursbeginn: 7. Februar 2000
S 1.500,– / VHS-Haus
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (60 UE, 15 Abende) - Nr. 4502
Kursbeginn: 7. Februar 2000
S 1.500,– / VHS-Haus

Gesundheit und Sport

Willkommen in der Welt der Naturkosmetik zum selber machen!

Sie können sich von Kopf bis Fuß mit selbstgemachten Pflegeprodukten verwöhnen, die in Qualität und Preis so einmalig sind, das ein gekauftes Produkt um ein Vielfaches übertrifft. Schöne Worte und Models gaukeln ein Spitzenprodukt vor - sieht man aber auf die Deklaration, wird schnell klar, daß es vielfach ein Erdölprodukt mit reichlich chemischen Zusätzen ist. Wenn Sie dagegen Ihre Pflegeprodukte selbst zusammenstellen, wissen Sie wirklich, was darin ist (Sie geben ja jede Zutat selbst hinein). Sie verwenden ausschließlich hochwertige Rohstoffe und die Herstellung ist kinderleicht und für jeden zuhause durchführbar. Zudem ist es äußerst preiswert, denn heutzutage kostet eine gekaufte Creme ein kleines Vermögen. Wirklich hochwertige Produkte kann man sich nur selbst herstellen. Viel Spaß dabei!
Veronika Hitzenberger
SA, 8.00 - 11.45 Uhr (5 UE, 1 Vormittag) - Nr. 5000
Termin: 4. März 2000
S 182,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
SA, 8.00 - 11.45 Uhr (5 UE, 1 Vormittag) - Nr. 5002
Termin: 18. März 2000
S 182,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Ich nehme ab!

Neunzig Prozent aller österreichischen Frauen haben mindestens eine Diät hinter sich. Fast immer mit dem berühmten Jo-Jo-Effekt. Ein Jahr danach

ist man dicker als zuvor. Die Wiederkehr der ungewollten Kilos liegt in der Rückkehr zu den alten Verhaltensmustern. Deshalb ist die Umstellung der gewohnten Kostform auf eine fettreduzierte Mischkost die sinnvollste Art um abzunehmen. In 4 theoretischen Abenden möchte ich Sie einerseits über gesunde Ernährung und andererseits über richtiges Eßverhalten bei Übergewicht informieren.
Sabine Begsteiger (Dipl. Diätassistentin und ernährungsmed. Beraterin)
DO, 19.00 - 20.30 Uhr (8 UE, 4 Abende) -
Nr. 5004
Termine: 2., 9., 23., 30. März 2000
S 250,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Gesund essen - gesund leben

Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden hängen weitgehend von unserer Ernährung ab. Die Eßgewohnheiten haben sich in den letzten Jahren stark verändert, die Folge davon sind eine Reihe von Zivilisationskrankheiten, wie Übergewicht, Karies, Zuckerkrankheit, Verstopfung, Herz-Kreislauferkrankungen, Bluthochdruck, etc.. Sie sind auch auf das enorme Angebot von Lebensmitteln zurückzuführen, aus dem wir meist zu fette, zu süße und zu salzige Lebensmittel auswählen. Deshalb möchte ich Sie in 3 theoretischen Abenden über "Gesunde Ernährung" informieren.
Sabine Begsteiger (Dipl. Diätassistentin und ernährungsmed. Beraterin)
DO, 19.00 - 20.30 Uhr (6 UE, 3 Abende) -
Nr. 5006
Termine: 6., 13., 27. April 2000
S 188,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Säuglingsernährung im 1. Lebensjahr

Sich mit gleichgesinnten Müttern zu treffen und über Probleme bei der Ernährung ihrer Kleinen zu sprechen, soll das Motto dieser 3 Vormittage sein. Besonders die Ernährung ihres Babys macht vielen gerade im ersten Lebensjahr viel Kopfzerbrechen. Noch dazu wird man von Werbematerial und guten Ratschlägen überflutet. Bei diesen gemütlichen Treffen, natürlich mit ihrem Baby (bis 2 Jahre) wollen wir über die Zeit nach dem Stillen und die Phase des Zufütterns sprechen. Natürlich soll aber genug Zeit für aktuelle Probleme im Bereich der Ernährung bleiben!
Sabine Begsteiger (Dipl. Diätassistentin und ernährungsmed. Beraterin)
MO, 9.30 - 10.15 Uhr (3 UE, 3 Vormittage) -
Nr. 5008
Termine: 27. März, 3., 10. April 2000
S 94,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Kinderernährung im Jahr 2000

Gesunde Ernährung für das Klein-, Kindergarten- und Schulkind!
Wie steht es eigentlich mit der Ernährung unserer Kinder im Jahr 2000? Wie können Eltern aus dem reichhaltigen Angebot an Kinderlebensmitteln (zB Milchschnitte und Co, "Functional Food", usw.) das Richtige noch auswählen? Kann man Kindern im Jahr 2000 noch das altbewährte Obst, Gemüse und Milchprodukt schmackhaft machen? An 3 Kursabenden möchte ich Ihnen Hilfe und Ratschläge zu diesem Thema anbieten, außerdem werden wir über die richtige Ernährung für Kinder sprechen!
Sabine Begsteiger (Dipl. Diätassistentin und ernährungsmed. Beraterin)
DO, 19.00 - 20.30 Uhr (6 UE, 3 Abende) -
Nr. 5010
Termine: 11., 25. Mai, 8. Juni 2000
S 188,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Geburtsvorbereitung

Information, Gymnastik, Atemtechnik, Entspannung - für Schwangere und auch für ihre Partner gedacht. Es werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Übungen im Hinblick auf Schwangerschaftsgymnastik u. v. a. zur Vorbereitung auf die Geburt vermittelt bzw. durchgeführt. Ein Vortrag von einem Kinderarzt und einem Gynäkologen haben einen wesentlichen Anteil an diesem Kurs. Zwei Kursabende gestaltet die Säuglingsschwester, Still- und Laktoseberaterin Maria Großauer und gibt theoretische sowie praktische Anweisungen in der Säuglingspflege und beim Stillen.
Rosi Gratzer (Dipl. Hebamme)
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (22 UE, 10 Abende) -
Nr. 5012
Kursbeginn: 1. März 2000
S 1.098,– / VHS-Haus

Sanfte Hände - Babymassage

Liebe, die durch die Haut geht! Massage für Babys bis zu 6 Monaten. Berührung und Körperkontakt, der durch's Leben führt.
Elfriede Fickert (Dipl. Hebamme)
MI, 9.30 - 11.00 Uhr (12 UE, 6 Vormittage) -
Nr. 5014
Kursbeginn: 8. März 2000
S 585,– / Mutterberatung Resthof
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Ich will wieder turnen - aber wohin mit dem Baby?

Die eigenen vier Wände verlassen, mit Gleichgesinnten etwas für die Gesundheit tun und wieder "in Form" kommen. Einseitige Belastungen ausgleichen, Kraftdefizite wiederbeleben durch: Gymnastik mit Musik, Rückbildungsgymnastik, spezielles Bauch - Beine - Po - Programm, Callanetics und Entspannungsübungen. Baby kommt einfach mit (bis ca. 2. Jahre) und darf spielen, zuschauen, mitmachen, schlafen, ...
Annemarie Töppitscher (Übungsleiterin für Erwachsenensport)
DI, 16.00 - 17.00 Uhr (12 UE, 9 Nachmittage) -
Nr. 5016
Kursbeginn: 29. Februar 2000
S 300,– / VHS-Haus
DI, 17.00 - 18.00 Uhr (12 UE, 9 Nachmittage) -
Nr. 5018
Kursbeginn: 29. Februar 2000
S 300,– / VHS-Haus

Mutter (Vater) - Kind - Turnen

Sowohl dem Kleinkind (2 - 4-jährige) als auch dem Erwachsenen werden körperliche Ertüchtigung und Freude an lustbetonten Bewegungsübungen zuteil. Erste Erfahrungen mit Klein- und Großgeräten, Tanz- und Kreisspiele zur Förderung der Gemeinschaftsfähigkeit. "1, 2, 3 im Sauseschritt" ... - wer kommt mit?
Annemarie Töppitscher (Übungsleiterin für Kinder- und Erwachsenensport)
DO, 15.00 - 15.45 Uhr (9 UE, 9 Nachmittage) -
Nr. 5020
Kursbeginn: 2. März 2000
S 441,– (Erw. S 225,– / Kind S 216,–) / VHS-Haus
DO, 16.00 - 16.45 Uhr (9 UE, 9 Nachmittage) -
Nr. 5022
Kursbeginn: 2. März 2000
S 441,– (Erw. S 225,– / Kind S 216,–) / VHS-Haus

Wurzelzwerge

Bewegung, Lieder und Spiele für Kinder ab 2 und Mütter/Väter!
Dort oben auf dem Berge, da tanzen kleine Zwerge ...
Die Betonung in dieser Spielgruppe liegt auf vielfältiger Bewegung zu Musik und mit verschiedenen Materialien (Schwungtuch, Reifen, Ball, Tücher ...). Musische Frühförderung im sozialen Netz der Kleingruppe mit Liedern, Reimen, Fingerspielen und Kreisspielen wird großgeschrieben.
Zeit zum Ausruhen? Da unten auf der Wiese, das sitzt ein dicker Riese ...
Reinhilde Brezowsky (Dipl. Sozialpädagogin und Spielpädagogin)
SA, 9.30 - 11.00 Uhr (8 UE, 4 Vormittage) -
Nr. 5024
Termine: 4., 11., 18., 25. März 2000
S 710,– (Erw. S 360,– / Kind S 350,–) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Shiatsu für den Hausgebrauch

Shiatsu ist eine japanische Massageform und wurzelt in der traditionellen chinesischen Medizin. Durch Akupressur und Bewegung wird der Energiefluß in den Meridianen ausgeglichener, dadurch können sich Verkrampfungen, Blockaden und Schmerzen lösen. Körperliches und emotionales Wohlbefinden, sich einfach gesund fühlen, sind die angenehmen Folgen von frei fließender Lebensenergie. An den 4 Vormittagen wird eine einfache Ganzkörperbehandlung mit Shiatsu gelehrt.
Mag. Dietlinde Maiwöger (Shiatsu Massage Institut)
SA, 9.15 - 11.30 Uhr (12 UE, 4 Vormittage) -
Nr. 5026
Termine: 18., 25. März, 1., 8. April 2000
S 432,– / Volkskino-Ballettraum

Fußreflexzonenmassage - Grundkurs

Auf den Füßen ist der menschliche Körper abgebildet. Fußreflexzonenmassage ist eine faszinierende und einfache Methode, die die körpereigenen Selbstheilungs- und Abwehrkräfte stärkt. In diesem Kurs werden Grundkenntnisse dieser Methode und viele praktische Erfahrungen ver-

mittelt.
Mag. Dietlinde Maiwöger (Shiatsu Massage Institut)
DI, 16.00 - 18.15 Uhr (36 UE, 12 Nachmittage) -
Nr. 5028
Kursbeginn: 29. Februar 2000
S 1.620,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Ganzkörpermassage - Grundkurs

Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berechtigt und befähigt, innerhalb der Familie die Massage durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben.
Monika Baumgartner (Heilmasseurin)
Besprechung: DI, 29. Februar 2000
Kurs: 1. - 7. Abend: DI, 19.00 - 20.30 Uhr
8. - 12. Abend: DI, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 12 Abende) - **Nr. 5030**
S 1.080,– / Schule Ennsleite

Gegenseitiges Massieren

Massagekurs für Männer und Frauen. Erlernen Sie hier die Grundkenntnisse - Griffe und Techniken - die es Ihnen ermöglichen, eine einfühlsame und wirkungsvolle Ganzkörpermassage zu machen. Gegenseitiges massieren wirkt sich positiv auf Körper und Seele aus. Erleben Sie den harmonischen Ausgleich von "geben und nehmen"!
Edeltraud Leichtfried (Heilmasseurin)
DO, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) -
Nr. 5032
Kursbeginn: 2. März 2000
S 1.080,– / Schule Tabor

Ismakogie

Ismakogie ist eine Bewegungslehre für den Alltag zur Vorbeugung von Wirbelsäulenschäden, Hebung des Beckenbodens, Stärkung aller einsetzbaren Muskeln als Unterstützung des gesamten Knochengerüsts und zur Straffung der Haut.
Gabriele Slapak (Dipl. Ismakogie-Lehrerin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr (4 UE, 1 Vormittag) -
Nr. 5034
Termin: 29. April 2000
S 125,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Ismakogie - Gesicht

Gezielte einfache Übungen vom ganzen Körper ausgehend oder direkt im Gesicht, die dann dorthin wirken. Weg vom starren Schauen und Grimassieren zu einem beweglichen hellen Gesicht.
Gabriele Slapak (Dipl. Ismakogie-Lehrerin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr (4 UE, 1 Vormittag) -
Nr. 5036
Termin: 6. Mai 2000
S 125,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Gymnastik am Vormittag

Erwärmung - Kräftigung - Dehnung - Entspannung (mit Musik)!
Sonja Riess (staatl. gepr. Lehrwart)
MO, 8.30 - 10.00 Uhr (26 UE, 13 Vormittage) -
Nr. 5038
Kursbeginn: 28. Februar 2000
S 650,– / VHS-Haus
DI, 8.30 - 10.00 Uhr (26 UE, 13 Vormittage) -
Nr. 5040
Kursbeginn: 29. Februar 2000
S 650,– / VHS-Haus
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (26 UE, 13 Vormittage) -
Nr. 5042
Kursbeginn: 1. März 2000
S 650,– / VHS-Haus

Funktionstraining für Wirbelsäulen und Osteoporoseprävention für Damen und Herren

Anatomie: Osteoporose, Muskel-Dysbalance; Muskelfunktionstest; Didaktik: Gleichgewichtstraining, Haltungs- und Bewegungsschule, Stretching - Dehnen - Kräftigen - Mobilisieren - Entspannung. Richtiges Heben und Tragen, Funktionsgymnastik, Partnerübung, Trainingslehre, Ernährungslehre, Fragestunden.
Betsy-Josefine Stieglitz (TPM Assistentin)
FR, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5044
Kursbeginn: 3. März 2000
S 816,– / Bundesrealgymnasium Michaelerplatz

Funktionsgymnastik

Ein Übungsprogramm zur Erhaltung und Verbesserung des aktiven und passiven Bewegungsapparates, zum Ausgleich erworbener und angeborener Haltungsschwächen, zur allgemeinen Funktionssteigerung der Organsysteme, zur Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens.
Rosa Stumberger (Trainerin für Wirbelsäulen und Osteoporoseprävention)
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5046
Kursbeginn: 7. Februar 2000
S 600,– / VHS-Haus

Schongymnastik

Übungen speziell gegen Rückenbeschwerden, die durch Bewegungsmangel, langes Sitzen oder einseitige Belastungen im Alltag entstehen. Die gezielten Dehn- und Kräftigungsübungen gleichen wirkungsvoll Wirbelsäulenbeschwerden und muskuläre Ungleichgewichte aus.
Doris Augner (Übungsleiterin für Anti-Osteoporose und Wirbelsäulentraining)
MO, 19.30 - 20.30 Uhr (12 UE, 9 Abende) -
Nr. 5048
Kursbeginn: 28. Februar 2000
S 300,– / Schule Promenade

Keine Tücken mit dem Rücken

Ein Kurs für Damen und Herren!
Übungsprogramm für unseren Bewegungsapparat, spezielles Rückentraining (Becken, Beine, Rücken, Nacken);
Hannelore Foissner (staatl. gepr. Lehrwart für Wirbelsäulen und Osteoporoseprävention)
MI, 17.30 - 18.30 Uhr (16 UE, 12 Abende) -
Nr. 5050
Kursbeginn: 9. Februar 2000
S 400,– / VHS-Haus

Wellness

Richtig ausgeführte sportliche Aktivität fördert das Wohlbefinden und reduziert Risikofaktoren.
Christa Hofstetter (staatl. gepr. Fit-Lehrwart)
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5052
Kursbeginn: 28. Februar 2000
S 600,– / VHS-Haus

Workout / Aerobic mit Schwerpunkt Bauch, Beine, Po & Rükken

Ein Kurs für Einsteiger!
Individuelles Aufwärmprogramm mit einfachen gelenkschonenden Schrittkombinationen, Herz-Kreislauftraining; Schwerpunkt ist sodann das intensive Training zur Kräftigung und Straffung der "Problemzonen"; anschließende Entspannungs- und Dehnungsübungen (zur Verbesserung der Muskelfunktion) leiten die Regeneration ein;
Jaqueline Schwarz (Dipl. Aerobic Instructorin der AISA)
DO, 19.00 - 20.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 5054
Kursbeginn: 2. März 2000
S 500,– / VHS-Haus

Power hour / Aerobic mit Schwerpunkt Bauch, Beine, Po & Rücken

Individuelles Aufwärmprogramm mit kurzem Vordehnen und anschließendem Mixed Impact (Schrittkombinationen werden mit Lauf- und Sprungteilen variiert); Verbesserung der Ausdauerfähigkeit und des Herz-Kreislaufsystems; Schwerpunkt ist sodann "Bodystyling der Problemzonen" mit hoher Intensität (Floorwork); anschließende Entspannungs- und Dehnungsübungen (= um verkürzte Muskel zu dehnen - dient der Verbesserung von Muskelfunktionen und der Reduzierung der Verletzungsgefahr) leiten die Regeneration ein;
Jaqueline Schwarz (Dipl. Aerobic Instructorin der AISA)
MI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5056
Kursbeginn: 1. März 2000
S 600,– / VHS-Haus

Step & Fun

Nach individuellem Aufwärmprogramm ein gelenkschonendes Ausdauertraining an höhenverstellbaren Podesten. Das Herz-Kreislaufsystem wird trainiert und die Bein- und Gesäßmuskulatur gekräftigt. Anschließende Abkühlphase (cooldown) zum Senken der Pulsfrequenz. Du wirst überrascht sein, wie leicht Du fantasievolle Choreographien erlernen kannst. Nach dem Kräftigungsteil für Bauch und Gesäß leiten wir durch gezielte Entspannungs- und Dehnungsübungen die Regeneration ein.
Jaqueline Schwarz (Dipl. Aerobic Instructorin der AISA)
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 5058
Kursbeginn: 28. Februar 2000
S 670,– / Sportcity Glaser

Bauch - Beine - Po

Dieser Kurs ist für Damen und Herren geeignet. Aufwärmen mit Vordehnen - gezielte Muskelkräftigung und Straffung der Problemzonen. Eine gut gekräftigte Muskulatur kann Rückenprobleme verhindern. Der Stretchingteil enthält entspannungsfördernde Übungen (Muskeldehnungen).
Charlotte Elmer (Dipl. Aerobic und Step-Aerobic Instructor)
FR, 15.45 - 16.45 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) - **Nr. 5060**
Kursbeginn: 3. März 2000
S 620,– / Sportcity Glaser

Aerobic / Step-Aerobic mixed

Dieser Kurs ist speziell auf Einsteiger abgestimmt und für alle, die Spaß an der Bewegung mit Musik haben. Gezieltes Aufwärmen, kurzes Vordehnen jener Muskelgruppen, die am meisten beansprucht werden. Stundenhöhepunkt ist das Herz-Kreislauftraining, welches für Männer und Frauen ein sehr gutes Ausdauertraining darstellt. Schulung und Verbesserung der Koordinationsfähigkeit, Abkühlphase zum Senken der Pulsfrequenz, anschließen des Dehnen zur Entspannung, Regeneration und zur Erhaltung der Beweglichkeit sind die Inhalte des nach modernsten Richtlinien gestalteten Programmes mit und ohne Step.
Charlotte Elmer (Dipl. Aerobic und Step-Aerobic Instructor)
FR, 16.50 - 17.50 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) - **Nr. 5062**
Kursbeginn: 3. März 2000
S 620,– / Sportcity Glaser

Step-Aerobic

Dieser Kurs ist für alle, die bereits Erfahrung mit dem Step haben bzw. einen Anfängerkurs besucht haben. Es werden Schrittkombinationen mit dem Step erarbeitet, die gut verständlich aufgebaut werden. Gezieltes Aufwärmen und kurzes Vordehnen, Herz-Kreislauftraining, der Einsatz von Oberschenkel-, Gesäß- und Wadenmuskulatur führt zur Straffung dieser Problemzonen. Anschließende Abkühlphase und Stretchingteil.
Charlotte Elmer (Dipl. Aerobic und Step-Aerobic Instructor)
FR, 17.55 - 18.55 Uhr (16 UE, 12 Abende) - **Nr. 5064**
Kursbeginn: 3. März 2000
S 620,– / Sportcity Glaser

Gesundheitsorientierte Gymnastik (teils mit Musik)

Schonendes Ganzkörpertraining mit spielerischen und kreativen Bewegungsarten, spezielle Gesundheitsübungen gegen Verspannungen und zur Kräftigung geschwächter Muskel u. a. mit dem Gymnastikband. Entspannung durch Zusammenwirken von Atmung und Bewegung.
Charlotte Bandzauner (staatl. gepr. Lehrwart)
DI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 5066**
Kursbeginn: 8. Februar 2000
S 600,– / Schule Wehrgraben

Gymnastik für Senioren

Spezielle Gymnastik für ältere Menschen zur Erhaltung und Verbesserung der Beweglichkeit und Ausdauer. Ein Übungsprogramm mit Kräftigen, Dehnen, Bewegen, Lockern, zur Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens.
Rosa Stumberger (staatl. gepr. Lehrwart für Seniorensport)
MO, 16.30 - 18.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5068**
Kursbeginn: 7. Februar 2000
S 500,– / VHS-Haus

Kreativ- und Ausdruckstanz

Diese Tanzform ist besonders geeignet für diejenigen, die sich gerne zur Musik bewegen, aber nicht in festgelegten Schrittfolgen. Jeder Teilnehmer entwickelt einen persönlichen, kreativen Ausdruckstanz, inspiriert von verschiedenen Themen, die körperlich und bildlich in Tanz erarbeitet werden. Ausgangspunkt ist die Verbindung zwischen Tanzerlebnis und Tanzbewegung. Das Thema steuert die Bewegung und umgekehrt fördert die Bewegung das Erleben. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, nur die Freude an der Bewegung zur Musik.
Lucie Bayer (Tanzpädagogin)
DO, 17.30 - 19.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5070**
Kursbeginn: 2. März 2000
S 500,– / VHS-Haus

Tanzen im Kindergarten und in der Volksschule

Ein Kurs für Kindergärtnerinnen und Volksschullehrerinnen als Ergänzung zu ihrem Programm. Sie werden selber tanzen, damit Ihre tänzerische Fähigkeit vergrößert wird. Sie lernen Tanzstunden für Ihre Gruppe zu gestalten, ausgehend von Themen aus der Kindererlebniswelt (zB Jahreszeiten, Märchenwelt, Tierwelt, Bilderbücher - andere Themen als im Herbstkurs). Alles mit dazupassender Musik!
Lucie Bayer (Tanzpädagogin)
DI, 19.30 - 21.00 Uhr (12 UE, 6 Abende) - **Nr. 5072**
Termine: 29. Februar, 14., 21., 28. März, 4., 11. April 2000
S 300,– / Schule Promenade

Lateinamerikanische Tänze

Salsa, Samba, Merengue, Bachata, u. a.;
Lourdes Arteaga-Sanchez
DI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 5074**
Kursbeginn: 7. März 2000
S 600,– / Volkskino-Ballettraum

Rock'n Roll / Boogie (ohne Akrobatik)

Rock'n Roll ist "IN"
- in der Disco, auf Bällen, Parties, Countryfesten, im Urlaub, ...
- Tanz, Sport, Spaß
- Training der Koordinationsfähigkeit, Gedächtnis, Bewegungsablauf, Konzentration, hält jung und beweglich; für Anfänger und Auffrischer jeden Alters;
Individuelle Betreuung durch das Trainerteam, lockere Atmosphäre. Bei Oldies und aktuellster Musik lernen Sie die richtigen Schritte und viele Figuren.
Norbert Sturmmair
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5076**
Kursbeginn: 28. Februar 2000
S 680,– / Schule Ennsleite

Squares - Rounds - Contras

Zu moderner Western-Musik tanzen wir
- Squares (4 Paare stehen im Quadrat, wobei jedes Paar eine Quadratseite bildet)
- Rounds (Paare stehen in Kreisformation)
- Contras (Paare stehen in Gassenformation)
Diese Art des Tanzens bietet viel Spaß und Geselligkeit für alle. Sie brauchen keinerlei tänzerische Vorkenntnisse und Sie können auch alleine kommen - die Paare finden sich in der Gruppe.
Ursula Forster
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5078**
Termine: 6., 13., 20., 27. März, 3., 17. April, 8., 15., 22., 29. Mai 2000
S 625,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Seniorentanz

... ist eine charmante Form des Trainings für Herz, Hirn, Verstand und Gefühl. Sie können alleine oder zu zweit kommen - "Musik geht in die Beine"!
Gertrude Stangl
DI, 14.30 - 16.00 Uhr (12 UE, 6 Nachmittage, 14-tägig) - **Nr. 5080**
Kursbeginn: 29. Februar 2000
S 300,– / VHS-Haus

Orientalischer Tanz für Anfängerinnen

Für Frauen jeden Alters und jeder Figur, die die Schönheit und Tiefe des orientalischen Tanzes kennenlernen möchten. Bauchtanz als lustvolle Art der Bewegung, als Vermittler eines neuen Körpergefühls, als Zugang zur eigenen Weiblichkeit erleben.
Karin Weichselbaumer
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5082**
Kursbeginn: 9. Februar 2000
S 625,– / Volkskino-Ballettaum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Bauchtanz für Anfängerinnen

Der Bauchtanz verhilft auf sanfte Weise zu viel Fitneß und trägt dazu bei, den Alltagsstreß abzubauen und die Einheit von Körper, Geist und Seele zu stärken. Erlernen Sie mit mir die Grundfiguren und -schritte des Bauchtanzes und Sie werden den Zauber des Bauchtanzes spüren.
Fernanda Kittl
MI, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5084**
Kursbeginn: 1. März 2000
S 625,– / Schule Tabor

Bauchtanz für Fortgeschrittene

Der Bauchtanz verhilft auf sanfte Weise zu viel Fitneß und trägt dazu bei, den Alltagsstreß abzu-

bauen und die Einheit von Körper, Geist und Seele zu stärken. Im diesem Kurs wird bereits Gelerntes gefestigt, perfektioniert und auf Choreographien geachtet.
Fernanda Kittl
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5086**
Kursbeginn: 1. März 2000
S 625,– / Schule Tabor

Hip Hop Dance
Nach einem kurzen Warm-up werden wir brandaktuelle Bewegungsabfolgen aus Funky Jazz und Hip Hop Jazz erlernen, die sich am Schluß zu einer Choreographie zusammenfügen. Für alle, die schon immer Hip Hop lernen wollten - eine Stunde, die vor allem viel Spaß macht! Keine Vorkenntnisse erforderlich!
Maria Naderhirn
SA, 29. April 2000 (17.30 - 19.30 Uhr) und
SO, 30. April 2000 (17.30 - 19.30 Uhr) und
MO, 1. Mai 2000 (17.00 - 18.45 Uhr) und
SA, 6. Mai 2000 (17.30 - 19.30 Uhr) und
SO, 7. Mai 2000 (17.00 - 19.00 Uhr) (13 UE, 2 Wochenenden) - **Nr. 5088**
S 407,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Afro Dance
Eine Mischung aus afrikanischem, brasilianischem und modernem Tanz sorgt für Dynamik und Vitalität. Begleitet von afrikanischer Musik werden wir ein Gefühl für Rhythmus entwickeln und aus einzelnen Tanzelementen entstehende Choreographien tanzen. Keine Vorkenntnisse erforderlich!
Maria Naderhirn
SA, 25. März 2000 (17.30 - 19.45 Uhr) und
SO, 26. März 2000 (17.00 - 19.00 Uhr und
SA, 1. April 2000 (17.30 - 19.30 Uhr) und
SO, 2. April 2000 (17.30 - 19.30 Uhr) (11 UE, 2 Wochenenden) - **Nr. 5090**
S 344,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Fit mit Ballett für Erwachsene
Fitneß durch langsames Beherrschen des Körpers auf der Grundlage des klassischen Tanzes.
Anita Thiel (Ballettmeisterin)
DI, 16.00 - 17.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 5092**
Kursbeginn: 29. Februar 2000
S 938,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Tischtennis für Anfänger
Vermittlung von Grundkenntnissen des Tischtennissportes, Einzel- und Doppelspiel, Regel- und Materialkunde, Angriffs- und Verteidigungsspiel; Abschlußturnier am letzten Kurstag;
Josef Lichtenberger
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5094**
Kursbeginn: 6. März 2000
S 650,– / Schule Promenade

Tischtennis für Fortgeschrittene
Für TeilnehmerInnen des Kurses "Tischtennis für Anfänger" oder Spieler mit guten Tischtennis-kenntnissen; Programm: Strategie und Technik (zB Konterschlag, Stopball, Ballonabwehr, etc.), Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe;
Josef Lichtenberger
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5096**
Kursbeginn: 6. März 2000
S 650,– / Schule Promenade

Tischtennis - Clubbetrieb
Für TeilnehmerInnen des Kurses "Tischtennis für Fortgeschrittene" oder SpielerInnen mit sehr guten Tischtenniskenntnissen; Programm: Vorwiegend Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe; Vermittlung neuerer Techniken und Strategien.
Josef Lichtenberger
DI, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5098**
Kursbeginn: 7. März 2000
S 650,– / Schule Promenade

Sprachen
Samtliche Sprachkurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

Neue Deutsche Rechtschreibung
"... Das Alte gilt nicht mehr, das Falsche ist richtig und das Richtige ist falsch, das Herkömmliche wird in den Dreck gestoßen, die neue Unkultur macht sich breit, kurz: Umwertung aller Werte, und Abendland und Untergang." (zit. nach Blüml et al: Warum neu schreiben? Reizworte zur Rechtschreibreform, Wien 1998, S. 5) Nein, nicht die Apokalypse steht bevor, vielmehr ist die Rede von der viel diskutierten neuen Rechtschreibung, mit deren Regeln (Sinn und Unsinn!) wir uns in diesem Kurs beschäftigen wollen. Umfangreiches Übungsmaterial bietet allen Teilnehmern die Möglichkeit, sich nicht nur mit der neuen Schreibweise bekannt zu machen, sondern diese auch aktiv anzuwenden.
Mag. Evelyn Dollinger
MO, 19.00 - 20.30 Uhr (12 UE, 6 Abende) - **Nr. 6000**
Kursbeginn: 13. März 2000
S 420,– / VHS-Haus

English for tourists - 1. Semester
Einführung in die englische Sprache; Grundgrammatik und einfache Konversation;
Mag. Erzsebet Balint
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6002**
Kursbeginn: 28. Februar 2000
S 840,– / Schule Promenade

English for tourists - 2. Semester
Fortsetzung des Kurses "English for tourists - 1. Semster".
Mag. Erzsebet Balint
DI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6004**
Kursbeginn: 29. Februar 2000
S 840,– / Schule Promenade

English for tourists - conversation
Einfache Konversation für den Urlaub.
Mag. Erzsebet Balint
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6006**
Kursbeginn: 29. Februar 2000
S 840,– / Schule Promenade

Englischauffrischung (Mittelstufe)
Englisch in Alltag und auf Reisen! Auf unterhaltsame Weise wird Englisch in entspannter Atmosphäre erlernt und geübt. Konversation, Wortschatzerweiterung und Grammatik.
HL Ingeborg Weiß
MO, 8.15 - 9.45 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) - **Nr. 6008**
Kursbeginn: 14. Februar 2000
S 840,– / VHS-Haus

English Club
Auf unterhaltsame Weise wird Englisch in entspannter Atmosphäre erlernt und geübt. Konversation, Wortschatzerweiterung und Grammatik.
HL Ingeborg Weiß
MO, 9.45 - 11.15 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) - **Nr. 6010**
Kursbeginn: 14. Februar 2000
S 840,– / VHS-Haus

Englisch - 2. Semester
Fortsetzung des Kurses Englisch - 1. Semester. Für Teilnehmer mit geringen Englischkenntnissen.
Gabriele Hilber
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6012**
Kursbeginn: 1. März 2000
S 840,– / VHS-Haus

Englisch - Nochmals von vorne (2. Semester)
Einfacher Auffrischungskurs; Lebensnähe und Spaß bei viel Sprechpraxis. Themen: Alltag, Urlaub...; Grundgrammatik.
HL Elfriede Hager
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6014**
Kursbeginn: 14. Februar 2000
S 840,– / Schule Tabor

Englisch - Nochmals von vorne (4. Semester)
Leicht fortgeschrittener Auffrischungskurs. Lebensnähe und Spaß durch viel Sprechpraxis über Alltagsthemen....; Grundgrammatik.
HL Elfriede Hager
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (26 UE, 13 Abende) - **Nr. 6016**
Kursbeginn: 15. Februar 2000
S 910,– / Schule Tabor

Englisch - Spaß am Sprechen (12. Semester)
Level: intermediate to upper intermediate; mainly

conversation on oll kinds of topics - much fun!
HL Elfriede Hager
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (28 UE, 14 Vormittage) -
Nr. 6018
Kursbeginn: 16. Februar 2000
S 980,– / VHS-Haus

English for fun
Mit Hilfe von Spiel und Spaß wird ein Basisenglisch aufgefrischt. Viel kommunikative Arbeit und Texte erweitern Wortschatz und fördern Gesprächsbereitschaft.
HOL Judith Blank
MO, 19.00 - 20.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6020
Kursbeginn: 28. Februar 2000
S 700,– / Schule Promenade

Französisch für Anfänger (2. Semester)
Fortsetzung des Kurses "Französisch - 1. Semester".
Mag. Astrid Fellinger
MO, 20.00 - 21.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6022
Kursbeginn: 6. März 2000
S 700,– / Schule Promenade

Französisch für Fortgeschrittene (6. Semester)
Sprachkurs für Teilnehmer mit mittleren bis guten Französischkenntnissen.
Mag. Astrid Fellinger
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6024
Kursbeginn: 6. März 2000
S 700,– / Schule Promenade

Italienisch für die Reise
Ein Anfängerkurs für TeilnehmerInnen, die die wichtigsten Phrasen und Redewendungen für den Italienurlaub erlernen möchten.
Alexandra Hauzenberger
MI, 9.00 - 10.30 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -
Nr. 6026
Kursbeginn: 1. März 2000
S 840,– / VHS-Haus

Italienisch für Anfänger - 2. Semester
Lehrbuch "Buongiorno" (Neuausgabe) ab Lektion 4; Themenschwerpunkte: Einkaufen, Restaurant. Erlernen der Basisgrammatik; Rollenspiele, Hörbeispiele, Liedertexte....
Alexandra Hauzenberger
DO, 9.00 - 10.30 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -
Nr. 6028
Kursbeginn: 3. Februar 2000
S 840,– / VHS-Haus

Italienisch für Anfänger (1. Semester)
Übung der Aussprache - Rollenspielübungen - Die Grammatik - Wichtige Redewendungen - Hörverständnis - Arbeit mit Video und Kassetten - Italienische Lieder
Paolo Filippi
DI, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6030
Kursbeginn: 29. Februar 2000
S 700,– / VHS-Haus

Italienisch für Anfänger (2. Semester)
Leichte Einübung der Phrasen für Gespräche in Alltagssituationen. Erweiterung der Grammatik - Rollenspiele - Hörbeispiele - Kleine Gruppenarbeit - Liedertexte.
Paolo Filippi
DI, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6032
Kursbeginn: 29. Februar 2000
S 700,– / VHS-Haus

Italienisch für Fortgeschrittene (3. Semester)
Moderner Sprachkurs für Absolventen des 1. und 2. Semesters. Satzformulierung mit fertiger Struktur. Alltagssituationen in Italien - Diskussionen über aktuelle Themen - Gruppenarbeit - Hörverständnis - Liedertexte und Video.
Paolo Filippi
MI, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6034
Kursbeginn: 1. März 2000
S 700,– / VHS-Haus

Italienisch Konversation
Gezieltes Wiederholen und Erweitern der Dialoge für die Konversation im Alltag.
Hörverständnis, Liedertexte.
Paolo Filippi
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6036
Kursbeginn: 1. März 2000
S 700,– / VHS-Haus

Parliamo italiano (6. Semester)
Italienisch für die Reise und im Alltag.
Mag. Christa Kollment
DI, 8.30 - 10.00 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -
Nr. 6038
Kursbeginn: 29. Februar 2000
S 840,– / VHS-Haus

Buongiorno Italia!
Konversationskurs mit Wiederholung der Grammatik.
Mag. Christa Kollment
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6040
Kursbeginn: 29. Februar 2000
S 840,– / VHS-Haus

Spanisch - 1. Semester
Erlernen der Grundgrammatik und des Grundwortschatzes.
Ziel: Lebensnahe Konversation.
Prof. Mag. Martin Steinkellner
DO, 19.00 - 20.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6042
Kursbeginn: 2. März 2000
S 700,– / VHS-Haus

Spanisch - 1. Semester
Kurs für AnfängerInnen ohne Vorkenntnisse.
Mag. Irene Mayrhofer
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6044
Kursbeginn: 29. Februar 2000
S 810,– / VHS-Haus

Spanisch - 1. Semester
Spanisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse für den Urlaub und in Alltagssituationen; Grundgrammatik.
Lourdes Arteaga-Sanchez
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) -
Nr. 6046
Kursbeginn: 6. März 2000
S 980,– / VHS-Haus

Spanisch - 2. Semester
Fortsetzung des Kurses "Spanisch - 1. Semester" oder für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen.
Lourdes Arteaga-Sanchez
DI, 18.00 - 19.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) -
Nr. 6048
Kursbeginn: 7. März 2000
S 980,– / VHS-Haus

Spanisch für den Urlaub - 1. Semester
Spanisch im Alltag und auf Reisen. Auf unterhaltsame Weise wird Spanisch in entspannter Atmosphäre gelernt und geübt. Schwerpunkt ist das Sprechen. Mit dem in diesem Kurs erlernten Spanisch kann man sich überall einfach verständigen.
Anita Recalde
FR, 17.30 - 19.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6050
Kursbeginn: 3. März 2000
S 840,– / VHS-Haus

Spanisch - 5. Semester
Fortsetzung des Kurses Spanisch 3. und 4. Semester. Erweiterung des Wortschatzes, Grammatik; Schwerpunkt ist in diesem Kurs das Sprechen.
Anita Recalde
FR, 19.00 - 20.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6052
Kursbeginn: 3. März 2000
S 840,– / VHS-Haus

"Kalimera" Griechisch - 3. Semester
Fotini Schmid
MI, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6054
Kursbeginn: 9. Februar 2000
S 700,– / Schule Promenade

Milate Ellinika?
Griechisch für leicht Fortgeschrittene.
Fotini Schmid
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6056
Kursbeginn: 9. Februar 2000
S 700,– / Schule Promenade

Russisch für Anfänger
Erlernen der cyrillischen Schrift; Grundkenntnisse der Grammatik, Bewältigung einfacher Alltagssituationen.
Mag. Heinz Reitmayr
DI, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6058

Kursbeginn: 7. März 2000
S 840,– / VHS-Haus

Russisch für leicht Fortgeschrittene

Vermittlung von Grundkenntnissen der russischen Grammatik, Bewältigung einfacher Alltagssituationen.
Mag. Heinz Reitmayr
DI, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6060**
Kursbeginn: 7. März 2000
S 840,– / VHS-Haus

Für die Jugend

Autogenes Training, Qi Gong und Yoga für Kinder (6 - 12 Jahre)

Vom Autogenen Training abgeleitete Entspannungsübungen werden verbunden mit den fantasievollen Körper- und Atemübungen des QI GONG und Yoga. Dieser Kurs steigert auf spielerische Weise die Konzentrationsfähigkeit, aktiviert die Abwehrkräfte und fördert das körperliche und seelische Wohlbefinden des Kindes.
Irene Danter
FR, 16.30 - 18.00 Uhr (14 UE, 7 Nachmittage) - **Nr. 7000**
Kursbeginn: 3. März 2000
S 532,– / VHS-Haus

Lernen richtig lernen (Lerntechnik und Denktraining)

für Kinder der 1. bis 3. Klasse Volksschule
Dieser Lerntechnikkurs vermittelt speziell für kleiner Kinder eigene Techniken, von Anfang an die Wahrnehmung zu schärfen und das Gelernte besser zu speichern. Durch gezielte Übungen und Spiele wird die Motivation zum Lernen gefördert und die Konzentrationsfähigkeit geschult.
Mag. Helga Fiala (NLP Trainerin und Lerntherapeutin)
FR, 13.45 - 16.00 Uhr (9 UE, 3 Nachmittage) - **Nr. 7002**
Temine: 3., 10., 17. März 2000
S 394,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Denktraining für Kinder von 9 - 14 Jahren (Lerntechnikkurs)

Dieser Kurs ist an Kinder gerichtet, die sich schlecht konzentrieren können und deren Motivation zum Lernen dadurch beeinträchtigt ist. In einer ausgewogenen Form werden Konzentration, Koordination und Motivation geübt und gefördert. Besonderer Wert wird auf die von Robert Dilts entwickelte NLP-Rechtschreibstrategie sowie auf eine mehrkanalige Wahrnehmungsschulung im Bereich der Submodalitäten (Feinunterscheidungen) gelegt. Zur besseren Visualisierung des Lernstoffes wird die Methode des Mindmappings (geistige Landkarten zeichnen) gelehrt.
Die Kinder werden angeleitet, sich in einen guten und streßfreien Zustand zu versetzen und diesen mittels einer speziellen NLP - Ankertechnik wieder abrufen zu können, um Prüfungsangst und Nervosität abzubauen und Motivation und Zustimmung aufzubauen.
Mag. Helga Fiala (NLP Trainerin/Lerntherapeutin)
FR, 16.30 - 18.00 Uhr (16 UE, 8 Nachmittage) - **Nr. 7004**
Termine: 3., 10., 17., 31. März, 7., 14., 28. April, 12. Mai 2000
S 700,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Fit für's Lernen (5 - 12 Jahre)

Wir trainieren kinesiologische Bewegungs-, Entspannungs- und Energieübungen mit Musik. Gemeinsam mit einigen anderen Tricks, die ich Dir zeige, hilft Dir dieses lustige Training, Deine Lern- und Aufnahmefähgikeit zu steigern. Du kannst Dich besser konzentrieren und stärkst Dich selbst.
Voraussetzung: Besuch eines Elternteils des Kurses "Fit für's Lernen" - Informationsabend für Eltern.
Ute Derflinger (Lehrerin, Kinesiologin)
MI, 16.30 - 18.00 Uhr (8 UE, 4 Nachmittage) - **Nr. 7006**
Kursbeginn: 8. März 2000
S 240,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Töpfern für Kinder (6 - 12 Jahre)

Die Weichheit und Formbarkeit des Tons ist dem Wesen der Kinder ähnlich. Im spielerischen Umgang mit dem Material Ton formen die Kinder Gefäße, Schälchen, kleine Figuren und Tiere, die nach dem Brand glasiert oder bemalt werden.
Die Kosten für Glasuren, Farben sowie Ton sind im Kursbeitrag nicht enthalten (S 80,–/Kind für Glasuren und Farben, 1 kg Ton kostet S 11,–)!
Edith Kerbl
MO, 17.00 - 19.15 Uhr (21 UE, 7 Abende) - **Nr. 7008**
Kursbeginn: 28. Februar 2000
S 718,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Malen für Kinder (6 - 12 Jahre)

Die kindliche Kreativität möglichst uneingeschränkt zu fördern und damit intuitive Kräfte sichtbar werden zu lassen, ist mein Anliegen beim Malen mit Kindern. Jedes Kind entdeckt seine ganz persönlichen Farbräume, in denen die Farben zueinander sprechen.
Edith Kerbl
DI, 16.30 - 18.00 Uhr (14 UE, 7 Abende) - **Nr. 7010**
Kursbeginn: 29. Februar 2000
S 420,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Farbenmalerei mit Kindern (5 - 10 Jahre)

Um die volle Kreativität der Kinder zum Ausdruck zu bringen, wird in diesem Kurs die Finger- und Farbenmalerei mit Pigmenten eingesetzt (Material wird vom Kursleiter beigestellt, Unkostenbeitrag ca. S 100,–). Unter teilweise musikalischem Einsatz sollte sich das Kind auf großem Maluntergrund entfalten können. Die vorsichtige Annäherung zu Kindern ist mir ebenso wichtig wie das Kind im Malprozeß Kind sein zu lassen!
Marc Pipa
SA, 10.00 - 12.00 Uhr (24 UE, 9 Vormittage) - **Nr. 7012**
Kursbeginn: 18. März 2000
S 720,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Basteln mit Kindern (ab 5 Jahre)

Machen wir Ostern zu einem Frühlingsfest mit Ostereierbäumchen, haarigen Eierköpfen, Kartengrüßen und auch Frau Disteligel darf nicht fehlen. Oder für Mutti ein Durftkörbchen, eine Schmuckschatulle oder für Vati einen Briefbeschwerer? Laßt Euch überraschen!
Karin Schweinzer
Besprechung: MO, 14. Februar 2000 (14.30 - 15.15 Uhr)
Kurs: MO, 14.30 - 16.00 Uhr (11 UE, 5 Nachmittage) - **Nr. 7014**
Termine: 28. Februar, 6., 13., 20., 27. März 2000
S 330,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Wir backen für den Osterhasen (ab 5 Jahre)

Seitdem man weiß, daß bis Ostern sämtliche Osterhasen mit den Nerven am Boden und völlig geschafft sind, haben wir dafür gesorgt, daß die armen Hasen entlastet werden, jawohl! Durch pfiffige, kleine Osterbäcker! "Die helfen den Hasen so gut es geht, weil ein Osterbäcker davon was versteht!" Also probiert's doch mal aus....
Karin Schweinzer
FR, 14.00 - 17.00 Uhr (12 UE, 3 Nachmittage) - **Nr. 7016**
Termine: 31. März, 7., 14. April 2000
S 435,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Wilde Hummeln ... Im Reich der Tiere

Bewegung und Ausdrucksspiel für Kinder von 4 - 6 Jahren (ohne Begleitung)
Wilde Hummeln, Mucksmäuschen, Elfen und Trampeltiere, seid herzlich willkommen! In diesem Frühling verwandeln wir uns in Tiere. Im freien und begleiteten Ausdrucksspiel treffen wir Tiger, Pferde, Elefanten, Vögel, Schmetterlinge und andere Tiere, die sich im Wald Höhlen, Nester und Schlupfwinkel bauen, um von da aus die Welt zu entdecken. Geschichten, Lieder und Musik begleiten uns.
Reinhilde Brezowsky (Dipl. Sozialpädagogin & Spielpädagogin)
SA, 14.00 - 15.30 Uhr (8 UE, 4 Nachmittage) - **Nr. 7018**
Termine: 4., 11., 18., 25. März 2000
S 350,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Turnen - spielen - toben (4–6 Jahre)

Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung und am Spiel (zum Teil mit Musik). Die Kinder dürfen die Stunde selbst phantasievoll mitgestalten und eigene Ideen einbringen. Durch Klein -und Großgeräte, im Wett- und Kreisspiel kommen unsere Sinne zum Einsatz. "Tschüss, good bye, auf Wiedersehen, ..." - Ein Lied zum Abschluß läßt unsere Stunde ruhig ausklingen.
Olivia Rodleitner (Kindergärtnerin)
MI, 14.30 - 15.15 Uhr (10 UE, 10 Nachmittage) - **Nr. 7020**
Kursbeginn: 1. März 2000
S 240,– / VHS-Haus
MI, 15.30 - 16.15 Uhr (10 UE, 10 Nachmittage) - **Nr. 7022**
Kursbeginn: 1. März 2000
S 240,– / VHS-Haus

Turnen für Kinder (4 - 6 Jahre)

Kein Leistungsturnen - die Freude an der Bewegung und am Spiel stehen im Vordergrund. Turnen an einfachen Geräten wie Langbank, Sprossenwand usw.
Sibylle Bäuml
DO, 13.00 - 13.45 Uhr (12 UE, 12 Nachmittage) - **Nr. 7024**
Kursbeginn: 2. März 2000
S 288,– / VHS-Haus
DO, 14.00 - 14.45 Uhr (12 UE, 12 Nachmittage) - **Nr. 7026**
Kursbeginn: 2. März 2000
S 288,– / VHS-Haus

Tanz - Workshop "Regenbogenfisch" (5 - 6 Jahre)

Erarbeitung von Choreographien zur Musik des beliebten Kinderhörspiels "Der Regenbogenfisch" für tanzfreudige und kreative Kinder.
Mag. Dagmar Steinmayr
FR, 16.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 6 Nachmittage) - **Nr. 7028**
Kursbeginn: 11. Februar 2000
S 240,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Spaß mit Englisch - Anfänger

Auf spielerische Weise und mit lustigen Liedern finden die Kinder Zugang zur englischen Sprache. Eine kleine Gruppe von ca. 8 Kindern ermöglicht eine persönliche Betreuung für Ihr Kind.
Marie-Noele Stadlbauer
DI, 14.30 - 15.15 Uhr (für Kinder von 4 - 6 Jahren) (8 UE, 8 Nachmittage) - **Nr. 7030**
Kursbeginn: 14. März 2000
S 260,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
DI, 15.30 - 16.15 Uhr (für Kinder von 6 - 8 Jahren) (8 UE, 8 Nachmittage) - **Nr. 7032**
Kursbeginn: 14. März 2000
S 260,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Kinderballett

Grundlagen des klassischen Balletts.
Die endgültige Einteilung der Kurse erfolgt durch die Kursleiterin.
Anita Thiel (Ballettmeisterin)
S 450,– / 15 UE, 15 Nachmittage) / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

für Kinder von 5 - 6 Jahren
MO, 14.00 - 14.45 Uhr - **Nr. 7100**
Kursbeginn: 28. Februar 2000
DI, 14.00 - 14.45 Uhr - **Nr. 7102**
Kursbeginn: 29. Februar 2000

für Kinder von 7 - 8 Jahren
MO, 15.00 - 15.45 Uhr - **Nr. 7104**
Kursbeginn: 28. Februar 2000
DI, 15.00 - 15.45 Uhr - **Nr. 7106**
Kursbeginn: 29. Februar 2000

für Kinder von 9 - 11 Jahren
MO, 16.00 - 16.45 Uhr - **Nr. 7108**
Kursbeginn: 28. Februar 2000

Jugendballett (ab 12 Jahre)

Grundlagen des klassischen Balletts.
Anita Thiel (Ballettmeisterin)
MO, 17.00 - 18.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 7112**
Kursbeginn: 28. Februar 2000
S 900,– / Volkskino-Ballettraum

Ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück im neuen Jahr wünscht die Volkshochschule der Stadt Steyr

12 Reihenhäuser in Sierninghofen

Was wir Ihnen bieten:

- sonnige, zentrale Ruhelage
- individuelle Wohnkultur
- Wohnnutzfläche ca. 120 m2
- große Gartenanteile
- Massivbauweise mit voller Unterkellerung
- gehobene Ausstattung
- komplette Abwicklung der Wohnbauförderung und Finanzierung
- große Wohnbauförderung (inkl. ÖKO-Förderung), ca. ATS 1.200.000,–

BAUTRÄGER gassner IMMOBILIEN GESELLSCHAFT M.B.H.

Informieren Sie sich unverbindlich.
Herr Schütz ist um Ihr Anliegen bemüht!

0699 / 10 11 32 90

Telefon Nr.: 0662 – 87 45 45
e-mail: salzburg@gassner-immo.com • Internet: www.gassner-immo.com

AKTION BIS 31. 12. '99

inkl. 4 Winterreifen zum Preis von 2

Einzigartige Perspektiven: der neue Fiat Punto ist jetzt noch pfiffiger geworden. Als sportlicher 3-Türer oder als familienfreundlicher 5-Türer. Und er ist der erste seiner Klasse mit der revolutionären JTD „Common Rail" Technologie. Er ist eben einzigartig. Genau wie die, die ihn fahren.

Der neue Fiat Punto ab öS 134.900,-* bei Ihrem Fiat-Partner.

AUTO HAUS STEYR

FIAT LANCIA Alfa Romeo

Ennser Straße 12 • 4400 Steyr

Tel. 0 72 52/86 5 50-0 • Fax 0 72 52/86 5 50-50

*inkl. NoVA und 20% MwSt

AUS LEIDENSCHAFT. FIAT

Wartecker G.M.B.H.

TÜR UND TOR

Wir bewegen

WEIHNACHTSAKTION

Das komfortable **Weihnachtsgeschenk**

Mit Funkfernsteuerung für viele Jahre!

GARAGENTORANTRIEB CAME UNIV-A

S 4.330,– inkl. MWSt.

Wartecker G.m.b.H. • A-4431 Haidershofen 121

Tel. 07252/37903 • Fax 07252/37903-19

Hot-Line 066 4/1 915320 od. 066 4/1 915321

HELMUT HUBER

Farbenhaus** und **Tapeten

4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 5

Tel. 07252-71426 Fax 07252-71426-5

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2000!

Bistro Filou

Fischimbiss

Inh. S. Breinesberger

Öffnungszeiten:
Sonntag - Freitag
11.30 - 21.00 Uhr

4400 Steyr, Haratzmüllerstraße 13

Tel. 07252 / 43 8 76

Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter

Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58

Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr

BÜRO- oder GESCHÄFTS-RÄUME

130 m² im Zentrum von Steyr (bei Sport Eybl) zu vermieten.

0 72 52 / 37 2 11

LAGEDER

MEISTERBETRIEB

Isolierungen+Estriche
Bodenbeläge Parkettböden

4400 Steyr, Neustiftgasse 15
Tel. 07252/50008 Fax 43757

A-4400 Steyr
Pachergasse 3
(in der Einfahrt rechts)

PRIETZEL BÄCKEREI

Das Prietzel-Team wünscht allen Steyrerinnen und Steyrern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahrtausend.

Trihuber

Schneiderzubehör
Handarbeiten

4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10
Tel. 07252/70440

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr

NEUWERTIGER BUNGALOW

zu vermieten.

120m² Wohnfläche, möbliert, Doppelgarage, ruhige Lage zwischen Haag und Steyr

Busverbindung, großer Garten

Tel. 07434 / 43 5 24

Der
Amtstierarzt informiert

Mitteilung für Hundehalter

Bekämpfung der Wutkrankheit - Kennzeichnung aller Hunde mit Hundemarken - Ausgabe von „Mehrjahresmarken"

Mit Verordnung des Landeshauptmannes von Oberösterreich vom 4. Dezember 1997 wurde die **Kennzeichnung aller Hunde mit amtlichen Hundemarken** zur Bekämpfung der Wutkrankheit (Tollwut) neu geregelt. Die neuen Hundemarken haben seit dem Jahr 1998 eine **unbegrenzte Gültigkeit,** sodaß künftig lediglich die Hundesteuer vorgeschrieben wird.

Die Lebensmarken sind aus stabilem Nirosta-Material gefertigt, sodaß im günstigsten Fall eine lebenslängliche Verwendung beim gekennzeichneten Hund möglich ist. Mit diesen Marken müssen **alle Hunde, die älter als 8 Wochen sind,** zur Kennzeichnung und Identifikation am Halsband oder am Brustgurt versehen sein, wenn sie sich außerhalb der Wohnung oder des eingezäunten Gartens aufhalten.

Neuanmeldungen von mehr als 8 Wochen alten Hunden sind **innerhalb von 3 Tagen** nach Beginn der Hundehaltung beim Veterinäramt der Stadt Steyr, Redtenbachergasse 3, Zimmer 2, vorzunehmen. Die Parteienverkehrszeiten sind Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags auch von 13.30 bis 16 Uhr.

Anläßlich der Anmeldung wird dem neuen Hundehalter die Lebensmarke für seinen Hund übergeben. Für diese ist derzeit eine Gebühr von S 20.– zu entrichten. Eine Erneuerung der Marke ist bei Verlust, bei Unlesbarkeit infolge Abnützung, bei Wechsel des Hundehalters oder bei Übersiedlung in eine andere Gemeinde notwendig. Ersatzmarken erhalten Sie im Veterinäramt.

Die Hundehalter werden darauf hingewiesen, daß **jede Veränderung** im Zusammenhang mit der Hundehaltung (Beendigung der Hundehaltung, Änderung der Adresse, Verlust der Marke usw.) **innerhalb von drei Tagen** dem Veterinäramt **zu melden** ist. Übertretungen dieser Anordnungen werden nach den Bestimmungen des Tierseuchengesetzes mit Strafen bis zu S 60.000.– geahndet.

Für **weitere Auskünfte** stehen die Mitarbeiter des Veterinäramtes unter der Rufnummer 575-277 gerne zur Verfügung.

Christbaum-Entsorgung

Die Christbäume werden **ab Mo, 3. Jänner 2000,** von der städtischen Müllabfuhr eingesammelt und einer entsprechenden Verwertung zugeführt. Sie sollen daher **ohne Christbaumschmuck** bei den Mülltonnen-Standplätzen bereitgestellt werden.

Das Steyrer **Abfall-Sammelzentrum** an der Ennser Straße 10 ist **am 24. und 31. Dezember** jeweils **von 7.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.**

Tierzuchtförderung

Für die im Jahr 1999 durchgeführten künstlichen Besamungen der Rinder gewährt die Stadt Steyr einen entsprechenden Zuschuß.

Die Landwirte werden ersucht, die Scheine über die Erstbesamung der Rinder **bis 29. Februar 2000** beim Veterinäramt (Redtenbachergasse 3, Tiefparterre, Zimmer 2; Tel. 575-277) abzugeben, damit der Förderungsbetrag an die Tierbesitzer rechtzeitig ausbezahlt werden kann.

Sie haben noch nicht das passende Geschenk gefunden?

Handy's, Computer oder Reisegutscheine sind Ihnen zu ideenlos und unpersönlich?

Sie würden eher etwas persönliches von bleibendem Wert bevorzugen?

Keine Panik! Es gibt ja uns!

Uhren Schmuck

Uwe Kohl
Uhrmachermeister

Bahnhofstraße 1
4400 Steyr

Telefon
0 72 52 / 53 116

UHREN-SCHMUCK KOHL IHR Fachgeschäft für Uhren, Gold- und Silberwaren

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest!

Die Geschenkidee in letzter Minute!
ORIGINAL ALT STEYRER SOUVENIRS

„Original Alt-Steyr Früchtelebkuchen"
Bäckerei/Konditorei Fröhlich
6x in Steyr

„Original Alt-Steyr Nußschnaps" und
„Original Alt-Steyr Waldhimbeergeist"
Destillerie/Weinkellerei Th. Purkhart
Steinerstraße 3, Tel. 73 4 38

T-Shirts, Polo-Hemden, Mousepads und Kaffeetassen
Druck- & Kopierzentrum
Grünmarkt 25, Tel. 54 7 35

All diese Produkte tragen als gemeinsames Markenzeichen das neue „Steyr-Logo" des Tourismusverbandes und zeigen zehn der charakteristischsten Motive der Stadt. Die Initiatoren legen großen Wert darauf, daß die eß- und trinkbaren Souvenirs einen direkten Bezug zu Steyr haben: Sie werden alle in Steyr erzeugt, großteils stammen auch die Rohstoffe aus Steyr oder der unmittelbaren Umgebung.

Die „Original Alt-Steyr Souvenirs", die überall zum selben Preis erhältlich sind, werden künftig in einigen Auslagen bzw. Vitrinen in der Altstadt präsentiert, versehen mit Hinweisen, wo die „Original Alt-Steyr Souvenirs" erhältlich sind.

„Der ganz normale Beziehungswahnsinn“

Zwei Menschen setzen sich an einen Tisch, der selbstverständlich hübsch gedeckt ist, und gönnen sich ein Gespräch. Bisher klingt es doch sehr gut. Schwierigkeiten könnten sich heimlich einschleichen, wenn es sich bei den beiden Menschen um Menschen unterschiedlichen Geschlechts handelt, wenn sie obendrein ein Paar sind und dieses Gespräch sowieso schon lange fällig ist (denkt sie) oder am besten gar nicht geführt werden sollte (denkt er).

Sie geht vielleicht mit diesem Gespräch schon lange schwanger, hat es in Gedanken schon unzählige Male geführt – soll es doch beziehungserhellend sein. Argumentiert, diskutiert – bespricht sich noch mit ihrer besten Freundin – und bringt sich allmählich mit ihrer geleisteten Vorarbeit schon richtig schön in Schwung. Waren es gerade noch gewisse Dinge, die sie an ihm stören, so stellt sie allmählich die gesamte Beziehung in Frage. Er bekommt unzählige Chancen, doch selbst mit dem Gespräch zu beginnen, von dem er gar nicht weiß, daß er es führen soll. Nein, die beiden stehen nicht kurz vor der Scheidung (auch wenn für sie momentan der Gedanke gar nicht mehr so erschreckend ist). Es geht einfach darum, was sie Beziehungspflege nennt und für ihn eher die Qualität einer Fahrt mit der Geisterbahn hat. Hinter jeder Ecke lauert ein Schrecken, dem er sich unvorbereitet ausliefern muß.

Das erste Gespenst könnte sein, daß er nie sagt, daß er sie liebt; daß er ihr nie zeigt, daß sie für ihn wichtig ist; daß er für andere Menschen immer Zeit hat – für sie nie; daß er nie fragt, wie sie sich fühlt – interessiert sich nicht für ihre Gedanken; und außerdem ist er den Kindern ein Vater, der noch sehr, sehr viel zu lernen hat.

Er hat natürlich auch ein Gespenst versteckt: Sie zeigt ein geringes - wenn überhaupt - Interesse an seiner Arbeit; weiß seine Anstrengungen, die Familie zu erhalten, kaum zu schätzen; ist zwar eine hingebungsvolle Mutter – läßt diese Hingabe als Geliebte aber sehr vermissen; und kann einfach nicht begreifen, daß er nach einem Arbeitstag Ruhe braucht und vor allem Frieden. Als hätte er nicht schon genug um die Ohren, soll er sich jetzt noch hinsetzen und reden.

„Du redest nie mit mir!“ – „Du willst immer alles zerreden!“ Kommt Ihnen das bekannt vor? Die Schreiberin dieser Zeilen windet sich ein wenig, weil sie sich in der dargestellten Frau ein kleines bißchen wiederfindet (aber natürlich nur ein klitzekleines bißchen).

Wenn diese „Generalisierungs-Gespenster“ erscheinen, kann man ihnen kaum etwas entgegensetzen – obwohl er sich noch bemüht, den genauen Tag und die Stunde seiner letzten Verfehlung zu erfragen, was für sie wieder ein Hinweis seiner Unsensibilität ist.

Es gibt ja hinreichend Literatur zu dem Thema, daß Frauen und Männer sehr unterschiedlich kommunizieren. Bei meiner Arbeit mit Paaren bestätigt sich dies stets aufs neue. Wir wissen auch, daß eine der Ursachen in der Erziehung zu suchen ist. Männer sind sozusagen zuständig für den Hausbau – also die Tätigkeit – und die Frauen für die emotionale Einrichtung des Beziehungshauses. Soweit so klar, wenn nicht die Frauen so gerne umstellen würden.

In Partnerschaften weiß jeder, was er fühlt und denkt deshalb oft, daß es der Partner ja schließlich wissen müßte: Es ist wohl klar, daß man vor 15 Jahren aus Liebe geheiratet hat – also braucht man das ja nicht extra zu wiederholen. Der andere kitzelt und kitzelt und hat dann gar keine Freude, weil er kitzeln mußte, um Bestätigungen zu erhalten. Das ist auch ein Beziehungsgespenst - das „Das mußt du doch wissen-Gespenst“. Eigenartig, wir leben in einer Welt, in der der Informationsfluß ungemein wichtig ist – in der Partnerschaft schreiben wir aber gerne hellseherische Qualitäten zu.

Es gibt natürlich auch noch das „Sexualmonster“, das sich verschiedenartig einsetzen läßt. Viele Männer machen den aktuellen Beziehungsstand anhand der Sexualität fest. Wenn die klappt, dann stimmt auch die Beziehung. Die Frauen können sich oftmals nur auf die Sexualität einlassen, wenn sie das Gefühl haben, daß zuerst der andere Teil der Beziehung stimmt. Und so lassen sie häufig ihrem Partner verschlüsselte Nachrichten über das Bett zukommen, z. B. in Form von Verweigerung.

Dann gibt es noch das „Du verstehst aber schon gar nichts-Monster“, das sich gerne im Umgang mit Problemen zeigt. Wenn eine Frau ein Problem äußert, dann gibt ihr der Mann häufig zu verstehen, daß nach Sichtung der Fakten zwei bis drei Lösungsmöglichkeiten zur Auswahl stehen. „Wo ist jetzt eigentlich das Problem?“ Die Frau, die in Wirklichkeit durchaus in der Lage ist, Lösungen zu finden, möchte sich nur verstanden fühlen, möchte ihre Seelenlage schildern und Interesse an ihrer Person in dieser Situation spüren. Die sachlich-rationale Ausdrucksweise des Mannes läßt ihre Argumentation häufig wie ein Kartenhaus zusammenbrechen, und die emotionale Ausdrucksweise der Frau entpuppt sich für ihn oftmals als wahres Minenfeld.

Ich bin mir darüber schon im klaren, daß ich hier nur einen Teil herausgreife (nämlich den, der mir am häufigsten bei meiner Arbeit mit Paaren unterkommt), daß dies nur ein Ausschnitt sein kann und daß ich damit den unzähligen Paaren, die sehr gut miteinander kommunizieren, überhaupt nicht Rechnung trage - die kommen aber auch nicht in Therapie.

Wie kann nun ein/e Therapeut/in unterstützen, wenn das Paar das Gefühl hat, einfach nicht mehr miteinander reden zu können? Die/Der Therapeut/in kann mit Übersetzungen aushelfen, kann solange nachfragen, bis die Informationen, die hinter den Worten liegen, von beiden klar und deutlich verstanden werden. Sie/Er kann helfen, Unterschiede im Sprachlichen und deren Ursachen aufzuzeigen und kann darauf aufmerksam machen, daß etwas so ausgetragen wird, was eigentlich woanders hingehört. Die/Der Therapeut/in kann helfen, die speziellen Beziehungsmuster zu entdecken; und es gilt auch, die Bereicherungen, die aus der Unterschiedlichkeit heraus entstehen, finden zu helfen. Der Partner kann dann wieder anders wahrgenommen werden, wenn eine Sensibilisierung für einander entstehen konnte, wenn es den nötigen Informationsfluß gibt und somit der Raum für Interpretationen viel kleiner werden kann. Haben diese doch meistens etwas mit uns selbst zu tun, was viele Irrtümer fördert.

Wir sind bereit, Fremdsprachen zu lernen, damit wir uns im „Ausland“ sicherer und lustvoller bewegen können – sind nicht auch unsere Partner immer wieder ein Stückchen Neuland?

Andrea Braunsberger (Psychotherapeutin)

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Dezember

18. Dr. Roland LUDWIG, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 72260
19. Dr. Anton Dicketmüller, Preuenhueberstraße 4, Tel. 53468
24. Dr. Karl Brunthaler, Hochstraße 18A, Tel. 75416
25. Dr. Josef Lambert, Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554
26. Dr. Gerhard Schloßbauer, Wickhoffstraße 4, Tel. 73624
31. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007

Jänner

1. Dr. Gabriela Grasser, Haratzmüllerstraße 12 - 14, Tel. 0676/6343885
2. Dr. Christian Winkler, Forellenweg 10, Tel. 0663/9286090
6. Dr. Gerhard Tomsovic, Enge Gasse 17, Tel. 46287
8. Dr. Christian Winkler, Forellenweg 10, Tel. 0663/9286090
9. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 52551
15. Dr. Christoph Pfaffenwimmer, Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124
16. Dr. Katharina DANIEL, Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504

Münichholz

Dezember

18./19. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201
24. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
25. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
26. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201
31. Dr. Peter URBAN, Falkenweg 12, Tel. 47323

Jänner

1. Dr. Peter URBAN, Falkenweg 12, Tel. 47323
2./6. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
8./9. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
15./16. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Dezember

18./19. Dr. Alfred WERNER, Steyr, Rooseveltstraße 12, Tel. 71819
24. Dr. Mario Ritter, Steyr, Rooseveltstraße 2D, Tel. 77411
25./26. Dent. Franz Scharrer, Steyr, Stadtplatz 1, Tel. 54045
31. Dr. Ulrich Zaruba, St. Ulrich, Weinleitenweg 24, Tel. 52573

Jänner

1./2. Dr. Otto Scharnreitner, Losenstein, Eisenstraße 73, Tel. 07255/4329
6. Dr. Josef Bruneder, Garsten, Klosterstraße 15, Tel. 47288
8./9. Dr. Heinz Schubert, Steyr, Preuenhueberstraße 5, Tel. 53777
15./16. Dr. Günther Aschauer, Ternberg, Prinzstraße 5, Tel. 07256/7077

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor), Tel. 86 9 99, Bürozeiten: Mo - Fr von 7 - 16 h. **Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung,** Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, Arbeiterstraße 39 (Ennsleite), Tel. 42003, Dienstzeiten: Mo - Do von 8 - 16 h, Fr 8 - 14.30 h. **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Haushaltshilfen,** Volkshilfe, Gesundheits- und Sozialdienste, Punzerstraße 39 (Münichholz), Tel. 87624, Bürozeiten: Mo - Do von 8 - 16 h, Fr von 8 - 14 h. **Lebensbeistand und Sterbebegleitung,** „Mobiles Hospiz Steyr", Grünmarkt 1 (Dominikanerhaus), Tel. 54030-15, Bürozeiten: jeden Mi von 17 - 19 h. **Tierärztlicher Notdienst,** Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45 4 56.

Schwarzes Kreuz dankt für Spenden

Die Ortsgruppe Steyr des Österreichischen Schwarzen Kreuzes dankt allen, die sich an der diesjährigen Spendensammlung zugunsten der Kriegsgräberfürsorge beteiligt haben. Zur Durchführung dieser Aktion hat neben Bezirksschulinspektor Heinz Hack, den Direktoren bzw. Lehrern der Hauptschulen, der Privat-Hauptschule St. Anna sowie der Polytechnischen Schule auch die Bank Austria Steyr beigetragen, die das Zählen des Geldes mittels Zählmaschine ermöglichte. Besonderer Dank gilt den freiwilligen Sammlern der angeführten Schulen sowie nicht zuletzt der Bevölkerung von Steyr und Umgebung, die mit ihrer Spende wieder die Erhaltung und Pflege der Soldatenfriedhöfe bzw. Gedenkstätten unterstützte.

Apothekendienst

Dezember		Jänner	
Do, 16.	4	Sa, 1.	4
Fr, 17.	5	So, 2.	5
Sa, 18.	6	Mo, 3.	6
So, 19.	7	Di, 4.	7
Mo, 20.	8	Mi, 5.	8
Di, 21.	1	Do, 6.	1
Mi, 22.	2	Fr, 7.	2
Do, 23.	3	Sa, 8.	3
Fr, 24.	4	So, 9.	4
Sa, 25.	5	Mo, 10.	5
So, 26.	6	Di, 11.	6
Mo, 27.	7	Mi, 12.	7
Di, 28.	8	Do, 13.	8
Mi, 29.	1	Fr, 14.	1
Do, 30.	2	Sa, 15.	2
Fr, 31.	3	So, 16.	3
		Mo, 17.	4
		Di, 18.	5
		Mi, 19.	6

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 73 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 ..... Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Stellen-Ausschreibung

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist für das Projekt „Kinderschutzzentrum“ nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe b/c:
Dipl. Sozialarbeiter/in

Aufgaben:
- Betreuung/Beratung von Kindern/Jugendlichen im Rahmen des Kinderschutzzentrums
- Familiengespräche

Voraussetzungen:
- Abgeschlossene Ausbildung an einer Akademie für Sozialarbeit (Zusatzausbildung in systemischer Familienarbeit erwünscht) oder
- Berufserfahrung, Erfahrung in Krisensituationen
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität
- Soziales Engagement und Bereitschaft zur Weiterbildung
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Die Aufnahme erfolgt auf Basis Teilbeschäftigung und ist bis 31. Dezember 2002 befristet.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen,** die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese **bis spätestens 31. Dezember 1999** beim Magistrat Steyr, FA für Personalverwaltung, einlangen.

◆

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist im Geschäftsbereich VII/Fachabteilung für kommunale Dienstleistungen nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe p4:
Hilfsarbeiter/in

Aufgaben:
- Straßenreinigung und Winterdienst, Baudienst und Abfallentsorgung

Anforderungsprofil:
- Handwerkliches Geschick und Interesse
- Führerschein der Gruppe B
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Ansprechendes Auftreten
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr und auf Basis Vollbeschäftigung.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen,** die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese **bis spätestens 31. Dezember 1999** beim Magistrat Steyr, FA für Personalverwaltung, einlangen.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Rechtsauskunft entfällt

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage entfällt die kostenlose Rechtsauskunft **im Dezember.**

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung; GHJ1-6/1999

Öffentliche Ausschreibung

über den Ausbau und die neue Möblierung des Konferenzzimmers in der HS 1 Promenade 16. Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: Mitte Juli bis Mitte August 2000.

Die Unterlagen können gegen einen Kostenersatz von S 100.– ab sofort in der Informationsstelle des Magistrates der Stadt Steyr (Rathaus, Stadtplatz 27, Erdgeschoß) abgeholt werden.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwächst dem Ausschreiber keine wie immer geartete Verpflichtung oder Verbindlichkeit gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Angebotserstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn; dies gilt auch für das Ergebnis von Preisverhandlungen im Sinne der geltenden Vergabeordnung der Stadt Steyr. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die **Anbote** sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Anbot über den Ausbau und die neue Möblierung des Konferenzzimmers HS 1 Promenade 16“ **bis spätestens 31. Jänner 2000,** 8.45 Uhr, bei der Informationsstelle des Magistrates der Stadt Steyr (Rathaus, ebenerdig links) abzugeben. Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tag ab 9.15 Uhr im Magistrat Steyr, Geschäftsbereich III/FA für Bauwirtschaft und Sachverständigendienst, Zimmer 318, statt.

Für den Bürgermeister: i.A. Herbert Auer

◆

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-47/98; Bebauungsplanänderung Nr. 27 - Änderung Nr. 2 - „An der Enns“ - Aufhebung

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 23. September 1999 beschlossene Bebauungsplan-Änderung Nr. 27 - Änderung Nr. 2 - „An der Enns“ - Aufhebung - wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 114/1993 in der Fassung der Novelle LGBl. Nr. 83/1997, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992,

LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 114/1993 in der Fassung der Novelle LGBl. Nr. 83/1997, mit Erlaß des Amtes der Oö. Landesregierung vom 18. Oktober 1999, Zahl Bau R-P-490138/1-1999, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt durch zwei Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister: i.A. Dr. Maier

Vereinbarung über Fremdschlamm-Entsorgung verlängert

Die zwischen dem Reinhaltungsverband Steyr (RHV) und der Firma Stefan Bachleitner GesmbH getroffene Vereinbarung über den Transport von Senkgrubeninhalten und Schlamm aus Hauskläranlagen wurde bis 31. Dezember 2000 verlängert. Die Tarife dafür sind um 2 Prozent erhöht worden. Die Senkgrubeninhaber werden darauf hingewiesen, daß die folgenden vereinbarten Preise für die Anlieferungen an den RHV nur von der Fa. Bachleitner (Haager Straße 64, Tel. 07252/77761) garantiert werden.

Die ab 1. Jänner 2000 gültigen Transportkosten betragen:

Zone	*Senkgruben ab 7 m3*	*Hauskläranlagen bis 10 m3 Senkgruben unter 7 m3*
0,1 – 5,0 km	S 95.–/m3	S 1.275.–/Pauschale
5,1 – 10,0 km	S 109.–/m3	S 1.479.–/Pauschale
10,1 – 15,0 km	S 131.–/m3	S 1.683.–/Pauschale
15,1 – 20,0 km	S 143.–/m3	S 1.887.–/Pauschale
über 20,0 km	S 163.–/m3	S 2.091.–/Pauschale

Die angeführten Tarife verstehen sich exkl. der jeweils gültigen Umsatzsteuer.

TRENDiG
Piercing als Weihnachtsgeschenk?
Ja, aber nur vom Arzt!
Gutscheine bei **Wet'n Wild**, Brunnenstraße 2, Tel. 52 0 21

ORDINATIONSERÖFFNUNG
am 3. Jänner 2000
DR. ANDREAS MAYR
ZAHNARZT - KIEFERCHIRURG
Nachfolger von MR Dr. Heribert Mayr
- Prothesensprechstunde - mehr Halt für die Dritten
- Zahntragende Implantate
- Zahntransplantationen
- Zahnfleischsprechstunde - dem Zahnausfall vorbeugen
- Weisheitszahnentfernungen Wurzelspitzenresektionen
- Weiße Zähne durch Bleichen, zahnfarbene Restaurationen

TEL.: 07252 / 43 4 35
Tomitzstraße 5, 4400 Steyr

Offizielle Eröffnung:
22. November 1999
REISEMEDIZINISCHES IMPF- UND BERATUNGSZENTRUM
Impfungen und Impfberatung für Fernreisende
Gelbfieberimpfung, Japan- B- Enephalitis-Impfung
Telefonische Impfauskünfte
Dr. Gabriele Barta-Hablik
Fachärztin für Labormedizin Ärztin für Allgemeinmedizin
Ärztehaus-Tabor, Rooseveltstraße 12a, 4400 Steyr
Tel.: 0 72 52 / 74 0 65 * e-mail: dr.gbh@b-shop.at
Impf- und Beratungszeiten für Fernreisende
Mi., 10.00 - 12.00, Do., 15.00 - 17.00
und nach Vereinbarung
Ich bitte um telefonische Voranmeldung

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für öffentliche Rechtsangelegenheiten und Verfassungsdienst; Wahl-7/99

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 4. November 1999 über die Durchführung von Bürgerinitiativen.

Gem. § 69 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl.Nr. 9/1992, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 8/1998, wird verordnet:

Abschnitt I - Allgemeines

§ 1

(1) Das Recht der Bürgerinitiative umfaßt das Verlangen auf Erlassung, Abänderung oder Aufhebung von Beschlüssen des Gemeinderates in Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Stadt (§ 69 Abs. 1 StS 1992).
(2) Die Bestellung der Organe der Stadt, Personalangelegenheiten, Abgaben, Entgelte (Tarife), die Feststellung des Voranschlages, der Rechnungsabschluß, die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes, behördliche Entscheidungen und Verfügungen sowie Verordnungen können nicht Gegenstand einer Bürgerinitiative sein (§ 69 Abs. 2 StS 1992).
(3) Die Durchführung von Bürgerinitiativen unterliegt dem in dieser Verordnung geregelten Verfahren.
(4) Zur Durchführung des Verfahrens sind nach Maßgabe des § 69 Abs. 7 StS 1992 berufen:
a) als Eintragungsbehörde der Bürgermeister,
b) als Ermittlungsbehörde die Stadtwahlbehörde, die nach der Oö. Kommunalwahlordnung für die Wahl des Gemeinderates eingerichtet ist.
(5) Bürger sind jene Einwohner der Stadt Steyr, die nach der Oö. Kommunalwahlordnung wahlberechtigt sind (§ 4 Abs. 2 StS 1992).

Abschnitt II - Einleitungsverfahren

§ 2

(1) Die Einleitung des Verfahrens einer Bürgerinitiative ist beim Bürgermeister zu beantragen.
(2) Der Antrag muß schriftlich eingebracht werden, die betreffende Angelegenheit genau bezeichnen, hat eine Begründung zu enthalten und muß von mindestens 200 Bürgern unterschrieben sein.
(3) Die Antragsteller haben sich eigenhändig unter Angabe des Familien- und Vornamens, des Geburtsdatums und der Wohnadresse sowie des Datums ihrer Eintragung in Antragslisten einzutragen. Die Antragslisten sind fortlaufend zu numerieren, jeder Antragsteller darf sich nur einmal in die Antragslisten eintragen.
(4) Der Antrag hat ferner die Bezeichnung eines zur Vertretung der Antragsteller Bevollmächtigten und mindestens eines Stellvertreters (Familien- und Vorname, Geburtsdatum, Wohnadresse) zu enthalten. Bevollmächtigter kann jeder Bürger sein, auch wenn er den Antrag nicht unterstützt oder unterfertigt hat.

§ 3

(1) Ein Antrag ist gültig unterschrieben, wenn die Unterschrift
a) von einer Person stammt, die am Tag der Unterschrift in der Wählerevidenz der Gemeinde eingetragen ist, und
b) auf einer Antragsliste aufscheint und
c) nicht vor dem 1. Jänner des Jahres, das der Antragstellung vorangeht, geleistet wurde.
(2) Unterschriften, die die Voraussetzungen des Abs. 1 nicht erfüllen, sind ungültig.

§ 4

(1) Entspricht eine Bürgerinitiative nicht den Erfordernissen der §§ 1 bis 3, so hat sie der Bürgermeister binnen zwei Wochen mit schriftlichem Bescheid als unzulässig zurückzuweisen (§ 69 Abs. 4 StS 1992). Gegen die Entscheidung des Bürgermeisters ist ein ordentliches Rechtsmittel nicht zulässig. Auch findet eine Vorstellung nicht statt (§ 74 Abs. 1 StS 1992).
(2) Formgebrechen eines Antrages ermächtigen den Bürgermeister nicht zur Zurückweisung des Antrages. Die Behebung dieser Mängel ist innerhalb einer vom Bürgermeister zu bestimmenden, angemessenen, jedoch mindestens 14 Tage dauernden Frist zulässig; werden die Mängel nicht rechtzeitig behoben, so ist der Antrag zurückzuweisen.

§ 5

Entspricht eine Bürgerinitiative den Erfordernissen der §§ 1 bis 3, so hat der Bürgermeister binnen zwei Wochen die Einbringung der Bürgerinitiative unter Anführung ihres Wortlautes durch öffentlichen Anschlag an der Amtstafel während zweier Wochen sowie überdies in ortsüblicher Weise mit dem Hinweis kundzumachen, daß es allen Bürgern freisteht, sich der Bürgerinitiative binnen vier Wochen vom Tag der Kundmachung an durch Eintragung ihres Familien- und Vornamens, ihres Geburtsdatums, ihrer Wohnadresse und ihrer Unterschrift in die beim Magistrat aufzulegenden Eintragungslisten anzuschließen (§ 69 Abs. 5 StS 1992).

Abschnitt III - Eintragungsverfahren

§ 6

(1) Eintragungsbehörde ist der Bürgermeister.
(2) Gültige Eintragungen für eine Bürgerinitiative können nur in die beim Magistrat aufzulegenden Eintragungslisten gemacht werden.
(3) Zur Teilnahme an der Bürgerinitiative ist berechtigt, wer am Tag der Kundmachung Bürger der Stadt Steyr ist.
(4) Jeder Bürger darf sich nur einmal in die Eintragungslisten eintragen.

§ 7

(1) In der Kundmachung gem. § 5 ist das Eintragungslokal festzusetzen. Als Eintragungslokal dürfen nur Räume bestimmt werden, die ohne besondere Schwierigkeiten von den Stimmberechtigten erreicht werden können. Das Eintragungslokal ist während der Amtsstunden des Magistrates der Stadt Steyr offenzuhalten.
(2) Bettlägerige, gebrechliche oder diesen gleichzuhaltende Stimmberechtigte haben spätestens am dritten Tag vor Ablauf der Unterstützungsfrist schriftlich bei der Eintragungsbehörde bekanntzugeben, ob sie ihr Stimmrecht ausüben wollen. Die Behörde hat bei Bedarf Vorkehrungen dafür zu treffen, daß auch diese Stimmberechtigten ihr Stimmrecht ausüben können.
(3) Der Text der Bürgerinitiative muß während der gesamten Eintragungsfrist im Eintragungslokal zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten aufliegen.

Impressum steyr 12

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 /483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73
Titelfoto: Josef Wiesmann

§ 8

(1) Wer eine Bürgerinitiative unterstützen will, hat vor Eintragung in die Eintragungsliste seine Identität glaubhaft zu machen.
(2) Die Stimmabgabe erfolgt, indem der Stimmberechtigte durch Eintragung in die Eintragungsliste seine Unterstützungserklärung für die Bürgerinitiative abgibt.
(3) Eine Unterstützungserklärung ist gültig, wenn der Stimmberechtigte in den dafür vorgesehenen Spalten der Eintragungsliste seine eigenhändige Unterschrift sowie in leserlicher Schrift seinen Vor- und Familiennamen, sein Geburtsdatum und die Adresse seines Hauptwohnsitzes eingetragen hat.
(4) Ungültig sind Unterstützungserklärungen, die

a) nicht von stimmberechtigten Personen stammen;
b) nicht die im Abs. 3 angeführten Daten und die Unterschrift des Stimmberechtigten enthalten;
c) von Personen stammen, die bereits gültig in den Antragslisten gem. § 2 Abs. 3 für die Einleitung einer Bürgerinitiative eingetragen sind (§ 69 Abs. 6 StS 1992).

Abschnitt IV - Ermittlungsverfahren

§ 9

Nach Ablauf der Eintragungsfrist hat der Bürgermeister die Eintragungslisten abzuschließen und die Summe der gültigen Eintragungen festzustellen. Das Ergebnis dieser Feststellung ist in einer Niederschrift zu beurkunden und unter Anschluß der Eintragungslisten der Stadtwahlbehörde zu übermitteln.

§ 10

(1) Die Stadtwahlbehörde hat die Ermittlungen des Bürgermeisters unverzüglich zu überprüfen, allfällige Rechenfehler zu berichtigen und festzustellen, ob eine Bürgerinitiative im Sinne des § 69 Abs. 6 StS 1992 (Antrag, dem sich 1.000 weitere Bürger angeschlossen haben) vorliegt oder nicht. Das Ergebnis ihrer Ermittlung und Feststellung hat die Stadtwahlbehörde in einer amtlichen Niederschrift zu beurkunden und im Amtsblatt der Stadt Steyr unverzüglich zu verlautbaren.
(2) Innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Verlautbarung des Ermittlungsergebnisses kann der Bevollmächtigte gegen die Feststellung der Stadtwahlbehörde wegen Unrichtigkeit in der Ermittlung des Ergebnisses und/oder wegen Rechtswidrigkeit des Verfahrens Einspruch erheben. Der Einspruch ist bei der Stadtwahlbehörde einzubringen und hat einen begründeten Antrag zu enthalten.
(3) Wenn ein begründeter Einspruch erhoben wird, hat die Stadtwahlbehörde das Ermittlungsergebnis aufgrund des Eintragungsaktes zu überprüfen. Ergibt die Überprüfung die Unrichtigkeit der Ermittlung des Ergebnisses, so hat die Stadtwahlbehörde das Ergebnis richtigzustellen und gem. Abs. 1 zu verlautbaren.
(4) Ergibt die Überprüfung eine Rechtswidrigkeit des Verfahrens, die auf die Feststellung von Einfluß war, ob eine Bürgerinitiative vorliegt oder nicht, so hat die Stadtwahlbehörde das ganze Verfahren oder die dafür maßgeblichen Teile aufzuheben und die für die Wiederholung erforderlichen Anordnungen zu treffen.
(5) Ergibt die Überprüfung keinen Anlaß zur Richtigstellung der durchgeführten Ermittlung, hat die Stadtwahlbehörde den Einspruch abzuweisen. Gegen die Entscheidung der Stadtwahlbehörde ist ein ordentliches Rechtsmittel nicht zulässig.
(6) Über einen Einspruch hat die Stadtwahlbehörde ohne unnötigen Aufschub, möglichst jedoch innerhalb von sechs Wochen, mit Bescheid zu entscheiden.

§ 11

(1) Wenn nach der Feststellung der Stadtwahlbehörde die Voraussetzungen nach § 69 Abs. 6 StS 1992 gegeben sind, hat der Bürgermeister den Antrag der Bürgerinitiative dem Gemeinderat unverzüglich zur geschäftsordnungsgemäßen Behandlung vorzulegen.
(2) Das Ergebnis der Behandlung ist vom Bürgermeister im Amtsblatt der Stadt Steyr zu veröffentlichen und dem Bevollmächtigten nachweislich zuzustellen.

Abschnitt V - Gemeinsame Bestimmungen

§ 12

Der Bevollmächtigte hat das Recht, das Eintragungs- und Ermittlungsverfahren bei der Eintragungs- bzw. Ermittlungsbehörde selbst zu beobachten oder hiezu jeweils eine durch Vollmacht ausgewiesene Vertrauensperson zu entsenden. Der Bevollmächtigte und die von ihm bevollmächtigten Vertrauenspersonen sind berechtigt, sich über die Zahl der gültigen Unterschriften zu informieren. Eine Einflußnahme auf das Eintragungs- bzw. Ermittlungsverfahren kommt ihnen jedoch nicht zu.

§ 13

Soweit das Verwaltungsverfahren nicht besonders geregelt ist, haben die Behörden, die mit der Durchführung und Ermittlung der Bürgerinitiative befaßt sind, das Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 - AVG, mit Ausnahme der Bestimmungen über die Wiederaufnahme des Verfahrens und über die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, anzuwenden. Für die Fristen gilt § 54 Abs. 2 Oö. Bürgerrechtsgesetz sinngemäß.

§ 14

Eingaben, sonstige Amtshandlungen und Bescheide nach dieser Verordnung sind von Verwaltungsabgaben des Landes und der Gemeinde befreit.

§ 15

Personenbezogene Bezeichnungen in dieser Verordnung gelten jeweils auch in ihrer weiblichen Form.

Abschnitt VI - Schlußbestimmungen

§ 16

(1) Diese Verordnung ist im Amtsblatt der Stadt Steyr kundzumachen und tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 7. Juli 1981 über die Durchführung von Bürgerinitiativen (Zl. Präs-198/81) außer Kraft.

Der Bürgermeister: Hermann Leithenmayr

Wertsicherung

Oktober 1999

Verbraucherpreisindex - 1996 = 100
September 102,7
Oktober 103,1

Verbraucherpreisindex - 1986 = 100
September 134,3
Oktober 134,9

Verbraucherpreisindex - 1976 = 100
September 208,8
Oktober 209,6

Verbraucherpreisindex - 1966 = 100
September 366,3
Oktober 367,8

Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100
September 466,8
Oktober 468,6

Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100
September 468,2
Oktober 470,0

Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100
September 3.534,8
Oktober 3.548,6

Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100
September 3.483,6
Oktober 3.497,2

Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100
September 4.101,4
Oktober 4.117,4

Sportterminkalender Dezember/Jänner

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa	18.12.	14:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Sportcity Glaser/Herren gg. ATSV Hard (2. Bundesliga)	Sportcity Glaser
Sa	**18.12.**	**17:30 Uhr**	**Tauchen**	**FA f. Schule und Sport/Steyrer Tauchsportclubs - Weihnachtsschwimmen**	**Stadtplatz/Rathaus/ Schönauerbrücke**
Sa	18.12.	19:00 Uhr	Eishockey	ATSV Steyr gg. Stockerau	Eishalle Rennbahnweg
Sa	18.12.	19:30 Uhr	Basketball	Damen-Basketball-Klub Steyr gg. Baden Black Jacks	Sporthalle Tabor
So	19.12.	08:30 Uhr	Fußball	Bezirksjugendgruppe Steyr - Hallenturnier U16	Sporthalle Tabor
Di	21.12.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
So	02.01.	08:30 Uhr	Fußball	ASKÖ-Bezirk Steyr; ASKÖ-Hallenmeisterschaft	Sporthalle Tabor
Di	04.01.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Do	06.01.	07:00 Uhr	Stocksport	SV Forelle Steyr - **Stadtmeisterschaft im Eisstocksport**	Eishalle Rennbahnweg
Sa	08.01.		Skilauf	ASKÖ-Bezirk Steyr - „Internationales Zwergerl-, Kinder- und Schüler-Rennen“	Forster-Alm
So	09.01.	08:30 Uhr	Fußball	Bezirksjugendgruppe Steyr - Hallenturnier U8	Sporthalle Tabor
Di	11.01.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Sa	15.01.	19:00 Uhr	Eishockey	ATSV Steyr gg. Waidhofen	Eishalle Rennbahnweg
So	16.01.	08:30 Uhr	Fußball	Bezirksjugendgruppe Steyr - Hallenturnier U9	Sporthalle Tabor

Veranstaltungsvorschau 2000

20.-22. Jänner	Fußball	FC Styria - „2. Offene Steyrer Rundschau Hallenmeisterschaft“	Sporthalle Tabor
29. Jänner	Squash	Squash Turtles Steyr - **Stadtmeisterschaft**	Sportcity Glaser
13. Februar	Skilauf	Schiklub Steyr Bank Austria - **Stadtmeisterschaft im Ski Alpin und Snowboard**	Höss (Standard)/Hinterstoder
15. Februar	Skilauf	Bezirksjugendski- und Snowboardtag der Steyrer Schulen	Kasberg/Grünau

Stadtsportreferent Gerhard Bremm, die Mitglieder des Stadtsportausschusses sowie die Mitarbeiter der Fachabteilung für Schule und Sport

danken allen Funktionärinnen und Funktionären für ihre ehrenamtliche, unermüdliche Tätigkeit zum Wohle der Sportler unserer Stadt und wünschen ein glückliches sowie sportlich erfolgreiches Jahr 2000!

Fachabteilung für Schule und Sport

Telefon: 07252/575-370
Fax: 07252/575-372
e-mail: sport@steyr.gv.at

Weihnachtsschwimmen 1999

Am **Samstag, 18. Dezember,** findet ab 17.30 Uhr wieder das traditionelle Weihnachtsschwimmen statt, das bereits seit 1975 vom Tauchsportclub Steyr gemeinsam mit der Fachabteilung für Schule und Sport des Magistrates organisiert wird.

War es ursprünglich zum Gedenken an einen tödlichen Tauchunfall gedacht, so ist diese Veranstaltung im Laufe der Jahre zu einem Fixpunkt im Vorweihnachtsprogramm der Christkindlstadt Steyr geworden.

Nach ihrem Marsch durch die Altstadt werden die Taucher auf dem Stadtplatz vor dem Rathaus wiederum von Turmbläsern empfangen; nach den Grußworten von Sportstadtrat Gerhard Bremm schwimmen sie mit dem Lichterbaum und den Fackeln vom Neutor bis Zwischenbrücken.

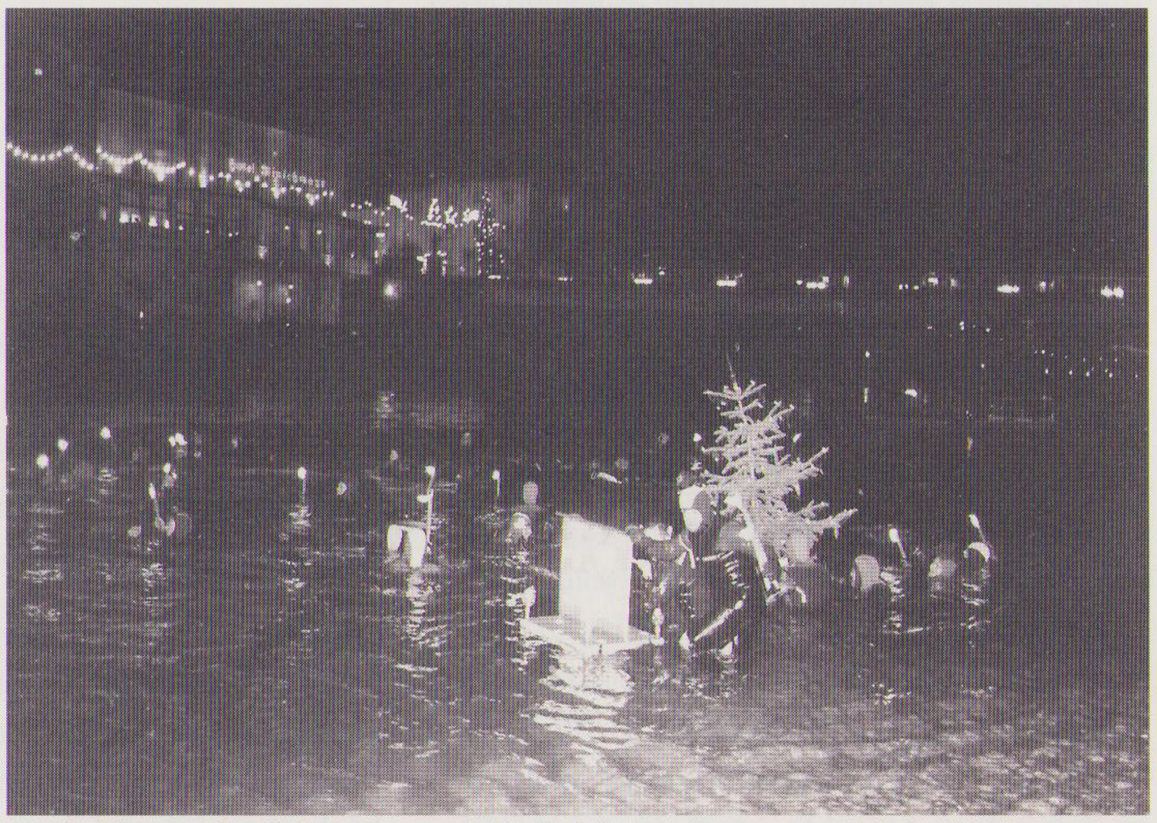


Foto: Hermann Augner

Die Taucher mit dem Lichterbaum und den Fackeln beim Ausstieg in Zwischenbrücken.

Fit für die Schule?

Nachhilfe mit System!

Tun Sie **jetzt** etwas für die sichere Zukunft Ihrer Kinder

STUDIENKREIS®
Erfolgreich lernen mit System

- Mit System zum Erfolg
- Festsetzen und Kontrolle von Zielen gemeinsam mit Eltern und Schülern
- Unterricht durch qualifizierte Lehrkräfte in fachhomogenen Gruppen

4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3 (ehem. Fotostudio Kranzmayr)
Inh. Mag. Renate Grafendorfer
Anmeldung und Beratung: Mo - Fr. 14.00 - 17.00 Uhr *UND NACH VEREINBARUNG*
Tel. 07252 / 50 7 22 oder Mobil 0664 / 39 17 823, Fax 07252 / 50 6 55

IGNIS ET AETHER
ROMANTIC BALLOONING

07242 65123

PASSAGIERFAHRTEN
GESCHENKGUTSCHEINE
ALPENFAHRTEN
EVENTSTARTS

STARTPLÄTZE AUCH IN IHRER NÄHE!

ROMANTIC BALLOONING

IHR KOMPETENTER PARTNER

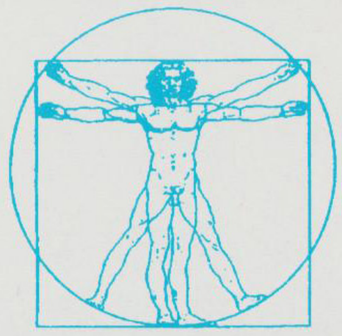
BEHÖRDLICH ZUGELASSENES LUFTFAHRTUNTERNEHMEN

M. FREYER, LAAHENERSTR. 52, A-4600 WELS

MANPOWER AUSTRIA

Personaldienstleistungen GmbH

13 Jahre in Österreich
10 Jahre in O.Ö.
3 Jahre in Steyr



Für Ihr Unternehmen:	Für unsere Bewerber:
Qualifizierte Mitarbeiter auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen	***Sichere Arbeitsstelle*** und leistungsgerechte Bezahlung
Kompetente Beratung über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen	***Chance auf Dauerstelle*** in den besten Unternehmen im Raum Steyr

Herr Rosenegger und sein Team
in der Dr.-Kompaß-Gasse 1 in Steyr beraten Sie gerne!

Rufen Sie uns einfach an!
0 72 52 / 42 3 53

One - Center Steyr fertig

NOKIA 6150
inklusive Palmers Gutscheinmünzen im Wert von
ATS 300,-

DAS GESCHENK-MÜNZTELEFON.

bei ONE Anmeldung mit 12-Monatsvertrag
JETZT NUR 699,-
(ansonsten 4.499,-)

Weiters erhältlich:

MOTOROLA cd930
ERICSSON A10185
SAGEM MC 820

jedes um nur **ATS 1,-**

Bei One-Anmeldung mit 12-Monatsvertrag

WERTKARTEN-HANDY
1.299,-
INKL. ATS 300,- GESPRÄCHSGUTHABEN

GRATIS DAZU:
03 christmas hits

TAKE ONE
WERTKARTENHANDY
SAGEM MC 820

Abgabe nur in Haushaltsmengen.
Solange der Vorrat reicht.

one
WER ONE HAT, HAT'S GUT.

elektro
KAMMERHOFER
...wir installieren Sicherheit

A-4400 Steyr, Zirerstraße 5
Tel. 07252 8910, Fax 07252 89191

Ihr Spezialist für Werkstatt Haus und Garten

BAUHAUS® HOME STORE

...wo bessere Produkte weniger kosten

BLAUFICHTEN
geschnitten, 100-175 cm od.
lebend, im Topf 80-100 cm

79,-

Original Nordmann

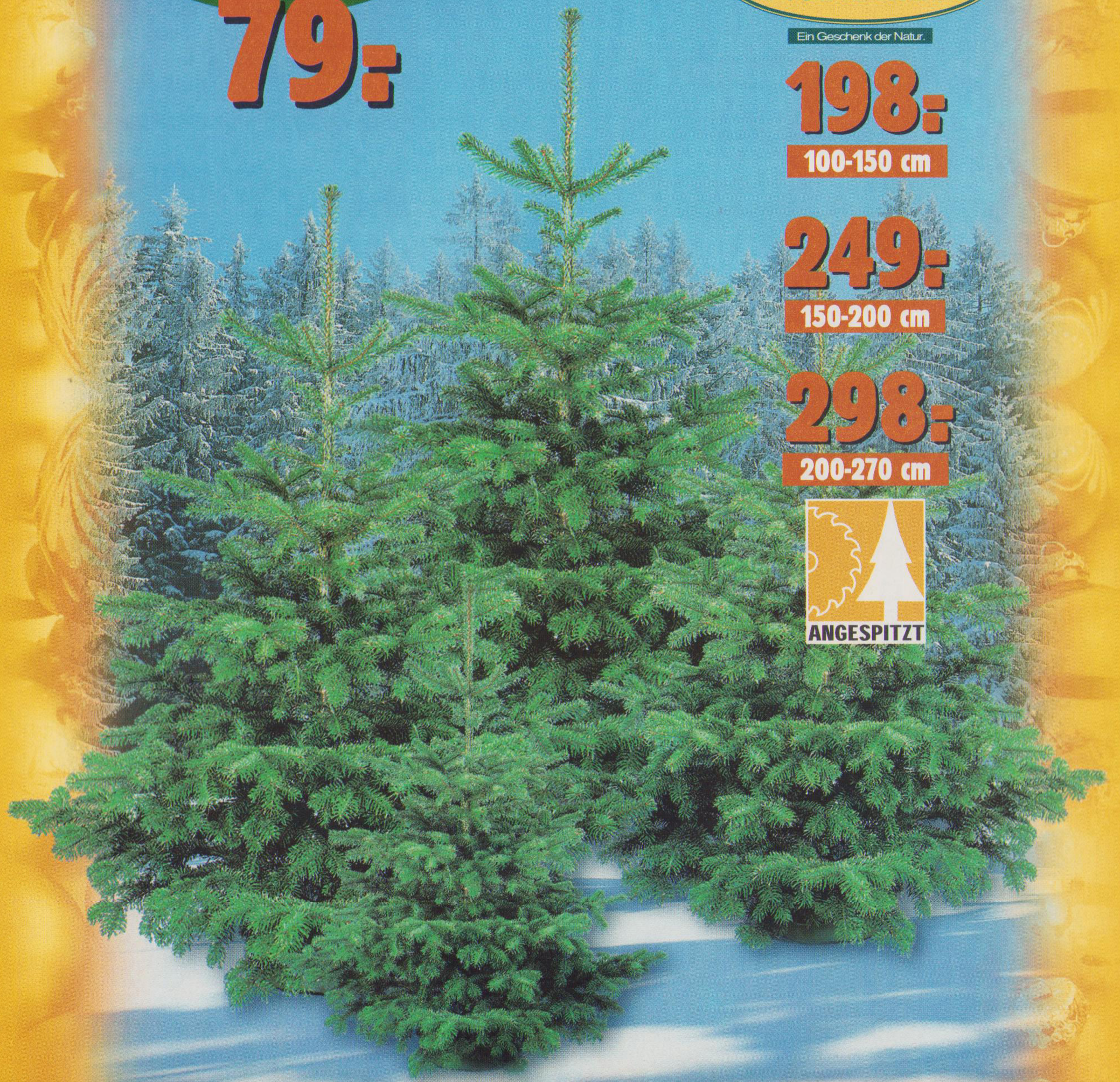
Ein Geschenk der Natur.

198,-
100-150 cm

249,-
150-200 cm

298,-
200-270 cm

ANGESPITZT



BAUHAUS® HOME STORE **Steyr, Pachergasse 16, 4400 Steyr**